

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 10 • Oktober 2016 • 10. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Herbstfest in der Zerbster Straße

Einladung zur 6. Kürbisnacht



Kürbisse gehören zum Herbst wie buntes Laub und neblige Tage - und das nicht nur zur Dekoration. Aus diesem farbenprächtigen Gemüse lassen sich mit kulinarischer Kreativität schmackhafte Kürbissuppen, Kürbiskuchen, Kürbisquiche, Kürbisbratwurst oder Kürbis-Pommes herstellen, auch die Blüten kann man füllen, backen und frittieren oder damit das Gericht herbstlich dekorieren. Die "Dicken" machen überall eine gute Figur!

Deshalb heißt es auch in diesem Jahr wieder: **Bunte Vielfalt mit Butternut, Hokkaido, Patisson & Co. am Freitag, dem 28. Oktober, von 14.00 bis 21.00 Uhr in der Zerbster Straße.**

Die Geschäftsleute der Zerbster Straße veranstalten gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft und dem CityNet-Verband nun schon zum sechsten Mal die Kürbisnacht, verbunden mit verlängerten Öffnungszeiten in der Dessauer Innenstadt.

Man darf gespannt sein, denn gleichsam wie in den Jahren zuvor lassen sich die Innenstadthändler und die Gastronomen wieder allerlei zum Thema Herbst und Kürbis einfallen. So gibt es beispielsweise Sonderangebote, Rabattaktionen, Flohmarktgeschehen, Modenschauen, viel Live-musik, aber auch typische Speisen und Getränke für die Herbst- und Kürbiszeit.

Wenn Mutti und Vati durch die Zerbster Straße flanieren, shoppen, schlemmen und Bekannte und Unbekannte bei einem guten Glühwein oder heißen Apfelsaft treffen, dann ist Kids-Time! Von Grusellesungen in der Bibliothek, Kinderschminkaktionen bis hin zu Kürbis-Schnitzen oder Karussellfahrten bei Wiesers Herbstkirmes auf dem Marktplatz - Langeweile kommt da nicht auf! **Weiter im Innenteil**



Bei der Performance "Atlantis" beweisen vier Akrobaten eine erstaunliche Körperbeherrschung. Foto: Gymmotion

Gymmotion Tour

Fantastischer Mix kehrt zurück

(cs) Auch wenn bis vor wenigen Tagen uns noch eine Hitzewelle im September hochsommerliche Tage bescherte, so muss jetzt doch schon auch der Blick auf das Jahresende erfolgen. Denn falls der eine oder andere noch Planungen für Firmenfeierlichkeiten in der Vorweihnachtszeit ins Auge fasst, dann darf in den Überlegungen eine Veranstaltung auf gar keinen Fall fehlen: Die Rede ist von der Gymmotion-Tour 2016, die am 2. Dezember in der Anhalt Arena Dessau Station macht.

Es war eine "geniale Premiere", die im vorigen Jahr am gleichen Ort stattfand und das Publikum zu Standing Ovationen hinriss, wie Sportdirektor Ralph Hirsch heute noch beeindruckt schwärmt. Mit dem aktuellen Programm "Sky" kehrt das innovative und spektakuläre Programm aus der Welt des Turnens, das mit einem Mix aus sportlichen, akrobatischen und künstlerischen sowie humorvollen Einlagen besticht, in die Mulde zurück. In dem rund dreistündigen, komplett neuen Programm kommt vergeht die Zeit wie im Fluge. Lediglich eine Pause unterbricht die zahlreichen Darbietungen, wie etwa "Atlantis", bei der vier Meister der Körperbeherrschung und Balance in eine Welt der Fantasie entführen. "Mit mystischer Ausstrahlung lassen sie ihre Körper zu Traumbildern und märchenhaften Bildern verschmelzen", heißt es im Programmflyer, der viele weitere Höhepunkte beeindruckend schildert. Mehr dazu auf dessau.gymmotion.org.

Der Vorverkauf ist in vollem Gange und Dessau eine Station von sieben weiteren Städten wie Trier, Saarbrücken, Aachen oder Koblenz. Frühes Zugreifen sichert die Plätze, unter www.gymmotion.org oder an den bekannten Vorverkaufsstellen.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Bewerbung zur Landesgartenschau 2022 abgegeben - Dank für Vielfalt ehrenamtlichen Engagements



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in meiner letzten Kolumne hatte ich noch auf den bevorstehenden Stadtratsbeschluss hingewiesen, mittlerweile ist die offizielle Bewerbung in Magdeburg schon eingereicht worden: Dessau-Roßlau will sich nach dem einmütigen Beschluss

des Stadtrates am 31. August mit einem ambitionierten Konzept um die Ausrichtung der 5. Landesgartenschau Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 bewerben. Das spricht für ein Selbstbewusstsein unserer politischen Entscheidungsträger, wie ich es mir auch gewünscht habe. Wenn sich erst die Fördermöglichkeiten für solche Projekte künftig verschlechtert haben, wird es in Dessau-Roßlau noch schwerer fallen, aus eigener Kraft Impulse für die kommunale Entwicklung zu setzen. Deshalb ist es absolut wichtig, die finanzielle Seite und auch die Verantwortung des Landes hierbei genau im Blick zu behalten. Ebenso wichtig ist es aber, den Menschen in unserer Stadt eine neue Perspektive aufzuzeigen, wohlwissend, dass es mehr noch gibt als Sparen, Kürzen und Verkneifen. An manchen Stellen lohnt es sich, auch einmal wieder mutig zu sein, ohne den Blick für die Realität zu verlieren. Für diesen Mut und für die Unterstützung aus den Reihen der Bürgerschaft, die im Umfeld unserer öffentlichen Kampagnen deutlich wurde, sage ich herzlichen Dank.

Am Willen zur Innovation mangelt es auch sonst nicht in unserer Stadt. Gegenwärtig wird dies etwa durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei internationalen Messen deutlich: der Automechanika in Frankfurt/Main und der Expo Real in München. Zahlreiche Unternehmen bewiesen großes Interesse auf der Automechanika am Messestand des Dessauer Unternehmens Saxon Junkalor. Die Automobilzuliefermesse fand vom 13. bis 17. September statt und gilt als Branchentreff für Unternehmen aus China, Kolumbien, Frankreich, den Niederlanden und Iran. In Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung konnte für mobilitätsaffine Ansiedlungen geworben werden. Saxon Junkalor, führender Spezialist auf dem Gebiet der Gasanalyse und im Bereich der Kfz-Abgasmesstechnik tätig, belegte beim auf der Messe verliehenen Innovation Award immerhin den 5. Platz. Gratulation! Vom 4. bis 6. Oktober wird die Wirtschaftsförderung

wiederum mit der IDT Biologika auf der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen, der Expo Real in München, für den Standort Dessau-Roßlau werben. Dazu wird der Gemeinschaftsstand des Vereins Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. genutzt, an dem z. B. auch Leipzig, Magdeburg, Halle und Jena vertreten sind.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich eingangs meinen Dank aussprach für den Mut und das Engagement bei wichtigen Weichenstellungen in unserer Stadtentwicklung, so möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich diejenigen einbeziehen, die beständig dafür sorgen, dass der Alltag mit einer Vielfalt von Veranstaltungen aufgewertet wird. Denn der ungerechtfertigte und auch ungerechte Vorwurf, der häufig zu hören ist, lautet ja: Hier ist doch nichts los. Dabei ist es vielmehr so, dass einem oft die Entscheidung schwer fällt, unter der Vielzahl von parallel stattfindenden Veranstaltungen und Ereignissen auszusuchen. Ein solches Dankeschön wurde am 10. September etwa all den Ehrenamtlichen im Umfeld des Tages des offenen Denkmals im Dessauer Mausoleum ausgesprochen. Der Erhalt vieler Denkmale, auch in Dessau-Roßlau, ist ohne das Engagement der Ehrenamtler gar nicht denkbar. Auch in ihrer Freizeit, und wieder mit tollem Programm, vertraten Dessau-Roßlauer Vereine mit über 200 Aktiven unsere Stadt beim Sachsen-Anhalt-Tag in Sangerhausen. Ich konnte mich von der Qualität der Präsentationen und Darbietungen vor Ort selbst überzeugen. Gleiches gilt auch für die Seniorenwoche, die ebenfalls jetzt im September mit Veranstaltungen lockte und erstmals vom neuen Seniorenbeirat und dem ebenfalls neu gewählten Seniorenbeauftragten organisiert wurde, in bewährter Kooperation mit dem Amt für Soziales und Integration. Um noch weitere Beispiele anzuführen, haben auch das Bauhausfest und das Theater-Open-Air für Interesse und Begeisterung des vorbeischaudenden Publikums gesorgt, nicht zu vergessen die Triennale der Moderne (Bauhaus), die Woche des Ehrenamtes und die aktuell stattfindende Interkulturelle Woche. Wohlgermerkt: Die Liste ließe sich noch weiter fortsetzen.

Und übrigens: Um auch den Jungen unter uns Perspektiven zu bieten, hat das Standesamt auch für 2017 wieder Trauungstermine an besonderen Orten, wie Luisium, Ölmühle und Rathaus Roßlau im Angebot. Mit dieser Anregung verbleibe ich auch diesmal wieder herzlich

Ihr

Peter Kuras

D & S City-Lauf

Volkslauf belebt die sonntägliche Innenstadt



In fünf Laufdurchgängen beteiligten sich mehr als 1.500 Freizeitsportler am diesjährigen City-Lauf. Foto: Hertel

se an. Von den insgesamt 36 Laufteams landete man auf einem respektablen 14. Platz. Aber auch aus Berlin reisten z. B. 20 Läuferinnen an, die sich den Dessauer City-Lauf in den Kalender getragen hatten, Anzeichen für die überregionale Ausstrahlung des Events. Der Termin für 2017 steht ebenfalls schon fest: am 17. September wird wieder an einem Sonntag durch die Innenstadt gelaufen, dann auf einer veränderten Strecke. Wegen der Bauarbeiten in der Kavallerstraße wahrscheinlich durch Dessau-Nord.

Aus dem Inhalt

Seite

Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Ortschaftsräte	6
Sport	23
Fractionen	27
Amtliches	33
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

(cs) Perfektes Laufwetter war dem jährlichen City-Lauf am 18. September vergönnt, mehr als 1.500 Läuferinnen und Läufer hatten sich am Start- und Zielpunkt zwischen Rathaus und Rathauscenter eingefunden. Der jüngste Teilnehmer war gerade mal vier, der älteste immerhin 78 Jahre alt. Anzeichen dafür, dass sich der Volkslaufgedanke erfolgreich etabliert hat. Insgesamt lockte das Event rund 4.000 Menschen an. Die Resonanz war in allen fünf Laufdurchgängen sehr gut, dieser Mix sorgt auch für die wünschenswerte Abwechslung. Beim Firmenlauf war auch die Stadtverwaltung mit drei Teams vertreten, eines der Teams führte Sozialdezernent Jens Krau-

URLAUB

ANDER
MECKLENBURGISCHEN
SEENPLATTE

„Ferien auf höchstem Niveau“
in den komfortabel eingerichteten Ferienhäusern

Der FERIENPARK LENZ am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburger Seenplatte. Diese umfasst zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz - rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die so genannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee, Fleesensee und Drewitzer See, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwas 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometer Fläche das größte Gewässer. Das weitverzweigte Kanalsystem macht die Mecklenburger Seenplatte zum größten zusammenhängenden Binnen-Wassersportgebiet Europas.

Mobil.: 0178-5319513 • Tel.: 039931-543679
www.ferienkontor-mv.de
info@ferienkontor-mv.de

Ich werde 84. Und Sie?

Sie werden sieben Jahre älter, als Sie denken!

Mit unseren Vorsorge-Angeboten können Sie ganz entspannt sehr alt werden.

Wenn's um Geld geht

Gäste aus Roudnice beim Heimat- und Schifferfest



Zum 25. Heimat- und Schifferfest, das u.a. auch von Oberbürgermeister Peter Kuras am 25. August eröffnet wurde (linkes Foto), konnte auch eine Delegation aus unserer Partnerstadt Roudnice nad Labem begrüßt werden. Das Mitglied des Stadtrates von Roudnice, Miroslav Pém, der den Bürgermeister von Roudnice vertrat, sowie die Vorsitzende der Kulturkommission im Stadtrat von Roudnice, Dr. Marie Imbrová, und ein weiterer städtischer Mitarbeiter, Libor Novák, besuchten am 25. und 26. das große Fest am Elbufer. OB Peter Kuras (3. von re.) und der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur, Dr. Robert Reck (li.), hießen die Gäste am zweiten Besuchstag ganz offiziell auf das Herzlichste im Rathaus willkommen. Zugleich wurden bei diesem Anlass auch die Gewinner des Quiz ermittelt, das zum diesjährigen Leopoldsfest in der "Straße der Partnerstädte" durchgeführt wurde.

Gemeinsame Sprechstunde

des Regionalbereichsbeamten der Innenstadt und
des Stadtbezirksbeirates innerstädtisch Mitte/Süd

am **Donnerstag, 06. Oktober von 13.00 bis 15.00 Uhr**
am **Dienstag, 18. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Polizeiobermeister Ingo-Gerd Schmidt und Ute Solarczyk führen in dieser Zeit ihre Bürgersprechstunde im alten Empfangsbereich des Rathauses Dessau durch.

Schiedsstelle V mit anderer Sprechstunde

Die Sprechstunde der Schiedsstelle V wird im Oktober eine Woche später durchgeführt. Sie findet damit erst am 17. Oktober von 17.00 bis 17.30 Uhr im Raum 248 im Rathaus Dessau statt.

Die Schiedsstelle ist örtlich zuständig für die Bereiche Ziebigk, Siedlung, Großkühnau und Kleinkühnau.



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute:

Laubbeseitigung - eine Anliegerpflicht



Die sonnenreichen Tage neigen sich dem Ende. Leider, werden die meisten von uns denken. Aber: Auch die kommende Jahreszeit ist eine sehr schöne Zeit, wenn hier und da die Sonnenstrahlen durch das rot, gelb und braun gefärbte Blätterwerk unserer Bäume scheinen. Welch ein faszinierendes Farbenspiel, welches die Natur sich da einfallen lässt.



Aber leider ist auch das nicht von Dauer. Die Blätter fallen von den Bäumen und damit beginnt für eine Reihe von Grundstückseigentümern der andere Teil des Herbstes. Regelmäßig, ja manchmal auch täglich, sieht man nun die Leute vor ihren Türen das Laub von den Straßen, Gehwegen und den Grünflächen zusammenfegen. Das ist auch gut so, denn nasses Laub kann sehr rutschig sein. Wer möchte schon haftbar gemacht werden, wenn ausgerechnet vor seinem Grundstück jemand ausrutscht.

Doch wohin mit dem ganzen Laub der Bäume?

Über einen schönen Laubhaufen im eigenen Garten, gut geschützt, freut sich so mancher Igel, da dies ein willkommener Platz für den Winterschlaf ist.

Oder das Laub findet Platz auf dem eigenen Kompost und wird wieder zu schöner Erde, die dann im Garten verarbeitet werden kann. Aber natürlich kann das Laub auch entsorgt werden. Dazu findet es entweder noch Platz in der Biotonne oder es wird über die offiziellen Laubsäcke der Stadt

Dessau-Roßlau entsorgt. Diese kompostierbaren Papiersäcke können zusätzlich gekauft und dann am Entsorgungstag der Biotonne in unbegrenzter Anzahl mit bereitgestellt werden. Damit diese aber bis zur Entsorgung nicht durchweichen und kaputt gehen, empfiehlt sich bis zum Entsorgungstag eine trockene Lagerung auf dem eigenen Grundstück.



Sicherlich werden sich auch einige fragen: "Was geht mich das Laub der Bäume vor meinem Grundstück an? Die gehören doch der Stadt, soll die sich kümmern!" Aber weit gefehlt! In den meisten Straßen sind die Straßenreinigungspflichten und somit auch die Laubbeseitigung- und entsorgung auf die Anlieger übertragen. Denn Laub ist wie Kehricht zu behandeln.



Bedenken Sie immer, dass wir auch Bäume in der Stadt zum Leben brauchen. Sie sorgen für Sauerstoff und bieten Lebensraum für viele kleine Lebewesen. Im Sommer spenden sie uns Schatten und sie erfüllen unsere Straßen mit Leben.

Genießen Sie die Schönheit des Herbstes ...

Ihr Tiefbauamt

Und wer es genau wissen will:

http://www.dessau-rosslau.de/downloads/Deutsch/Buergerservice/Stadtrecht/strassenreinigungssatzung_2012.pdf

Würdigung

Dank an ehrenamtliche Denkmalschützer

Im Vorfeld des Tages des Offenen Denkmals fand am 10. September im Dessauer Mausoleum auf Einladung der Stadt Dessau-Roßlau und des Oberbürgermeisters Peter Kuras eine Dankeschön-Veranstaltung unter dem bundesweiten Titel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz "Gemeinsam Denkmale erhalten" statt. Der Dank galt an diesem Tage den Vereinen in unserer Stadt, die sich besonders dem Erhalt von Denkmälern und Gedenkstätten widmen. Aber auch Kirchengemeinden sowie besonderen Förderern bis hin zu Privatpersonen, die sich intensiv für den Denkmalschutz engagieren, wurde gedankt. Etwa 60 Vertreter der Vereine, Institutionen und Privatpersonen folgten der Einladung. In seiner

Ansprache würdigte Oberbürgermeister Peter Kuras das hohe ehrenamtliche Engagement beim Erhalt der vielen Denkmäler und Gedenkstätten in Dessau-Roßlau und lobte die Einsatzbereitschaft aller, die sich um die für die Stadt so wichtige Aufgabe beim Denkmalschutz bemühen. Dr. Ulrike Wendland vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt betonte in ihrer Laudatio die landesweite Bedeutung des Ehrenamtes bei der Wahrung unseres kulturellen Erbes. Beim anschließenden "Kuppel-Konzert", wie es der Förderverein des Mausoleums betitelt, brillierten die Musikerinnen des "THALEA TRIO" Theresia May, Lea Aimée Tullenaar und Annette Diening.



OB Peter Kuras (Mitte) dankte den Ehrenamtlichen.

Eine Landesgartenschau für Dessau-Roßlau 2022

Offizielle Bewerbung wurde eingereicht



OB Peter Kuras mit der Bewerbungsbroschüre der Stadt Dessau-Roßlau.

Die Bewerbung der Stadt Dessau-Roßlau um die Ausrichtung der fünften sachsen-anhaltischen Landesgartenschau im Jahr 2022 wurde am 15. September dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie übergeben. Den Beschluss für die Bewerbung hatte der Dessau-Roßlauer Stadtrat am 31. August 2016 nahezu einstimmig gefasst. Der Kern der Dessau-Roßlauer Bewerbung stellt das Verbindende dar: Die Stadt soll ihren Fluss, die Mulde, und schließlich sich selbst zurückgewinnen. Zu dieser Idee gehört auch ein mutiges Verkehrskonzept mit der Absenkung des

Straßenraums am Lustgarten, dem ehemaligen Schlosskomplex. "In diesem Sinne ist unsere Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 die große Chance, der drittgrößten Stadt Sachsen-Anhalts, ihrem Leitbild entsprechend als ‚Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat‘ zu einem wichtigen Innovationsschub zu verhelfen, flankiert von dem ihr anvertrauten Erbe und dieses zugleich in einen neuen Rahmen setzend: KLASSISCH - INNOVATIV - VERBINDEND," so Peter Kuras, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau. "Und so mag auch hier der Leitsatz des Fürsten Franz gelten, der von je ‚das Nützliche mit dem Schönen‘ zu verbinden suchte und damit Erfindergeist und Wagemut aufs Beste zu fördern verstand," so das Stadtoberhaupt. Als gute Gastgeberin würde es die Stadt Dessau-Roßlau mit Stolz erfüllen, eine Gartenschau für das gesamte Land gestalten zu können, die Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern anlocken wird. "Ich hoffe und wünsche mir gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, dass uns diese Möglichkeit eröffnet wird," so Oberbürgermeister Peter Kuras.

Ehrenamtliche Deutschlehrer gesucht

Für Deutsch-Kurse für Flüchtlinge werden Deutschlehrer auf Freiwilligenbasis gesucht. Stattfinden sollen die Kurse in der Ölmühle Roßlau.

Kontakt: Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe, Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorfstraße 3
Tel.: 0340-24005530, E-Mail: s.netz@vhs.dessau-rosslau.de
Ansprechpartnerin ist Sharifa Minhel.

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Eigenbetrieb DeKiTa
13. Oktober, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss
18. Oktober, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss
19. Oktober, 16.30 Uhr

Finanzausschuss
20. Oktober, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt
25. Oktober, 16.30 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus
25. Oktober, 16.30 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss gemeinsam mit Eigenbetrieb Stadtpflege
26. Oktober, 16.30 Uhr

Kultur, Bildung und Sport
27. Oktober, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum
27. Oktober, 17.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Lothar Ehm, Stadtratsvorsitzender

Sitzungen Ortschaftsräte / Stadtbezirksbeiräte

SBB Ziebigk/Siedlung Sekundarschule "Friedensschule", Elballee 87
17.10.2016, 18.00 Uhr Beiratssitzung/Bürgersprechstunde

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
25.10.2016, 18.00 Uhr ORS/BS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76
04.10.2016, 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

SBB Süd/Haideburg, Törten Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Straße 48
05.10.2016, 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr Beiratssitzung

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14
13.10.2016, 18.00 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 20
24.10.2016, 18.00 Uhr ORS/BS

SBB innerstädtisch Nord Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstraße 3
12.09.2016, 17.00 Uhr Beiratssitzung

SBB innerstädtisch Mitte/Süd BBFZ, Erdmannsdorffstraße 3
24.10.2016, 18.00 Uhr Beiratssitzung/BS

SBB Alten/West/Zoberberg Ganztagschule Zoberberg, Kastanienhof 14
24.10.2016, 18.00 Uhr Beiratssitzung/BS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45
04.10./18.10.2016, 17.00 - 18.00 Uhr BS, 11.10.2016, 18.00 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken, Rodlebener Straße 11
25.10.2016, 19.00 Uhr ORS/BS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2
27.10.2016, 18.00 - 18.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
11.10./25.10.2016, 17.00 - 18.00 Uhr BS, 18.10.2016, 18.30 Uhr ORS

OR Mosigkau Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4
24.10.2016, 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus, Horstдорfer Straße 15b
25.10.2016, 17.30 - 18.00 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5
jeden Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr BS, 27.10.2016, 18.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
06.10.2016, 19.30 Uhr ORS

In der **Ortschaft Solnitz** findet im Oktober 2016 keine Sitzung statt.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratsitzung
Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden ortsüblich in den Schaukästen entsprechend der Geschäftsordnung veröffentlicht.

Einladung

Viel los am 1. Mulde-Fluss-Tag des WWF

Dass die Flüsse Elbe und Mulde durch die Stadt fließen, weiß zwar sicher jeder, aber kennt auch jeder die Flüsse und ihre Auen?

Die Mulde in seiner Vielfalt den Anwohnern und Besuchern näher zu bringen ist Anliegen des 1. Mulde-Fluss-Tages. Dazu lädt das in Dessau ansässige Projektbüro Elbe des WWF alle Interessierten am **Sonntag, 25. September 2016**, an das Landhaus Dessau ein.

Ein vielseitiges Programmangebot von 11.00 bis 17.00 Uhr richtet sich an große und kleine Gäste. So stellt der WWF gemeinsam mit verschiedenen Projektpartnern sein Natur-

schutzvorhaben "Wilde Mulde" vor, die beteiligten Forscher bieten Wissenschaft zum Anfassen. Den Fluss "hautnah" erleben können Besucher bei fachkundig geführten Wanderungen oder beim Paddeln auf dem Schlauchboot. (Nicht nur) Kinder können eine Auen-Entdecker-tour mitmachen oder ihre eigenen Mulde-Monster gestalten. Auch das wird Thema sein: Wilde Mulde? - Die Stadt und ihr Fluss - Das Naturschutzvorhaben des WWF zum Kennlernen und Anfassen vor Ort. Die gastronomische Versorgung wird natürlich über das Landhaus abgesichert.

Dessau-Alten

Erntedankfest am letzten September-Wochenende

Die evangelische Kirchengemeinde "Philipp Melancthon" und der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. laden am 24. und 25. September zum 12. Erntedank- und Angerfest an der Melancthonkirche (Ecke Auenweg/Lindenstraße) ein.

Programm am Samstag

10.00 Gottesdienst in der Kirche
11.00 Heraustragen der Erntekrone und Eröffnung des Markttreibens
13.00 - 17.00 Buntes Programm mit Musik, Tanz und Vorführungen
15.30 Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!"
16.30 "Die Weiber von Wörbzig", Historienspiel in der Kirche
anschl. Auftritt des Chores der Melancthongemeinde
ab 19.00 Unterhaltung und Tanz mit

dem Duo "Dancing Angels" im Festzelt

19.30 Lampionumzug in Begleitung des Spielmannszuges BLAU-WEISS Roßlau

Programm am Sonntag

ab 11.00 Uhr Buntes Programm mit Unterhaltung, Kutschfahrten, Blasmusik, den "Muldespatzen", der Tanzgruppe "sunshine", Disco u. a., ab 16.30 Uhr alljährliches Treffen der ehemaligen Fußballer der BSG "Medizin"

Auch die Aktion "Alles rund ums Pferd" wird wieder präsent sein. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Das konkrete Festprogramm kann auf www.dessau-alten.de nachgelesen werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

16. Herbstball des Roßlauer Männerchores

Der Männerchor Roßlau e.V. veranstaltet am Samstag, 22. Oktober, um 19.00 Uhr seinen 16. Herbstball in der Roßlauer Elbe-Rosell-Halle. Das Motto des immer mit viel Spannung und Sympathie erwarteten Pausenprogramms lautet in diesem Jahr "Musikalische Grüße aus Rußland".

Für flotte Tanzmusik sorgt wieder die bekannte Dessauer Band "Simple [Th]ing".

Karten gibt es in der Tourist-Information Roßlau (Tel. 034901-82467) und telefonisch unter 034901-83303 beim Vorstandsmitglied Bernd Falkensteiner.

Vortrag "Junkers Gastechnik"

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt am Donnerstag, dem 13. Oktober, ab 18 Uhr zu einem Vortrag zum Thema "Junkers Gastechnik" in das Heimatmuseum Alten ein. Als Referent konnte wieder Junkersexperte Winfried Hinze gewonnen werden, der dem Heimatverein seit vielen Jahren als fachlicher Berater zur Seite steht.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Bekanntmachung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Der Jahresabschluss 2015 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH entspricht den gesetzlichen Vorschriften und bietet im Einklang mit dem Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Ein uneingeschränktes Testat wurde erteilt.

Der Gesellschafter der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH hat am 22.08.2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Der Geschäftsführerin, Frau Anja Passlack, und dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt. Der Gewinn in Höhe von 1.060.607,44 EUR wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Anja Passlack
Geschäftsführerin

Festakt zum Philharmonie-Jubiläum



Einen besonderen Abend erlebten die Gäste am 10. September im Anhaltischen Theater Dessau, denn es galt ein besonderes Jubiläum zu feiern. "Es erfüllt mich mit besonderem Stolz, dass wir in diesem Jahr das 250-jährige Bestehen der Anhaltischen Philharmonie begehen", so Oberbürgermeister Peter Kuras in seiner Festansprache. OB Kuras: "250 Jahre nach ihrer Gründung zählt die Anhaltische Philharmonie zu den führenden und viel-

seitigsten Klangkörpern des Landes Sachsen-Anhalt". Vom Können der Musikerinnen und Musiker konnten sich die Gäste - unter ihnen auch der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff - beim Festkonzert überzeugen. Das Programm mit Werken von Wagner, Strauss und Brahms war eine Hommage an die große deutsche Orchestertradition und verwies gleichzeitig auf die Geschichte der Anhaltischen Philharmonie Dessau.

"Ein Heim für Tiere" e. V.



Einladung zum Herbstfest

Der Verein "Ein Heim für Tiere" lädt am **Samstag, 1. Oktober**, zu seinem Herbstfest ein. Auf dem Areal, zwischen Dessau und Kleutsch/Sollnitz gelegen, ist ab 11.00 Uhr allerhand los.



An erster Stelle sei das schon traditionelle Buffet mit selbst gebackenem Kuchen genannt, das bei den Besuchern immer besonders gut ankommt. Aber auch Gegrilltes, Marmeladen aus eigener Herstellung und, wie es sich für ein Herbstfest gehört, Kürbissuppe sind im Angebot. Aber nicht nur Kulinarisches wird geboten. Die Line-Dancer zeigen Kostproben aus ihrem Repertoire und ein kleiner Flohmarkt bietet seine Waren an. Bei Fragen zum Tierschutz stehen den Besuchern die Vereinsmitglieder gern zur Verfügung. Und natürlich warten die vielen Tiere auf die hoffentlich zahlreichen Gäste - vielleicht finden sie bei dem einen oder anderen Tierfreund ein neues Zuhause.



Alle Einnahmen des Herbstfestes kommen ausschließlich den beim Verein beheimateten Tieren zugute.

Modenschau mit den HIGHLIGHTS der Herbst-/Winterkollektion 2016

Edle Materialien, Farben und viele Details setzen modische Akzente!

Genießen Sie am 15. Oktober 2016, um 14.30 Uhr in der Gaststätte "Zur Erholung" (Butzmanns) die neueste Modekollektion.

*Helena Kusmin (Damenmoden)
Ines Schuck (Schuhmode)
und die Fraueninitiative*

laden Sie recht herzlich ein.

Eintritt: 4,00 € Einlass ab 13:30 Uhr

Bürgerverein Mosigkau e.V.	
	Naturprodukte Schepers aus Maschwitz bietet Korb- und Schafwolleprodukte, Lederwaren und Bekleidung an
Ponyreiten mit Uli	
Keramikmalerei mit Anja	Folklore-Musik
Nach dem "Schäferständchen" ab 14.00 Uhr - beginnt unser	mit Bardenspyl 15.00 - 16.00 Uhr
<h1>Schäferfest</h1>	
<h2>am 22.10.2016 im</h2>	
Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4	
mit der Einweihung unseres neuen Nebengebäudes	
"Schäferbrank" Crêpes	Wild Appelboule Kürbissuppe Kartoffelpuffer
"Schäferständchen" bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen untermaßt durch Akkordeonmusik von den "Noten-Chaoten"	Urnstücken und Regioprodukte von "Königs Bauernmarkt"
Keramikprodukte und Töpferwaren von Frau Berg	

"In Siebenmeilenstiefeln um die Welt"

Neue Ausstellung im Dessau-Center



Auch in diesem Jahr betreut die ASG Dessau e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum ein außergewöhnliches Projekt mit insgesamt 25 Plätzen für langzeitarbeitslose Menschen und Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund. Gefördert wird dies durch das Jobcenter Dessau-Roßlau. In den vergangenen fünf Monaten fertigten die Frauen und Männer aus unterschiedlichen Materialien Darstellungen zu den verschiedenen Kontinenten der Erde. "Ich freue mich, dass die Teilnehmenden durch die handwerkliche und künstlerische Anleitung im Rahmen der Arbeitsgelegenheit die Möglichkeit haben, neue Talente an sich zu entdecken und damit auch

ihr eigenes Selbstwertgefühl zu steigern. Das ist sehr wichtig, um im Anschluss den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erreichen", so Ines Blaschczok, Geschäftsführerin des Jobcenters Dessau-Roßlau. Die entstandenen Exponate werden mit Unterstützung des Dessau-Centers unter dem Motto "In Siebenmeilenstiefeln um die Welt" ausgestellt. Es erwarten den Besucher sehr außergewöhnliche und kreative Objekte, in denen man jeden Kontinent wieder erkennen kann. Zu finden ist die Ausstellung im ersten Obergeschoss des Dessau-Centers. Öffnungszeiten: 14.10.-05.11.2016, Montag bis Samstag von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Umweltpreis mit zwei Gewinnern



Am 6. September fand am Weinbergschlösschen die Verleihung des Umweltpreises der Stadt Dessau-Roßlau statt. Eine Jury aus Umweltbundesamt, Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe, Ornithologischem Verein Dessau und Stadtverwaltung ermittelte aus den acht Bewerbern diesmal sogar zwei Preisträger: den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. für das Projekt "Ein Radlogo für Dessau-Roßlau" und den Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat Mittelelbe e. V. für das Projekt "Kunterbunte Schmetterlingswelt". Alle zwei Jahre wird der Umweltpreis für Verdienste vergeben, die einen Beitrag für mehr Natur, für weniger Energieverbrauch oder für mehr Verständnis im Umweltschutz leisten.

20. Sachsen-Anhalt-Tag



Auf dem 20. Sachsen-Anhalt-Tages vom 9. bis 11. September in Sangerhausen hatte sich auch die Stadt Dessau-Roßlau wieder mit vielen Aktiven präsentiert. Gemeinsam mit dem Ersten Dessau-Roßlauer Karnevalclub Blau-Gelb hieß Oberbürgermeister Peter Kuras (re.) Ministerpräsident Reiner Haselhoff (Mitte) im Regionaldorf Anhalt-Dessau-Wittenberg willkommen. OB Kuras machte außerdem mit einem floralen Gruß auf die Bewerbung Dessau-Roßlaus um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 aufmerksam. Insgesamt waren aus Dessau-Roßlau über 200 Teilnehmer mit bunten Bühnenprogrammen zur Präsentation im Regionaldorf sowie im Festumzug aktiv. Für dieses tolle Engagement allen ein herzliches Dankeschön!

Jonny Hill zu Gast in der Marienkirche



Seit über 50 Jahren steht Jonny Hill auf der Bühne und seit fast 40 Jahren berührt er mit der Geschichte von "Ruf Teddybär 1-4". Mit seinem aktuellen Programm "Berührt" möchte er sein Publikum in seine Welt entführen, Einblicke in sein Leben und in seinen Weg geben. Ganz nah und ganz natürlich mit Liedern, die das Leben geschrieben hat.
15. Oktober, 19.00 Uhr in der Marienkirche Dessau; Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen

"Toleranz" wird thematisiert



"Toleranz" war das zentrale Thema der "Woche gelebter Demokratie" 2015. Am 14. September wurde Oberbürgermeister Peter Kuras im Hauptausschuss von den Vertretern des Netzwerkes Gelebte Demokratie eine Broschüre überreicht. Darin sind die Expertenbeiträge zusammengefasst, mit denen im vorigen Jahr das aktuelle Thema beleuchtet worden war. Angesichts der im gleichen Jahr beginnenden breiten öffentlichen Debatte über die Flüchtlingspolitik konnte das Thema Toleranz sicher nicht treffender gewählt werden. Die Broschüre steht ab sofort allen Interessierten zur Verfügung, Ansprechpartner sind der Offene Kanal Dessau und das Netzwerk für Gelebte Demokratie.

Dessau-Roßlaus neue Behindertenbeauftragte stellt sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau,

am 31. August 2016 wurde ich vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau zur Behindertenbeauftragten der Stadt und zur Leiterin vom Büro des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau ernannt. Mein Name ist Anja Röhrich-Zander, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Schulalter. Ich bin studierte Sozialwissenschaftlerin und habe schon in den verschiedensten Bereichen Erfahrungen sammeln können.



Dessau-Roßlaus neue Behindertenbeauftragte Anja Röhrich-Zander wurde von Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, herzlich begrüßt.

Mein Ziel für die Zukunft wird sein, die größeren und kleineren Barrieren sichtbar zu machen und an ihrer Beseitigung zu arbeiten. Es geht hier nicht nur um die Barrieren im Bereich Bildung, Mobilität und Wohnen, sondern auch um die Barrieren in den Köpfen von Menschen.

Ich versuche Gesprächs- und Ansprechpartner zu sein und der Mittler zwischen Menschen mit Behinderung, den kommunalen Behörden und Einrichtungen und dem Stadtrat, so dass die Interessen von Menschen mit Behinderung frühzeitig in alle Entscheidungsprozesse einfließen können. Ich bin offen für jedes Gespräch, um Anregungen zu geben, aufzuklären und zu informieren. Mir ist es wichtig zu erfahren, was es bereits gibt und was möglicherweise noch angepackt werden muss.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe werde ich wöchentlich die Sprechstunde am Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr beibehalten. Sie finden mich im Dessauer Rathaus im Raum 248.

Gerne können Sie mich auch telefonisch unter 0340 2042150 oder per E-Mail unter behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de kontaktieren bzw. einen Termin vereinbaren.

Anja Röhrich-Zander

Herbstfest in der Zerbster Straße

Einladung zur 6. Kürbisnacht

Fortsetzung von Seite 1

Für die Kinder gibt es erneut den beliebten Kürbisschnitzwettbewerb. Schon vom 25. bis zum 27. Oktober lädt das Rathaus-Center zum großen Kürbisschnitzen unter fachmännischer Anleitung ein. Jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr können Kürbisse geschnitzt, verziert, gebastelt und beklebt werden, um über diesen Wettbewerb den Kürbiskönig und die Kürbiskönigin des Jahres 2016 zu krönen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall, denn es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner. Die Ausstellung der gestalteten Kürbisse erfolgt bis zum

27. Oktober im Rathaus-Center, die Prämierung der besten Exemplare durch die Kürbisjury und die Krönung des Kürbiskönigspaares findet am 28. Oktober auf dem Marktplatz statt.

Die Gewerbetreibenden laden ihre Kundschaft und ihre Gäste zu diesem abwechslungsreichen Event mit kreativen Dekorationen und Illuminationen von freundlich-nett bis schaurig-schön recht herzlich ein und freuen sich gemeinsam mit ihnen auf eine lebendige Innenstadt an diesem traditionellen Herbstabend.

27. Regionaler Bauernmarkt

Schauen, einkaufen und genießen

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt gemeinsam mit dem Verein Regionalmarke Mittelbe zum 27. traditionellen Bauernmarkt in der Zerbster Straße ein. Am Samstag, dem 1. Oktober 2016, von 8.00 bis 15.00 Uhr werden fast 40 Aussteller und Direktvermarkter abwechslungsreiche regionale Spezialitäten anbieten. Vielfältige Pflanzenangebote, Kräuter- und Honigvariationen, Marmeladen sowie Weine und Säfte aus der Region, aber auch frisches Ofenbrot, Obst und Gemüse lassen keine Wünsche offen. Darüber hinaus wird eine große Vielfalt an Ziegen-, Schafs- und Kuhmilchkäse angeboten. Wildspezialitäten, aber auch regionale Wurstwaren sowie Räucherfisch und Fischfeinkost runden das



Angebot ab. Liebhaber der deftigen Küche können sich bei Erbsensuppe und Bratwurst verwöhnen lassen.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert zum gesunden Essen und zu Inhaltsstoffen von Lebensmitteln. Am Stand des Umweltafes bekommen die Besucher Informationen zum Artenschutz, zum Schutz vor Lärm, zum Energie- und Wassersparen und zu vielen anderen Umweltthemen. Der Verein Regionalmarke Mittelbe und die Stadt Dessau-Roßlau laden alle Interessierten zum Schauen, Einkaufen und Genießen ein. Eine Aufstellung aller Anbieter und Produkte des Bauernmarktes ist auf der städtischen Homepage unter www.dessau-rosslau.de zu finden.

Veranstaltungszentrum Golfpark

THE CASHBAGS - A Tribute to Johnny Cash

15.10.2016, 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Golfpark

The Cashbags um US-Sänger Robert Tyson sind mit unzähligen Konzerten seit 2008 Europas erfolgreichstes Johnny Cash Revival. Das Quartett gleicht in Klang und Erscheinungsbild 1:1 seinem berühmten Vorbild in den späten 60ern und liefert mit authentischer Stimme, Westergitarre, Telecaster, Kontrabass und Schlagzeug detailgenau alle Klassiker im Rahmen einer mitreißenden Show, angelehnt an die Originalkonzerte mit musikalischen Gästen wie June Carter, Carl Perkins und The Carter Family. Im Programm stehen alle Johnny Cash-Klassiker von "Ring of Fire", "I Walk the Line" bis hin zu "Folsom Prison Blues". Der mitreißende BOOM-CHICKA-BOOM-Sound macht allen auf Anhieb Spaß, das Publikum ist völlig aus dem Häuschen. Der "Man in Black" wäre verdammt stolz auf diese 4 Jungs gewesen!

GOLFKLANG
AUCH EIN FLÜGEL MUSS BESPIELT WERDEN

DESSAUER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER WEIHEN UNSEREN NEUEN STEINWAY FLÜGEL EIN UND WERDEN DAS PUBLIKUM VERZAUBERN

DONNERSTAG
29. SEPTEMBER 2016
EINLASS: 18.30 Uhr
BEGINN: 19.00 Uhr
HUGO-JUNKERS-SAAL IM VERANSTALTUNGSZENTRUM-GOLF-PARK DESSAU
EINTRITT FREI

FÖRSTSTADT
VERANSTALTUNGSZENTRUM GOLF-PARK DESSAU

Projekterfolg

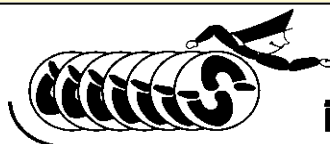
“babybedenkzeit” als dauerhaftes Angebot etabliert

Durchweg positive Erfahrungen haben die Akteure, Teilnehmenden und Kooperationspartner des Projektes "babybedenkzeit" auch im vorigen Jahr und im ersten Halbjahr 2016 gesammelt. In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat sich damit das Projekt zur Vermeidung von Schwangerschaften Minderjähriger und Kindeswohlgefährdung in Dessau-Roßlau etabliert. Im Zeitraum 2015/2016 wurden bisher 11 Workshops mit insgesamt 81 Jugendlichen durchgeführt. Davon waren 2/3 Mädchen und 1/3 Jungen sowie 5 Pärchen beteiligt. Im Projekt erleben die Jugendlichen mittels eines computergesteuerten Babysimulators für fünf Tage den Alltag mit einem Baby, rund um die Uhr in eigener Verantwortung. Sie nehmen am öffentlichen Leben teil und erleben mit den Babys Freude, Sorge, viel Schlafmangel und was es bedeutet, Tag und Nacht verantwortlich zu sein. Ziel des Projektes ist es, die jungen Menschen

bei einer vorausschauenden und bewussten Lebensplanung zu unterstützen und die Verantwortung aufzuzeigen, die mit der Versorgung eines Babys verbunden ist. Denn oftmals werden die Auswirkungen, die diese Verantwortung auf das eigene Leben hat, unterschätzt. Die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen des Projektes sind verlässliche Partner und eine gute Kooperation. Darin sind sich alle am Projekt Beteiligten einig: die Mitarbeiter des Jugendamtes, die Schwangerschaftsberatungsstellen (Diakonisches Werk Dessau e. V., Paritätische Sozialwerke und pro familia) sowie die Schulsozialarbeiter. Das Projekt soll weitergeführt werden und jährlich den Bedingungen der Zielgruppe angepasst werden. Bei Fragen zu dem Projekt wenden Sie sich an das Jugendamt oder an die Schwangerschaftsberatungsstellen des Diakonischen Werkes Dessau e. V., an die Paritätischen Sozialwerke und pro familia.



Fachmann vor Ort!



20 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Förderprogramme für die neue Heizung finden und nutzen

- Anzeige -

Wer die Energieeffizienz seines Eigenheims verbessern möchte, kann auf finanzielle Hilfe vom Staat zählen, etwa für die Erneuerung der Heizung. Neben den Zuschüssen der KfW-Bank gibt es zahlreiche weitere Fördermöglichkeiten. Hier die bestmögliche Kombination zu finden und korrekt zu beantragen, ist nicht immer einfach. Hausbesitzer können bei der KfW-Bank zum Beispiel für die Heizungsmodernisierung finanzielle Zuschüsse oder zinsgünstige Darlehen beantragen. Der Zuschuss beträgt zehn Prozent der Gesamtkosten. Aber Geld bekommt nur, wer den Antrag vor Beginn der Maßnahme bei der KfW stellt und nach der Modernisierung die notwendigen Belege einreicht. Hinzu kommen zahlreiche weitere Stellen, die Modernisierungsmaßnahmen mitfinanzieren: Die Einbindung einer Solaranlage beispielsweise wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) im Rahmen des Marktanzreizprogramms (MAP) bezuschusst. Außerdem gibt es diverse regionale Förderprogramme und Finanzhilfen sowie privatwirtschaftliche Initiativen, wie die Modernisierungsaktion „Deutschland macht Plus!“. Viele der Förderprogramme sind an technische Vorgaben geknüpft, die sich – ebenso wie die Fördersummen – häufig ändern können. Hier den Überblick zu behalten und die ideale Förderung für sein Projekt zu bekommen, ist daher gar nicht so einfach. Schnell entgehen einem attraktive Förderchancen.

Anzeige

Qualität seit über 25 Jahren

Das Leistungsangebot des Unternehmens Treppen & Türen Weiß umfasst die Montage von: Treppen aller Art, Türen, Fenstern, Rollläden, Haustüren und Vordächern sowie die Renovierung von Treppen und das Beschichten bzw. Bespannen von Türen und Zargen.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren außergewöhnlich stark auf den Renovierungs-

und Neubausektor konzentriert und hat sich mit seinen ausgezeichneten und gut beratenden Außendienstmitarbeitern sowie der beratungskonfirmierten Umsetzung durch seine geschulten Monteure einen Stand in der Region machen können.

Obwohl an jeder Ecke der Region eine Werbetafel oder ein Fahrzeug sie anlacht, ist die Firma nur ein kleines Privatunternehmen mit 6 Mitarbeitern und dem Chef, welcher täglich mit unterwegs ist.

Das Unternehmen ist stets bemüht, allen steigenden Anforderungen der Kunden, Bauherren und Architekten sowie Baufirmen gerecht zu werden und ist ständig in Schulungen und Weiterbildungen integriert, um auf dem neuesten Stand der Technik und Verarbeitung zu bleiben. Wir wünschen der Firma Weiß alles Gute für die Zukunft und immer volle Auftragsbücher.



Treppen & Türen
WEISS

Teichstr. 31, Altjeßnitz
Tel. 03494/78415
info@treppen-tueren-weiss.de



www.

klaeranlagen-
online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

KER
KEISER Entsorgung & Recycling GmbH

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage
(aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau Tel. 03 40/51 67 167



Fachmann vor Ort!

Müll ist nicht gleich Müll

- Anzeige -

Jeder muss seinen Haushaltsmüll entsorgen, aber kaum einer denkt darüber nach. Mülltrennung ist dabei eine Lösung. Dafür gibt es in den meisten Gemeinden klare Regeln: Altpapier, Glascontainer und verschieden farbige Müllbeutel respektive Tonnen helfen beim Vorsortieren. Hierzulande werden pro Jahr rund 200 Millionen Packungen Müllbeutel verkauft. Heute sind Müllbeutel in jedem Haushalt eine Selbstverständlichkeit – das war jedoch nicht immer so. Zumal nicht alle Produkte wirklich klimafreundlich waren oder sind. Hersteller wie Pely haben den praktischen Haushaltshelfer erst salonfähig gemacht und fortwährend über Jahrzehnte weiterentwickelt. Es gibt mittlerweile ressourcenschützende Müllbeutel mit Sicherheitsboden, Tragegriff und Zugband sowie Öko- und kompostierbare Bio-Müllbeutel und Papiertüten. Viele der Pely-Beutel verursachen nachweislich weniger CO₂ als herkömmliche Beutel. Deshalb wurden diese Müllbeutel vom Institut climatop mit dem Siegel „CO₂-klimafreundlich“ ausgezeichnet. Unter www.beutelfinder.de kann herausgefunden werden, welches das richtige Modell (z. B. Größe) für die individuellen Anforderungen ist. So kann jeder die Klimabelastung unter anderem durch die Nutzung des richtigen Müllbeutel-Typs positiv beeinflussen! Bis ins Jahr 2015 soll die Bioabfallsammlung flächendeckend eingeführt werden. Die konsequente Umsetzung des Gesetzentwurfes von 2011 bedeutet auch, dass der Verwertung von Abfällen Vorrang vor der Beseitigung eingeräumt wird und Biomüll nicht länger Abfall, sondern ein Wertstoff ist.

spp-o

Umzüge und Aktenlagerei Bechstädt GmbH



Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · anhaltiner-umzugsbuero@arcor.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

Direkt eingeben unter: anzeigen.wittich.de

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

VORTEILE bei uns ALLES aus einer Hand



Heuweg 2-3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491/61 49-0
Telefax: 03491/61 14-82

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



Filiale in Dessau
Junkersstraße 37
Telefon: 0340/5 40 71-0
Telefax: 0340/5 71 04 68
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



AMBASSADOR vor Ort: Franzstraße 149 · 06842 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Orangerie beim Schloss Georgium

Finissage am 2. Oktober

Noch bis zum 3. Oktober 2016 ist die Ausstellung "Hans Stein. Dessau - Berlin. Gemälde und Graphiken aus sechs Jahrzehnten" in der Orangerie beim Schloss Georgium zu sehen. Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau würdigt mit dieser Präsentation das Werk des in Dessau geborenen, seit über fünf Jahrzehnten in Berlin lebenden Künstlers. Hans Stein hat jedoch einen intensiven Kontakt zu Dessau und dem Kulturleben seiner Geburtsstadt beibehalten und hier immer wieder auch gezeichnet und

gemalt. So richtet sich der besondere Fokus der Ausstellung neben seinen Darstellungen der Metropole Berlin auf die Gemälde und Graphiken, welche die Dessau umgebende charakteristische Auenlandschaft thematisieren und in der für Hans Stein typischen expressionistisch orientierten Farbgebung und Formensprache wiedergeben. Berlin und Dessau - die Großstadt und die von der Auenlandschaft geprägte Geburtsstadt - treten hierbei in ein anschauliches künstlerisches Spannungsverhältnis.

Zum Abschluss der Ausstellung sind alle Kunstinteressierten herzlich zu einem Gespräch mit dem Künstler Hans Stein am Sonntag, 2. Oktober 2016, 15.30 Uhr in die Orangerie beim Schloss Georgium eingeladen.

Zur Ausstellung liegt ein Katalog mit zahlreichen Farbabbildungen und zwei Einführungen zum Werk von Hans Stein zum Preis von 12,00 € vor.

Di - So 10 - 17 Uhr (Mo geschlossen) **Am Montag, 3. Oktober 2016 (Feiertag), geöffnet.**

Mineralien- und Fossilientauschbörse

Am Sonntag, 9. Oktober, findet in der Zeit von 10 bis 14 Uhr die nunmehr 15. Mineralien- und Fossilientauschbörse im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Straße 32, statt. Mineralien- und Fossilien-Anbieter werden gebeten, sich bei Dr. Angelika Hesse oder bei Lutz Müller, telefonisch unter (0340) 516 88 98 anzumelden. Tische werden vom Veranstalter bereit gestellt. Zur Tauschbörse wird der reguläre Museumseintritt erhoben.

DRK-Wasserwacht

Rettungsschwimmer werden ausgebildet

Die Schlagzeilen brachten es an den Tag: Das Superwetter, der falsche Umgang mit den Risiken, immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche nicht mehr gut schwimmen können und die Unkenntnis der einfachsten Baderegeln bzw. an bewachten Stränden die Missachtung des Badeverbotes und der gegebenen Hinweise führten in diesem Sommer wieder zu einer hohen Zahl von Badetoten.

Für die Wasserwacht ist es deshalb das große Ziel, viele Mitmenschen

für eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer zu sensibilisieren, um im Notfall die richtigen Schritte für die eigene und gegebenenfalls für die Sicherheit anderer Menschen in und an Gewässern zu erhöhen, ohne sich unnötig in Gefahr zu bringen.

Ab dem 04. Oktober, 19.00 Uhr, findet in der Südschwimmhalle ein neuer Lehrgang für Rettungsschwimmer statt. Mitmachen kann jeder, der mindestens 12 Jahre alt ist und Spaß am Schwimmen hat. *Jana Lawrenz*

Fotowettbewerb

Gesucht wird das schönste Mulderadweg-Motiv

Die Koordinierungsstelle Mulderadweg schreibt bis zum 31. Oktober 2016 einen Fotowettbewerb aus. Gesucht werden die zehn schönsten Motive vom Mulderadweg. Hierbei ist es unwichtig, ob es sich um Gruppen-, Landschafts- oder Fahrradmotive handelt.

Jeder Teilnehmer, egal ob Hobbyfotograf oder Profi, darf sich mit bis zu drei Bildern bewerben. Die Motive werden bis zur Juryentscheidung am 15. November 2016 auf der offi-

ziellen Internetseite www.mulderadweg.de in einer Galerie präsentiert.

Auf den Sieger wartet ein Übernachtungsgutschein im Hotel & Ferienpark IFA Schönebeck inkl. Tageskarte für die Offroad-Bikewelt für zwei Personen. Alle anderen Teilnehmer können sich ebenfalls über attraktive Preise freuen. Die genauen Teilnahmebedingungen sind unter www.mulderadweg.de/fotowettbewerb zu finden.

Nils Kercher & Ensemble

SUKU - Your Life Is Your Poem

Am 23. Oktober sind um 19 Uhr Nils Kercher & Ensemble mit dem Programm "SUKU - Your Life is your Poem" in der Marienkirche Dessau zu Gast. Ein Geheimnissucher, Geschichtenerzähler und Klangmaler - all diese Eigenschaften besitzt der Bonner Sänger und Multiinstrumentalist Nils Kercher. Seine Schatzkarten, Vokabeln und Malwerkzeuge schöpft er aus den Traditionen Westafrikas genauso wie aus der introspektiven, meditativen Imagination eines Arvo Pärt. Auf seinem dritten Album entsteht aus dieser Begegnung ein einzigartiger Zusammenklang mit einer großartigen, atmenden Dramaturgie. Nun hat Nils Kercher neuen Atem geschöpft, weitere Reisen unter-

Poem. Die neun Songs fühlen sich an wie ein Zyklus aus Versen, über die man lange nachsinnen kann. Dabei ist es ihm gelungen, das Lyrische, Feine in seinen Kompositionen und seine Leidenschaft für den Rhythmus, das Treibende zu verschmelzen. Wie diese beiden Pole stets neu ihre Balance gewinnen, das macht das Hören von SUKU zu einem fantastischen Erlebnis. Ganz Ohr kann man sich diesen außergewöhnlichen und tiefgründigen Gedichten hingeben. Und das Überraschende: Zugleich lässt sich zu ihnen ausgelassen tanzen. Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski und via Internet auf der Seite www.reservix.de.

Seminar

Konflikte in der Flüchtlingshilfe - was tun?

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe bringt jeder Tag neue Herausforderungen mit sich: ob bei der Grundversorgung der Flüchtlinge, der Wohnungssuche, in den Schulen, bei der Arbeitsvermittlung, in Gesundheitsfragen, im Umgang mit Behörden. Oft ist in Ermangelung bewährter Vorgehensweisen Kreativität gefragt. Neben der großen Hilfsbereitschaft macht sich oft Verunsicherung bemerkbar. Fragen werden laut, wie das alles weitergehen soll.

Der Widerstand und der Druck werden größer; manchmal stellt sich Ratlosigkeit ein. Wo verschiedene Meinungen aufeinanderprallen, entstehen zwangsläufig Konflikte.

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit konkreten Konfliktsituationen, die im Rahmen der Flüchtlingshilfe entstehen. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von Methoden zur Konfliktklärung, der Analyse der Kommunikations- und Informationsstrukturen zwischen den Beteiligten und um den Erfahrungsaustausch.

Ziele des Seminars

Stärkung der Konfliktkompetenz in der Flüchtlingsthematik durch:

- Vermittlung von Konfliktklärungsmethoden für mehr Sicherheit im Umgang mit Konflikten
- Innere Klarheit durch Selbstreflexion
- Erfahrungsaustausch über erfolgsversprechende Ideen und bewährte Lösungsansätze

Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Zielgruppe: Ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe

Datum: 13.10.2016

Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.10.2016

Informationen und Anmeldungen:

Ehrenamtsbörse im Mehrgenerationenhaus-BBFZ

Erdmannsdorffstraße 3

06844 Dessau - Roßlau

Tel.: 0340 - 24 00 55 46

Fax: 0340 - 24 00 55 49

Mail: Rainer.Hampel@vhs.dessau-rosslau.de

Ansprechpartner: Rainer Hampel (Ehrenamtsbörse des Mehrgenerationenhauses), Sharifa Minhel (Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe in Trägerschaft des Multikulturellen Zentrums Dessau e.V.)



Standesamt Dessau-Roßlau

Trauungen an Samstagen im Jahr 2017

Beim Standesamt Dessau-Roßlau sind ganzjährig Termine zur Eheschließung möglich. Als besondere Eheschließungsorte stehen an folgenden Samstagen auch das Schloss Luisium sowie die Ölmühle und das Rathaus im Stadtteil Roßlau zur Verfügung:

Stadtteil Roßlau	Schloss Luisium
Samstag, 08.04.2017	Samstag, 15.04.2017
Samstag, 29.04.2017	Samstag, 06.05.2017
Samstag, 20.05.2017	Samstag, 27.05.2017
Samstag, 03.06.2017	Samstag, 10.06.2017
Samstag, 24.06.2017	Samstag, 01.07.2017
Samstag, 15.07.2017	Samstag, 22.07.2017
Samstag, 05.08.2017	Samstag, 12.08.2017
Samstag, 26.08.2017	Samstag, 02.09.2017
Samstag, 16.09.2017	Samstag, 23.09.2017

Die Stadt Dessau-Roßlau hofft, bei vielen Heiratswilligen dem Wunsch nach einer Samstagstrauung an einem besonderen Ort zu entsprechen. Stimmen Sie bitte rechtzeitig Ihren geplanten Termin mit dem Standesamt Dessau-Roßlau unter der Telefonnummer 0340/204-1234 ab. Eine Reservierung ist ab 04.10.2016, 08:00 Uhr telefonisch möglich.

Stadtsprung-Erlebnisführung

Vom Theater zum Tivoli

Vor ein paar Jahren noch Richtplatz, lauschiger Ausblick, tausendfach besuchtes Ausflugslokal. Heute ein vergessener Ort - aber nicht für Heidi Pietsch. Auf ihrem Stadtpaziergang "Geheime Orte" erweckt sie einstige Brennpunkte der Stadtgeschichte wie den Tivoli mit Hintergrundinformationen und spannenden Geschichten zu neuem Leben.

Zeugnisse der Architektur- und Gartengestaltung des 18. Jahrhunderts, der Industriegeschichte, des gesellschaftlichen Wandels des 19. / 20. Jahrhunderts und des Wiederaufbaus der Stadt nach 1945 überraschen auf dem Weg. Aktuelle

Umgestaltungen und zukünftige Planungen machen deutlich, dass diese Orte im Gespräch bleiben. Die Tour beginnt um 14 Uhr vor dem Theater und endet mit einem Kaffeetrinken in der Essbar im Schwabehaus (Selbstzahler). Um Anmeldung bei der Tourist-Information wird gebeten: Tel. 0340-2041442.

Treff: Samstag, 15. Oktober 2016, 14.00 Uhr Anhaltisches Theater, Treppe vor Haupteingang
Dauer: 2 h
Ende: Essbar (Kaffee und Kuchen)
Preis pro Person: 8 Euro

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald und in die Parkanlagen

Mit der Herbstzeit beginnt auch die Erntezeit von Obst und Gemüse. Damit fallen große Mengen von Gartenabfällen und Grünschnitt an, die nicht selten in den Waldbereichen, oft auch in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung widerrechtlich abgelagert werden, obwohl die Stadt ausreichend legale Entsorgungsmöglichkeiten für solche Abfälle bietet. Dies berichten uns derzeit eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Gerade jetzt ist die Zeit, in der in den Randgebieten unserer Stadt wie in jedem Jahr ein erhöhtes Aufkommen von Wildschweinen beobachtet wird. Gartenabfälle sind

ein Festmahl für die Schwarzkittel. Sie werden geradezu magisch davon angezogen und stehen dann plötzlich auch in Vorgärten sowie Kleingartenanlagen und richten große Schäden auf den Grundstücken an. Auch merken sich diese Tiere die Orte, wo eine zusätzliche Futterquelle zu finden ist. Sie werden so dauerhaft angelockt und dringen dadurch immer tiefer in Wohngebiete vor. Das, wenn auch ungewollte, Füttern der Wildtiere ist unter anderem auch deshalb verboten. Wer dennoch Gartenabfälle und Grünschnitt einfach in Wald und Flur entsorgt, muss mit einem Bußgeld bis zu 2.500 Euro rechnen.

Nachruf

Am 19. August 2016 verstarb unser Kamerad

Oberlöschmeister
Hans-Jürgen Stechert,

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Alten, im Alter von 49 Jahren.

Während seiner mehr als 30-jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Alten war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, sich stets vorbildlich zum Schutz und zum Wohle der Allgemeinheit einzusetzen.

Wir trauern um einen pflichtbewussten, immer hilfsbereiten Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Unsere ganze Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Kuhnhold	Braun	Richter
Stadtbrandmeister	Stadtwehrlleiter	Ortswehrlleiter

Bekanntmachung Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.08.2016 beschlossen:

1. Der durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Halle (Saale) geprüfte Konzernabschluss wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau wird wie folgt verwendet

Jahresüberschuss	4.152.947,37 EUR
davon	
a) Ausschüttung an den Gesellschafter	1.500.000,00 EUR
b) Vortrag auf neue Rechnung	2.652.947,37 EUR

3. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Halle (Saale) hat dem Konzernabschluss und dem mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau am 20. Mai 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Konzernabschluss ist im elektronischen Handelsregister hinterlegt und unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Konzernabschluss und Konzernlagebericht

vom 10. Oktober bis 21. Oktober 2016
 Montag bis Donnerstag 09.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bei den Stadtwerken Dessau, Albrechtstraße 48, aus. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat der Geschäftsführung.

Dessau-Roßlau, den 01. September 2016

	
Höll	Zänger
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet beginnend **ab 1. August 2017**

Verwaltungsfachangestellte

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

mindestens Realschulabschluss mit gutem Gesamtdurchschnitt (Hauptaugenmerk auf die Fächer: Deutsch, Mathematik und Sozialkunde)

Anforderungen:

soziales Verständnis

Hilfsbereitschaft

gute Umgangsformen

sprachliche Begabung

Kontakt- und Einsatzfreudigkeit

Organisationsfähigkeit

Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die jederzeit in der Lage sind, sorgfältig, gründlich, selbstständig, zielstrebig und kooperativ zu arbeiten.

Die Bewerber/innen sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsdauer:

3 Jahre - Praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und das Anhaltische Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" Dessau-Roßlau - BbS I

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben

Lebenslauf (tabellarisch)

Zeugniskopie/n (Sekundarschule: Halbjahres- und Jahreszeugnis; Gymnasium: Kurshalbjahreszeugnisse sowie weiterführende Schul- bzw. Ausbildungs- und Prüfungszeugnisse)

Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen** bis zum **28. Oktober 2016 (Poststempel / persönliche Abgabe)** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 439 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. Oktober 2016.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 19. Oktober**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 24. Oktober**

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 Uhr und 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 Uhr und 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Sonnabend	06.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten:

03.10.: 09.00 - 17.00 Uhr; **04.10./ 11.10.:** 06.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 17.30 Uhr ; **05.10. / 12.10.:** 06.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.30 Uhr; **06.10. / 13.10.:** 06.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 21.30 Uhr; **07.10. / 14.10.:** 06.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.30 Uhr; **08.10. / 15.10.:** 06.00 - 18.00 Uhr; **09.10. / 16.10.:** 09.00 - 17.00 Uhr; **10.10.:** 08.00 - 13.00 Uhr

Gesundheitsbad

(Sauna: Tel. 0340 / 5169471)

Montag	06.00 - 08.00 Uhr und 12.00 - 19.00 Uhr
Frauenschwimmen 12.00 - 13.00 Uhr	
Dienstag	06.00 - 08.00 Uhr und 12.00 - 21.30 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 Uhr und 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Sa/So	geschlossen

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Marienkirche

Lieblingslieder von SCARLETT O' & JÜRGEN EHLE

Am 27. Oktober findet um 19.30 Uhr in der Marienkirche das neue Konzertprogramm "BEST OF" des Musikerpaars SCARLETT O' & JÜRGEN EHLE statt. Sie haben ihr Publikum befragt, welche Lieder aus den diversen gemeinsamen Produktionen der vergangenen Jahre diesmal auf die Bühne sollen. Und die Fans haben ihren Job als Programmgestalter genussvoll gemeistert, ein wahres Überraschungspaket an Vorschlägen und Wünschen gepackt - mit dabei auch Songs von anderen Interpreten. SCARLETT O' & JÜRGEN EHLE haben diesen Mix aus eigenen und geeigneten Songs, Sprachen, Zeiten, Genres geordnet und ihm ihren ganz eigenen Stil verpasst. Die Sängerin SCARLETT O' - die Cha-



rakterstimme mit Wiedererkennungs- und Gänsehauteffekt und der Gitarrist JÜRGEN EHLE - der stilichere Klangmeister auf allen mit Saiten bespannten Brettern namens Gitarre - mit ihren neuen Lieblings Liedern in der Marienkirche Dessau.

Kartenverkauf: Tourist-Informationen Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski und unter www.reservix.de.

Villa Krötenhof

Konzert mit den Liedermachern Panne & Bierhorst

Am 14. Oktober gastieren die Liedermacher Sven Panne und Rüdiger Bierhorst ab 20 Uhr in der Villa Krötenhof. Panne & Bierhorst sind zwei Liedermacher par excellence. Jeder für sich ist schon ein Erlebnis, zu zweit sind sie unvergesslich. Rüdiger Bierhorst, vielen bekannt als Mitglied der "Monsters of Liedermaking", und Sven Panne, Kultpianist aus Hamburg, haben sich zu einem unterhaltsamen und melodischen Duo in der deutschen Liedermacherszene zusammengetan. Beide sind brillante und technisch versierte Unterhalter und ihre intensiven und hochemotionalen Auftritte voller Wortwitz, Glückseligkeit und Tragik sind auch über Stunden nicht eine Sekunde langweilig und hinterlassen regelmäßig ein amüsiertes, gerührtes und glückliches Publikum. Kartenbestellung unter Telefon (0340) 212506 oder per E-Mail (jks-gruhn@dessauweb.de).



Das Gymnasium Philanthropinum lädt ein zum Tag der offenen Tür

Wann? Am Samstag, dem 19.11.2016, 10:00 - 12:00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unsere Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung,
Attraktionen: Eröffnung der Schulgalerie,
Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
Informationen: Übergang von der Grundschule zum Gymnasium, Fremdsprachen, Schulen mit besonderem Profil, Schüleraustausch u. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Grundschüler Klasse 4 und deren Eltern, die noch keine Gelegenheit zur Schullaufbahnberatung am Gymnasium hatten, besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Schulleiter.

Die Schulleitung Die Schülervvertretung Der Elternrat

Herbstkonzerte im Schwabehaus

EISBRENNERs WAHLVERWANDTSCHAFTEN

In der Reihe "Herbstkonzerte im Schwabehaus" präsentiert der Schwabehaus e.V. am 22. Oktober, um 20.00 Uhr den ostdeutschen Singer-Songwriter TINO EISBRENNER mit seinem neuen literarisch-musikalischen Programm "EISBRENNERs WAHLVERWANDTSCHAFTEN".

Tino Eisbrenner dichtet Songs, die er in verschiedenen Besetzungen arrangiert, live präsentiert und auf bisher dreizehn Alben veröffentlicht hat. Aber es gibt auch den Mimen Eisbrenner, der sich in literarisch-musikalischen Abenden als "Botschafter der Weltliteratur" engagiert und die großen Klassiker schauspielerisch und musikalisch zu seinem Publikum trägt. Heinrich Heines "Deutschland. Ein Wintermärchen" hat einen eigenen Abend nebst CD und Eisbrenners "Brecht" brachte ihn schon bis Paris und New York... Immer wieder trifft er auf seinen Reisen Musiker- oder Schauspielkollegen, die seine Leidenschaft teilen und mit denen er über die großen Altvorderen der

Literatur ins Schwärmen gerät. Längst ist dem Poeten Eisbrenner klar, dass keiner der Wortgiganten für sich allein zu betrachten ist, sondern dass sie sich alle, wie durch ein unsichtbares Band verknüpft, in jahrhundertalter Tradition und Korrespondenz miteinander befinden. Das interessiert den Songoeten natürlich näher und so entstand die Idee zu seinem LiteraTour-Konzept "EISBRENNERs WAHLVERWANDTSCHAFTEN".

Wie Goethe und Neruda, Storm und Baudelaire, Tucholsky und Schiller, Puschkin und Brecht oder Eisbrenner und Villon zueinander finden, prägt die Spannung dieses Abends aus Wort und Musik.

Eisbrenners kongeniale Ein-Mann-Orchester heißt Heiner Frauendorf (Akkordeon/Klavier).

Für die kulinarische Umrahmung sorgen die "Essbar" und der Schwabehaus e.V. Einlass: 19.00 Uhr. Karten über schwabehaus@gmx.de oder Tel. 0340 859 88 23 beim Schwabehaus e.V. in der Johannisstraße 18

Marienkirche

THE BIG CHRIS BARBER BAND

Am **Samstag, 29. Oktober**, ist ab 19.30 Uhr THE BIG CHRIS BARBER BAND aus Großbritannien zu Gast in der Dessauer Marienkirche.

Chris Barber und seine Band gehören seit den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixieland-Bands Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und auch heute noch bietet die Band Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Die zehn Musiker um Barber sind nicht nur Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisationsreichtum, sondern auch Entertainer mit dem sprichwörtlichen britisch-distanzierten Humor.

Karten für diese Veranstaltung gibt es u. a. in der Tourist-Information Dessau, Zerbster Straße 2c, Telefon 0340 / 2041442

Herbstzeit in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel.: 560020,
E-Mail: kinderfreizeitoase@dessauweb.de, vorherige Anmeldung erforderlich.

04.10., 10.00 Uhr-12.00 Uhr: Dekorativer Herbstzauber aus der Holzwerkstatt (2 €) **14.00:** Backtreff zur Herbstzeit

06.10., 10.00-12.00 Uhr: Herbstzeit ist Kartoffelzeit "Alles über die tolle Knolle" (2 €) **14.00:** Einfach durchs Mikroskop geschaut

07.10., 09.00-12.30 Uhr: Herbstwanderung mit Schatzsuche im Tiergarten; Treff: Bogenbrücke am Muldeweher, an wetterfeste Kleidung und kleinen Imbiss denken, findet nicht bei Regen statt (0,50 €) **14.00 Uhr:** Spielenachmittag

10.10., 11.00-13.00 Uhr: Küchentreff zur Mittagszeit (1 €) **14.00 Uhr:** Torwandschießen

11.10., 10.00-12.00 Uhr: Toller Bastelspaß mit Mais **14.00 Uhr:** Dekorative Holzbrennarbeiten

12.10. 10.00-12.00 Uhr: Die Eulen sind los - Eulen aus Holz als Notizblatthalter (2 €) **14.00 Uhr:** Im Wichtelwald - Kreatives Basteln

13.10., 10.00-12.00 Uhr: Hier dreht sich alles um Hexen (2 €) **14.00 Uhr:** Geisterstunde

14.10., 10.00-12.00 Uhr: Den Herbst einfangen - Basteln von Herbstschmuck (2 €) **14.00 Uhr:** Gewichtige Glücksbringer aus Flussskieselsteinen basteln

Gesundheitsamt

Fachvortrag zum Thema "Diabetes"

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Dr. med. Beate Hendrich, Fachärztin für Innere Medizin und Diabetologie aus Dessau-Roßlau

Thema: "Diabetes - eine lebenslange Herausforderung für den Patienten"

Zeit: Mittwoch, 12. Oktober, 17:00 Uhr

Ab 16:00 Uhr Beratung an Infoständen und Blutzuckermessung mit Unterstützung der Pelikan-Apotheke, der Firma Roche sowie der Selbsthilfegruppe Diabetes

Ort: Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Sachsen-Anhalt, Apotheke im Dessau-Center, BARMER-GEK, Diakonissen-Krankenhaus Dessau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, kardiologische Praxis von Dr. Karin Rybak, Selbsthilfegruppe Diabetes, Städtisches Klinikum Dessau und das St. Joseph-Krankenhaus Dessau

Diabetes mellitus ist eine chronische Stoffwechselerkrankung, die häufig mit einer Vielzahl von Folge- und Begleiterkrankungen einhergeht. Trotz vieler Erfolge und Fortschritte in der Diabetologie zählt Diabetes - insbesondere Diabetes mellitus Typ 2 - zu den großen Aufgaben für Medizin und Gesundheitspolitik.

Jeder Mensch, der die Diagnose Diabetes mellitus Typ 2 erhält, steht vor der Aufgabe, mit dieser lebenslangen Erkrankung auf angemessene Weise umzugehen. Alltags- und Lebensgewohnheiten verändern sich und müssen angepasst werden. Das hat Auswirkungen auf zahlreiche Bereiche wie Ernährung, Sport, Beruf, Fahrtüchtigkeit, etc.. Hinzu kommt die Sorge um mögliche Folgeerkrankungen.

Mit ihrem Fachvortrag möchten Dr. Beate Hendrich sowie ihre Diabetologinnen Susann Breitmann und Sylke Link über Probleme, Motivation und neue Entwicklungen im Bereich der Diabetologie informieren. Sie weisen darauf, dass es trotz der Krankheit wichtig und möglich ist, die Lebensfreude im Alltag zu erhalten. Ernährung und Bewegung sind dabei ebenso Thema wie Informationen zur Verwendung von Zucker und Zuckeraustauschstoffen.

Ab 16:00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich im Foyer des UBA an den Infoständen der Pelikan-Apotheke und der Firma Roche beraten zu lassen oder eine Blutzuckermessung vorzunehmen. Weiterhin wird die Selbsthilfegruppe Diabetes über ihre Arbeit informieren.

Der Besuch des Fachvortrages ist kostenfrei. Eine Platzreservierung ist unter der gebührenfreien Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.



Dem Alltag entfliehen

- Anzeige -

Übermäßiger Stress, hohe Belastungen über längere Zeit und der häufige Zeit- und Termindruck lassen uns irgendwann müde und erschöpft sein. Um daraus nicht ernsthafte Erkrankungen entstehen zu lassen, sind persönliche Auszeiten mehr als nur ein Luxus: Erholungspausen sind wichtig, um zwischendurch innezuhalten und neue Energie zu tanken. Um einmal Abstand zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen, bietet sich ein Wochenendtrip in ein Wellnesshotel an. Bei einem Wellnessurlaub stehen Ruhe, Entspannung und Regeneration im Mittelpunkt. Ein Wellnessurlaub bietet Entspannung pur und ist ein Erlebnis für die Sinne! Bringen Sie Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht und lassen Sie sich für ein Wochenende von Kopf bis Fuß verwöhnen.

Reise in die Geschichte

- Anzeige -

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredete Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

MEHRTAGESFAHRTEN

Saisonabschluss:

ZWISCHEN MÄRCHENWALD UND KURBÄDERN

2 x ÜN/FR im 4* Best Western Plus Hotel Kassel City, Stadtrundfahrt Kassel, Führung durch den Wilhelmsthaler Wurstehimmel mit rustikalem Abendessen im Landgasthaus, Stadtführung Bad Wildungen, Mittagstisch im Brauhaus Bad Wildungen, Führung durch die Hausbrauerei, Nordhessisches Vesperbuffet am Abend, Stadtrundgang Göttingen

04.11.- 06.11.2016 im DZ **220,-**

HAMBURGER WEIHNACHTSPARADE

1 x ÜN/FR im 4* Courtyard by Marriott Hamburg, Stadtrundfahrt Hamburg, Besuch der Hamburger Weihnachtsparade, Besuch der Weihnachtsmärkte am Rathaus und Binnenalster

26.11.- 27.11.16 im DZ **99,-**

SILVESTERZAUBER IM TAUNUS

3 x ÜN/HP im 4*Hotel Mövenpick Frankfurt/Oberursel, Silvestergala im Hotel inkl. Buffet und Softgetränke, Wein und Bier (20-01 Uhr), Mitternachtsimbiss inkl. Sekt, Führung an der Börse Frankfurt, Stadtführung Frankfurt, Wiesbaden und Mainz, Führung Sektkellerei Henkel

30.12.-01.01.2017 im DZ **460,-**

WINTERSPASS IM IFA FERIENPARK SCHÖNECK/VOGLAND

3 x ÜN/FR im IFA Ferienpark Schöneck, Abendbuffet, abendliches Unterhaltungsprogramm im Hotel, Eintritt in die Badewelt, Tagesausflug Erzgebirge mit Annaberg-Buchholz, Oberwiesenthal und Johanngeorgenstadt, ½ Tagesausflug unteres Vogtland mit Schaustickerei Brokau, Göltzschtalbrücke und Talsperre Pöhl

23.01.- 26.01.17 im DZ **299,-**

TAGESFAHRTEN

- 16.10.16 Oberwiesenthal 55,- €**
Fichtelbergpanoramafahrt, Besuch Frohnauer Hammer, Zwischenstopp Annaberg-Buchholz, Fahrt mit der Fichtelbergbahn, Kaffeegedeck im Hotel von Jens Weißflog
- 23.10.16 Mit dem Gebirgsexpress zur Töpferbaude 59,- €**
Rundfahrt Zittauer Gebirge, Fahrt mit Gebirgsexpress, Mittagessen, Führung Frottierwaren „Möwe & Frottana“
- 06.11.16 Saalfelder Feengrotten & Maxi-Windbeutel 49,- €**
Busfahrt, Besucherbergwerk & Erlebnisausstellung Grottoneum, Besuche Confiserie Bauer inkl. Schauvorführung und Verkostung
- 12.11.16 Biosphäre Potsdam 49,- €**
Busfahrt, Eintritt Biosphäre Potsdam, Kaffeegedeck
- 13.11.16 Martins-Gans-Essen auf der Burg Hohnstein 51,- €**
Busfahrt, Führung Burg Hohnstein, Mittagessen Martinsganskeule, Besuch Bastei, Kaffeegedeck Panoramarestaurant
- 19.11.16 Erdschweinessen in Böhmen 65,- €**
Fahrt nach Loket, Zeremonie durch Küchenmeister, Verkostung Erdschwein und Buffet, Musik, Führung Brauerei inkl. Verkostung
- 26.11.16 Lichterglanz zur Mettenschicht 47,- €**
Busfahrt, Besuch Grube Tannenberg, traditionelle Mettenschicht mit Musik, Glühwein, Schinken, Brot, weihnachtliche Geschichten über das Leben der Bergleute
- 04.12.16 THE ONE – die neue Show 69,- €**
im Friedrichstadtpalast Berlin
Fahrt inkl. Karte PK4 (PK3=79,- und PK2=89,-)
- 31.12.16 Silvesterfeier im Kulturhaus Garitz 79,- €**
Busfahrt inkl. Begrüßungssekt, Abendbuffet, Musik & Tanz m. „Ricardo's Partyband“, Feuerwerk u. Mitternachtsimbiss
- 06.01.17 Musical „Sister Act“ im Theater des Westens 104,- €**
in Berlin (Abendveranstaltung)
Fahrt inkl. PK4 (PK3=119,- und PK2=135,-)
- 06.01.17 „Blue Man Group“ im Stage BLUEMAX Theater 118,- €**
am Potsdamer Platz (Abendveranstaltung)
Fahrt inkl. PK2 (PK1=125,-)
- 04.02.17 ABBA GOLD - The Concert Show 62,- €**
in Magdeburg inkl. Karte PK5 (PK3=79,- und PK2=84,-)

Wolfen
Leipziger Straße 93
Telefon 03494 - 368031

Coswig
Lange Straße 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Poststraße 3
Telefon 03 40 - 85 07 94 41

Wittenberg
Bürgermeisterstraße 7
Telefon 0 34 91 - 41 48 20

EXPO REAL

Wirtschaftsförderer der Stadt und IDT Biologika werben für Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau

Vom 04. bis 06. Oktober 2016 werben die Wirtschaftsförderer der Stadt Dessau-Roßlau und die IDT Biologika gemeinsam für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau auf der EXPO REAL, der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München.

Dessau-Roßlau ist ein traditionsreicher Wirtschaftsstandort mit besten Voraussetzungen für Investitionen und Innovationen. Die zentrale Lage zwischen den Ballungszentren Berlin, Halle-Leipzig und Magdeburg, die ausgezeichnete Verkehrsanbindung über Straße, Schiene und auf dem Wasserweg, Freiflächen in hervorragend erschlossenen Gewerbegebieten, gut ausgebildetes Fachkräftepotential und als Bonus einmalige Kulturschätze und gute Bildungsangebote sind Standortfaktoren, die die Wirtschaftsförderer in Gesprächen mit den Vertretern der Immobilienbranche in die Waagschale werfen können. Die Hochschule Anhalt, das Städtische Klinikum, das Technologie- und Gründerzentrum, das Wissenschaftlich-Technische Zentrum, das Umweltbundesamt sowie das Bauhaus sind herausragende Innovationsstandorte. Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht die Präsentation

der Stadt Dessau-Roßlau als attraktiver Standort zum INVESTIEREN | ARBEITEN | WOHNEN.

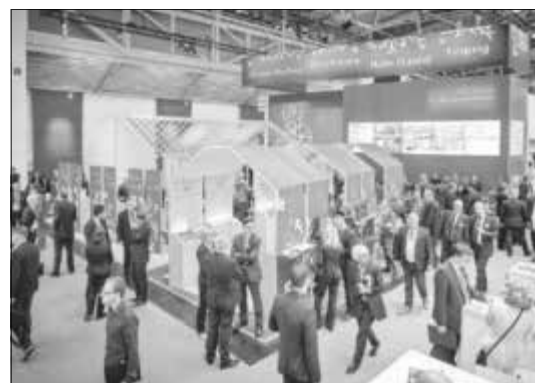
Mit dem BioPharmaPark Dessau existiert ein strategisch bedeutsamer Forschungs- und Produktionsstandort im BioPharma-Bereich als ein innovatives und prosperierendes Gewerbegebiet. Allein bei der IDT Biologika GmbH sind mehr als 1.400 hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte beschäftigt. Für die Stadt Dessau-Roßlau ist dieses Gebiet im Zukunftsfeld Pharma-Biotechnologie eine Schlüsseltechnologie. Ein etabliertes Netzwerk an Infrastruktur und Serviceleistungen sowie Synergieeffekten zwischen bereits angesiedelten Unternehmen bieten hervorragende wirtschaftliche Bedingungen für weitere Ansiedlungen von Biotech-Unternehmen. Mit der Umsetzung des Infrastrukturprojektes im Bereich der Gewerbegebiete DHW Rodleben und Industriehafen Roßlau schafft die Stadt Dessau-Roßlau mit einem Investitionsvolumen von über 10 Mio. € aktuell die Voraussetzungen für die Ansiedlung von hafenauffinen Unternehmen. Raum für Investitionen und Innovationen bieten u. a. auch die Gewerbegebiete "Flugplatz" und "Am Junkerspark".

Das Oberzentrum Dessau-Roßlau und die IDT Biologika GmbH präsentieren sich am Gemeinschaftsstand des Vereins Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V., an dem sich u. a. auch Leipzig, Magdeburg, Halle und Chemnitz vorstellen. Zur Unterstützung des Auftritts der traditionsreichen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion sind zahlreiche Aktivitäten geplant. An zwei verschiedenen Foren wird der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur, Dr. Robert Reck, teilnehmen. Gelegenheit zum Networking bietet der Mitteldeutsche Investorenabend. In einem neu erstellten Imagefilm wird das Profil des Wirtschaftsstandortes Dessau-Roßlau auf einer großen Leinwand zu sehen sein.

Die EXPO REAL, internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen, ist eine unverzichtbare Geschäfts-

plattform für die gesamte Branche. Die Ausstellerstruktur, mit über 1.700 Ausstellern, spiegelt die gesamte Vielfalt der Immobilienwirtschaft von der Idee und Konzeption über Investition und Finanzierung, Realisierung und Vermarktung bis hin zu Betrieb und Nutzung von Immobilien wider.

Weitere Informationen: www.dessau-rosslau-wirtschaft.de und www.exporeal.de
Ansprechpartnerin: Katrin Czekalla, Tel.: 0340-2041680, E-Mail: katrin.czekalla@dessau-rosslau.de, Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Zerbster Straße 4



Die Stadt präsentierte sich auch auf der EXPO REAL 2015.

Aus der Arbeit des Seniorenbeirates

Seniorenwoche 2016 - ein Rückblick

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Stadt,

nun ist die Seniorenwoche, die vom 4. bis 10. September unter der Schirmherrschaft unseres Oberbürgermeisters stattfand, schon wieder Geschichte. Wir hoffen aber, dass sie nicht schnell in Vergessenheit gerät, sondern in vielerlei Hinsicht im Gedächtnis bleibt.

Was war eigentlich das Ziel? Der Seniorenbeirat hatte es sich auf die Fahne geschrieben, eine vielseitige, interessante und unterhaltsame Woche zu organisieren, die den Wünschen und Bedürfnissen nach Unterhaltung und vielseitiger Information entspricht. Trotz des sehr kurzen Zeitraumes, der neue Seniorenbeirat ist ja erst ein gutes halbes Jahr im Amt, wurde unter Mitarbeit aller Mitglieder des Seniorenbeirates und in enger Zusammenarbeit mit dem Dezernat für Gesundheit, Soziales und Bildung, hier besonders mit dem Sozialamt, ein anspruchsvolles Wochenpro-

gramm mit über 30 Veranstaltungen organisiert. Für eine Gesamtbilanz ist es noch zu früh, dazu wird sich demnächst der Beirat in Abstimmung mit dem Dezernat zusammenfinden und Schlussfolgerungen aus der Umsetzung des Gesamtkonzeptes erarbeiten. Auf eine der Veranstaltungen möchte ich aber trotzdem kurz eingehen, welche viele Aspekte des Lebens von Senioren zum Inhalt hatte. Unter dem Thema "Im Alter gut leben", basierend auf einer Studie zum Leben von Senioren in unserer Stadt und sich daraus ableitenden Handlungsempfehlungen fand im Umweltbundesamt eine anregende und sehr interessante Diskussion zum o.g. Thema statt, die auch impulsgebend für alle Anwesenden war. Teilgenommen daran haben Jens Krause (Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung), Christiane Jahn (Amtsleiterin für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, amtierend als Beigeordnete für Stadtentwick-

lung und Umwelt), die beide ein Impulsreferat zum Thema hielten, sowie Heike Paesold (Amtsleiterin für Soziales und Integration), Walter Matthias (Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit bei der DWG) und Bernd Wolfram (Seniorenbeauftragter). Diese Studie, auch auf der Homepage der Stadt einzusehen, wird auch weiterhin im Fokus des Seniorenbeirates stehen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken. Im Besonderen bei der DVG und ihrem Geschäftsführer Herrn Ceglarek für die unkomplizierte und sehr kooperative Zusammenarbeit beim Transport unserer Senioren zur Abschlussveranstaltung im Saal der Dessauer Stadtwerke. Ebenso bei der Geschäftsführung der DVV, Herrn Höll und Herrn Zänger, für die großzügige Bereitstellung des Festsaales und die Unterstützung bei der Veranstaltung durch Frau Richter. Danke auch für die Mitwirkung am unterhaltsamen und festlichen

Programm durch den Seniorenchor des Krötenhofes, die Akkordeongruppe der Musikschule, beim Seniorentanzpaar und natürlich bei DJ Herr Kunze für die seniorengeeignete musikalische Unterhaltung. Besonders erfreulich war auch die finanzielle und sachliche Unterstützung durch die Stadtparkasse, das Klinikum, die Dekra-Niederlassung Dessau, die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft und durch das Porta-Möbelhaus Dessau. Wir danken insbesondere den Vorständen und Geschäftsführungen, die damit auch ihre enge Verbundenheit mit dem Seniorenbeirat sichtbar gemacht haben. Nach Auswertung aller Ereignisse dieser herausfordernden Woche werden wir unsere Gedanken über die Planung der Seniorenwoche 2017 an dieser Stelle vorstellen. Wir wünschen den Senioren und allen Bürgern eine gute Zeit!

*Wieland Böhme
Vorsitzender des Seniorenbeirates*

Fundstück des Monats Oktober

Am 1. April 1864 eröffnete Carl Rischbieter in der Franzstraße 24 eine kleine "Rouleaux-Fabrik". Aus eher bescheidenen, handwerklichen Anfängen entwickelte Rischbieter recht schnell einen großen, weit bekannten Betrieb. Er baute 1872 das Vorderhaus an der Franzstraße neu auf und nach einem Brand am 16. Juni 1877 auch das an der Mauerstraße (Nr. 1a) gelegene Fabrikgebäude.

Rollos wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in viel größerem Maße verwendet als heute, weil Gardinen und Fenster Vorhänge in den Wohnungen erst wenig in Gebrauch waren. Die Rollos wurden von Handmalern mit mehr oder weniger schönen Landschaften, Blumenarrangements, Schlossansichten usw. geschmückt. So ist der Beruf des Rollomalers in den Dessauer Adressbüchern der 1870er und 1880er Jahre relativ häufig zu finden. Im Winter, wenn die Bautätigkeit ruhte, gingen Stubenmaler, die auch Dekorationsmalerei

beherrschten, für einige Monate zu Rischbieter und bemalten Rollos. Für seine Produkte erhielt Rischbieter zahlreiche Auszeichnungen auf nationalen und internationalen Messen. Nachdem Kommerzienrat Carl Rischbieter Anfang der 1890er Jahre gestorben war, ging seine Fabrik an den Kaufmann Paul Schröder über. Paul Schröder konnte die Fabrik noch bis zum Beginn der 1920er Jahre halten, dann geriet sie in wirtschaftliche Schwierigkeiten und musste geschlossen werden.

Nach dem allgemeinen Aufkommen der Fenstervorhänge am Ende des 19. Jahrhunderts, die mit der Verbesserung der Hänge- und Schienensysteme für die Vorhänge einherging, hatte die Rouleaux-Fabrik, die jetzt "Carl Rischbieter Nachfolger, Stoff- und Holzdraht-Rouleaux-Fabrik" hieß, noch einen Ausgleich durch den steigenden Bedarf an Schaufensterrollen schaffen können. Ein solches "Schaufenster-Stoff-Rouleaux" lieferte die Firma Rischbieter im April 1906 nach Dil-

lenburg. Das Rechnungsschreiben hierfür ist erhalten geblieben. Es befindet sich heute in einer Sammlung von sog. Firmenkopfbögen im Stadtarchiv Dessau-Roßlau. In diesem gedruckten Firmenkopfbogen wirbt die Firma Carl Rischbieter Nachfolger mit ihren zahlreichen Auszeichnungen. Das Schreiben ist als Fundstück des Monats Oktober 2016 im Stadtarchiv zu sehen. ab 4. Oktober 2016 im Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Lange Gasse 22, Tel.: 0340/215550
Web: www.stadtarchiv.dessau.de
Besuchen Sie uns auch auf Google+stadtarchiv.dessau-rosslau/

Öffnungszeiten:

Mo nach Vereinbarung, Di, Do 8-18 Uhr, Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr



"Eichenkranz" in Wörlitz

Konzert und Lesung im Oktober

Am **Samstag, 22. Oktober**, 17.00 Uhr, sind die Freunde der Rockmusik zu einem besonderen Konzert in den Saal des Eichenkranzes in Wörlitz eingeladen. **CAPRICCIO** präsentiert Ostrock im Konzert "Wer die Rose ehrt". Die Besucher tauchen ein in das musikalische Feeling einer außergewöhnlichen Musik-Ära. Die charismatische Sängerin Sabine Waszelewski interpretiert all die unvergesslichen Kultsongs von Renft über Karat bis Silly und Nina Hagen, ehrlich und tiefgründig, gespickt mit kleinen Hintergrundgeschichten. Klaus-Jürgen Dobeneck wählte die Musikstücke mit Anspruch an musikalisches Können aus. Seine unglaublich authentischen Arrangements für die Bestzung CAPRICCIO lassen genügend Raum für lebendige Improvisationen und geben dem Konzert mit seinen Instrumenten Gitarre und Querflöte seinen besonderen Live-Charakter.
Eintrittspreis: 17 €, erm. 15 €.

Am **Sonntag, 23. Oktober**, 15.00 Uhr, stellt **Bernd-Lutz Lange** mit einer Lesung im Eichenkranz sein neues Buch "Das gabs früher nicht. Ein Auslaufmodell zieht Bilanz" vor. *Es scheint mir, dass ich in eine Zeit geraten bin, in der vieles, was sich zum Teil über Jahrhunderte erhalten hat, nun verschwindet.* Seit je haben bahnbrechende Erfin-

dungen die Gewohnheiten und den Alltag der Menschen gravierend verändert. Man denke daran, wie das Telefon, die Elektrizität oder das Automobil das Leben der Menschen beschleunigt haben. Doch kein Vergleich mit heute: Über das Internet drängt die ganze Welt in unseren Kopf, und so gibt es nur noch bewegte Männer, Frauen und Kinder. Zu keiner anderen Zeit bestand ein solcher Überfluss an Waren, Informationen, Grellheit und durchaus auch an Freiheit. Aber es gibt einen Nachholbedarf an Gerechtigkeit, Stille, Bildung des Kopfes und des Herzens. Mit Wehmut, Schärfe und Witz erzählt Bernd-Lutz Lange von den Sitten und Traditionen, die im Laufe seines Lebens verloren gegangen sind. Eintrittspreis: 15 €, erm. 13 €.



Bernd-Lutz Lange

Karten für beide Veranstaltungen sind im Vorverkauf erhältlich bei der Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, Tel.: 0340 2041442, beim Besuchern des Anhaltischen Theaters, Friedensplatz 1a, Tel.: 0340 / 2511222 oder 2511450 und bei der Wörlitz-Information, Förstergasse 26 in 06785 Wörlitz, Tel.: 034905 / 31009.

Herbstferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340 / 2203050

04.10.: Welche Kleidung und Ausrüstung tragen Polizisten? Die Polizei, dein Freund und Helfer, wird heute bei uns zu Besuch sein

05.10.: Sportliche Wandmalerei Teil I - Wir gestalten die Wände im Sportraum neu

06.10.: Basteln mit Naturmaterialien

07.10.: Fußballtor-Torwandschießen - Wir reparieren die Fußballtore

10.10.: Herbsthindernislauf

11.10.: Sportliche Wandmalerei Teil II

12.10.: Expedition zum "Zoberberger-Quellgebiet"
Heute gehen wir auf Expedition. Gemeinsam mit Herrn Otto vom Umweltamt und einem Mitarbeiter des Förder- und Heimatvereins Dessau-Alten e.V. wollen wir die Vielfalt der Natur in unserer näheren Umgebung erkunden.

13.10.: Sportliche Wandmalerei Teil III

14.10.: Besuch im Dessauer Tierheim

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften im Oktober:

Kreativwerkstatt - Zaubhaftes Glasgravieren
Holzwerkstatt - Drachen bauen
immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Zum 100. Todestag von Oswald Boelcke am 28. Oktober 2016

Oswald Boelcke (1891-1916) war einer der bekanntesten deutschen Jagdflieger im Ersten Weltkrieg. Boelcke, geboren am 19. Mai 1891 in Giebichenstein, wuchs in Dessau auf. Sein Vater Max Boelcke war hier Gymnasialprofessor. Nach dem Abitur trat Oswald Boelcke im Jahr 1911 als Fahnenjunker in das Telegraphen-Bataillon Nr. 3 in Koblenz ein. Nach Abschluss der Offiziersausbildung wechselte er im Mai 1914 in die neu gegründete Fliegertruppe. In der Fliegerschule Halberstadt wurde er zum Flugzeugführer ausgebildet. Nach Beginn des Ersten Weltkrieges war er zunächst zu Beobachtungsflügen

eingesetzt, war aber bald auch an Luftkämpfen beteiligt. Boelcke gilt als der erste Pilot weltweit, der sich auf die Jagd nach feindlichen Flugzeugen machte. Bis dahin waren Luftkämpfe nur bei zufälligen Zusammentreffen ausgetragen worden. Als erfolgreicher Pilot mit zahlreichen Abschüssen feindlicher Flugzeuge wurde Boelcke ab Juni 1916 auch als Ausbilder eingesetzt. Mit den Dicta Boelcke entwickelte er die ersten Regeln für den Luftkampf.

Am 28. Oktober 1916 stürzte Oswald Boelcke infolge eines Zusammenstoßes mit einem anderen Flugzeug seiner Staffel über der

Front in Frankreich ab. Boelckes Sarg wurde nach Dessau überführt und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Ehrenfriedhof beigesetzt. Bald darauf, am 5. März 1917, beschloss der Gemeinderat die Errichtung eines Boelcke-Ehrengrabmals. Doch erst nach Kriegsende, Ende Oktober 1921, konnte das Grabmal eingeweiht werden. Eine Boelcke-Gedenktradition setzte ein, bei der am Geburts- und am Sterbetag Boelcke-Gedächtnisfeiern am Ehrengrab stattfanden, an denen Offiziere der Luftwaffe, aber auch viele Dessauer teilnahmen. Schon kurz nach Boelckes Tod hatte auch seine Mythisierung zum "Helden" eingesetzt. Diese Seite der Erinnerung an Boelcke machten sich die Nationalsozialisten zunutze, die Boelcke für ihre Menschen verachtenden Zwecke vereinnahmten. Boelcke war aber mehr als nur mythischer "Kriegsheld". Nicht nur durch sein fliegerisches Können und seine Beherrschung der Taktik im Luftkampf, sondern auch durch seine beispielhafte Persönlichkeit wurde er zum Vorbild. Seine "Dicta Boelcke" besitzen als Einsatzgrundsätze der modernen Jagdfliegerei und Pilotenausbildung auch heute noch Gültigkeit. Das Taktische Luftwaffengeschwader 31 in Nörvenich trägt Boelckes Namen. Das Geschwader wird Oswald

Boelcke am 28. Oktober 2016 anlässlich seines 100. Todestages mit einem öffentlichen Festakt am Boelcke-Grabmal ehren und eine Informationstafel einweihen. Schon am Vormittag des 28. Oktober 2016 findet um 10.30 Uhr im Dessauer Ratssaal eine vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau vorbereitete Veranstaltung statt, in der Oswald Boelcke in drei Vorträgen eine angemessene historische Einordnung und Würdigung erfahren soll. Zu beiden Veranstaltungen am 28. Oktober 2016 sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

28. Oktober 2016

10.30 Uhr, Ratssaal Dessau, Vortragsveranstaltung zu Oswald Boelcke:

Fabian Schubert, Halle (Saale) - Oswald Boelcke und das Boelcke-Grabmal

PD Dr. John Zimmermann, Potsdam - Die militärische Bedeutung Oswald Boelckes und die "Dicta Boelcke"

Prof. Dr. Hermann Seeber, Dessau-Roßlau - Wie Oswald Boelcke zum "Helden" wurde

15.00 Uhr, Boelcke-Grabmal auf dem Ehrenfriedhof, Friedhof III:

Festakt des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 "Boelcke" zum 100. Todestag Oswald Boelckes und Einweihung einer Informationstafel



Trauerzug durch Dessau zur Beerdigung Oswald Boelckes. Foto: Stadtarchiv

SHOWTIME-Wanderpokal

12. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb

Zum 12. Mal richtet die Dessau-Roßlauer Revuetanzgruppe "Showtime" e.V. den überregionalen Tanzwettbewerb für Laientanzgruppen aus. Mit großer Unterstützung des Sportamtes der Stadt Dessau-Roßlau und des Veranstaltungsservices Torsten Ziegler wird dieser freundschaftliche Wettstreit am 22. Oktober, ab 10:30 Uhr in der Schulsporthalle des Anhaltischen Berufsschulzentrums "Hugo Junkers" ausgetragen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden in unterschiedlichsten Tanzdisziplinen, wie Showtanz, Folklore, Garde und künstlerischer Tanz, ihr Können einer seit Jahren erfahrenen Fachjury vortragen. Im Solo-, Paaroder Gruppentanz wird an diesem Tag nicht nur um die Platzierungspokale

getanzt, sondern auch um die heißbegehrten SHOWTIME-Wanderpokale. Bisher angemeldet sind 17 Vereine aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg und rund 80 Tänze sind von der Jury zu bewerten. Zuschauer sind zu diesem Dessau-Roßlauer Tanzevent herzlich willkommen. Weitere Infos unter: www.showtime-revuetanzgruppe.de



Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Herbstliche Floristik	05.10.2016	16:30 Uhr
Englisch - A2/2	06.10.2016	18:30 Uhr
Intensivkurs Office 2010 - WORD	07.10.2016	16:00 Uhr
Windows 10 Einsteiger	11.10.2016	09:00 Uhr
Business trip to Dublin	11.10.2016	18:30 Uhr
Kreative Keramik	12.10.2016	17:30 Uhr
Kreative Keramik	13.10.2016	17:30 Uhr
Fit im Alter - Seniorensport	17.10.2016	09:30 Uhr
Fit im Alter - Seniorensport	17.10.2016	10:30 Uhr
German as a foreign language	18.10.2016	09:00 Uhr
Grundlagen der Gesprächsrhetorik	18.10.2016	17:30 Uhr
Latein für Schüler und Interessierte	18.10.2016	17:30 Uhr
Tai Ji - Qi Gong	18.10.2016	17:45 Uhr
Autogenes Training	20.10.2016	17:45 Uhr
Englisch - B2	24.10.2016	08:45 Uhr
Erben und Vererben	24.10.2016	18:30 Uhr
Morning Conversation - Great! B1	25.10.2016	09:00 Uhr
Conversation - Level B2	26.10.2016	18:30 Uhr
Englisch - B1	27.10.2016	09:00 Uhr
Digitale Fotografie für Einsteiger	27.10.2016	17:00 Uhr
Effektiver Umstieg auf Windows 10	27.10.2016	17:00 Uhr
Fotostammtisch	27.10.2016	18:30 Uhr

Initiative "Buntes Roßlau"

Roßlau rockt für bunte Vielfalt und Toleranz

Die Initiative "Buntes Roßlau" lud am 3. September zur ersten großen Veranstaltung in Roßlau ein, die rundherum gelungen und erfolgreich war. Viele bekannte Persönlichkeiten waren vor Ort, auch wurde die Veranstaltung durch sehr viele RoßlauerInnen besucht, die zuvor noch keinen Kontakt mit der Initiative hatten. Alles in allem waren im Laufe des Tages über 100 Gäste anwesend.

Uns hat es sehr gefreut, fast ausschließlich positive Rückmeldungen von Gästen zu bekommen.

Gleich zur Eröffnung erschien unsere Ortsbürgermeisterin Frau Müller gemeinsam mit Frau Gemoth, Herrn Vester und dem Abgeordneten des Europaparlaments, Arne Lietz.

Ihm danken wir sehr herzlich für seine Rede und Begeisterung bezüglich der Veranstaltung und der Initiative "Buntes Roßlau".

Sehr erfreut waren wir auch über den Besuch durch Klemens Koschig.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben und durch Verzicht auf ihre Gage diesen Tag erst möglich machten. Das waren vor allem unsere Akteure auf der Bühne: angefangen mit der Schülerband Lord Ex-Gym, bestehend aus drei SchülerInnen im Alter von 13 bzw. 14 Jahren von der Gesamtschule im Gartenreich, gefolgt von einer weiteren Band aus Oranienbaum.

Hier besonders hervorzuheben ist eine Gastsängerin, die im zarten Alter von 12 Jahren wunderbar gesungen hat. Danach gab es guten HipHop aus Aken von LoVeLy und tollen Deutschrock von Lissy Black sowie super Tanzmusik durch Eventsängerin Ramona aus der Lutherstadt Wittenberg. Auch für die Redebeiträge von Ralf Zaizeck und Paul Reinhard möchten wir uns herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Band "Freispruch" aus Dessau. Nicht nur, dass sie fanstatische Musik gemacht haben, sie haben ihre gesamte Technik zur Verfügung gestellt und so diese Veranstaltung erst möglich gemacht.

Weiterhin gab es Hilfe durch andere Vereine und Initiativen, für die wir sehr dankbar sind: Yeah!, das Jugendforum aus Dessau sowie "Wir mit Dir! Aus Aken und "offen, bunt, anders" aus Gräfenhainichen.

Ebenso Dank dem Roten Kreuz, der Polizei und dem Ordnungsamt, die die ganze Zeit vor Ort waren und eine tolle Arbeit geleistet haben.

Durch den Verkauf von Würstchen, Kuchen und Getränken konnten wir eine beachtliche Summe an Spenden sammeln. Diese werden wir in naher Zukunft an die "Lebenshilfe Roßlau e.V." übergeben.

Wir sind sehr zufrieden und werden dieses Event 2017 wiederholen.

Die Initiative "Buntes Roßlau"

EINE CHARTA DER TOLERANZ FÜR DESSAU-ROSSLAU

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE startet öffentliche Kampagne

In den nächsten Monaten fragen wir Sie um Ihre Meinung zur TOLERANZ. Sie können Sie beispielsweise auf Postkarten schreiben, die in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen ausliegen und auch dort abgegeben werden können. Außerdem wird es Stellwände geben, wo Kunden, Passanten oder Mitarbeiter ihre Sicht zur TOLERANZ niederschreiben können. Und Sie können Ihre Meinung online in dem Blog www.charta-der-toleranz.de kund tun.

Warum machen wir das?

Weil wir interessiert sind an der Meinung aller Menschen, die in Dessau-Roßlau leben. Denn das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE hat sich für die nächsten zwei Jahre auf die Fahne geschrieben, TOLERANZ zum übergreifenden Thema zu machen. Wir möchten diese Debatte an viele Menschen herantragen, um gemeinsam Kultur und Werte unseres Zusammenlebens in der Stadtgesellschaft zu bestimmen. Im Ergebnis soll die Verabschiedung einer CHARTA DER TOLERANZ für Dessau-Roßlau stehen.

Damit diese CHARTA nicht nur irgendein Papier ist, sondern am Ende tatsächlich "gelebt" wird, muss sie von einem starken Fundament getragen werden. Die Beteiligung jedes Einzelnen, der Kommune, von Vereinen und Verbänden, von Wirtschaft und Kultur, von Kirchen und Religionsgemeinschaften ist hierfür Weg und Ziel zugleich.

Hierbei knüpfen wir an die aufklärerische Geschichte der Region und das aktuelle Stadtleitbild an, um Toleranz, Neugier und Offenheit zu

fördern und Dessau-Roßlau gesellschaftlich, kulturell und wirtschaftlich zu bereichern. Mit Blick auf das Bauhausjubiläum im Jahr 2019 reiht sich die CHARTA in die zentrale Botschaft ein: Dessau-Roßlau steht für eine gegenseitige Verständigung und ein demokratisches Zusammenleben.

Deshalb fragen wir Sie und alle Menschen in Dessau-Roßlau in den nächsten Monaten unter dem Motto **TOLERANZ BEDEUTET FÜR MICH...?** nach Ihrer Meinung, sammeln und präsentieren sie. Und nicht nur das: Diese Sammlung an vielfältigen, multiperspektiven und bunten Meinungsbildern wird nicht nur aufbereitet und analysiert, sondern auch ganz konkret in die **CHARTA DER TOLERANZ FÜR DESSAU-ROSSLAU** einfließen.

Zudem führen wir Stadtgespräche durch, von denen das erste im November im Rahmen der **WOCHEN GELEBTER DEMOKRATIE 2016** stattfindet, wo Sie die Möglichkeit haben, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Erste Zwischenergebnisse werden dann Ende November auf der Konferenz des Netzwerks **GELEBTE DEMOKRATIE** präsentiert.

Den Anfang macht eine Auftaktveranstaltung, zu der alle Interessierten am 17. Oktober 2016 ab 17.00 Uhr recht herzlich in das Bauhaus Dessau (Werkstattflügel; Raum 2.22) eingeladen sind.

weiterführende & aktuelle Informationen:

www.gelebtedemokratie.de
www.charta-der-toleranz.de

Reisebericht in der Marienkirche

Amerika - auf dem Rad nach Feuerland

Am 28. Oktober berichtet ab 20 Uhr Thomas Meixner in der Marienkirche Dessau über seine Fahrradtour in Amerika. Im Mai 2013 landete der Weltenradler mit seinem neuen Expeditionsrad in Alaska. Sein Weg führte ihn zunächst nach Norden in die Arktis. Von dort reiste er nach Süden, durch das Yukon Territorium auf dem Alaska Highway, durch British Columbia bis nach Vancouver am Pazifik. Am Sankt Lorenz Strom empfing ihn der "Indian Summer", der kanadische Herbst, mit seiner spektakulären Farbenpracht. Dann kam die USA an die Reihe. Östlich des Mississippi, den Winter im Nacken, freute er sich auf den Süden, erreichte New Orleans und schließlich Florida. Nach einem kurzen Besuch bei den Majas auf Yukatan fuhr er 2.000 km auf der

Insel Kuba. In Südamerika war Caracas die erste Station. Die Hitze in Venezuela, der feuchte Dschungel im Amazonas, die dünne Luft in Bolivien, all das wurde mit viel Kraft und Schweiß gemeistert. Höhepunkt seiner Reise war die Besteigung des Illimani; der 6439 Meter hohe Berg vor den Toren der bolivianischen Hauptstadt La Paz. Es folgten Argentinien, Paraguay, Uruguay und Chile. Nach 20 langen Monaten und 41.000 Kilometern erreichte er die Hauptstadt Chiles. Viele Eindrücke, Fotos, Videos und auch Audioaufnahmen brachte der Weltenradler mit in seine Heimat, nach Sachsen-Anhalt. Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski und unter via Internet auf der Seite www.reservix.de.

Durchführung der Gewässerschau Herbst 2016 für die Gewässer II. Ordnung

Gemäß Wassergesetz § 67 für das Land Sachsen-Anhalt wird die Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung im Einzugsgebiet der Nuthe und der Rossel durch den Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel in der Zeit vom 11.10. - 25.10.2016 durchgeführt.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung, nach § 26 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz sowie § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubereich wenden Sie sich bitte an den: Unterhaltungsverband "Nuthe/Rossel", OT Lindau, Wiesenweg 4, 39264 Zerbst/Anhalt, Tel: 039246/553.

11.10.2016, 09.00 Uhr:

Schaubezirke SB 1 Rossel, Schaubereiche Hauptgraben Rodleben und Brambacher Hauptgraben; Treffpunkt: Rodleben neben Gemeindehaus

11.10.2016, 13.00 Uhr:

Schaubezirke SB 5 Rossel, Schaubereiche Streetzer Hauptgraben, Küsterbach und Gewässer im Oberluch; Treff: Streetzer am Dorfteich

Amt für Umwelt- und Naturschutz

INKA Orientalischer Tanz e. V.

Neue Show im Oktober

Die neue Bühnenshow der Tänzerinnen des INKA Orientalischer Tanz e.V. findet im Oktober an zwei Veranstaltungstagen statt.

"Der dunkle Kristall" heißt das neue Showprojekt!

In einer Vollmondnacht erwacht der Kristall und wird zum Portal. Mit einem Schritt verlieren wir uns und es beginnt eine Reise durch andere Welten. In Harmonie und Miteinander zaubern die Künstler eine Geschichte voller Poesie. ...Traum

oder Wirklichkeit - Sie haben Teil und erleben eine fantastische Welt vom Alltag weg.

Diese Show, unser Geschenk an Sie.

INKA and Friends

Karten gibt es in unserem Ticketshop und in der Tourist-Information Dessau-

Roßlau.
 Wann? Freitag, 14.10.2016 und Sonnabend, 15.10.2016
 Einlass: 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr / Ende ca. 22:30 Uhr
 Wo? Festsaal Burg Reina / Burgreinaer Straße 1 / Dessau-Großkühnau
 Wie? Show 9 € inkl. VvG / Show Abendkasse 10 €
 Ticketshop www.INKA-Tanz.de
 Tourist-Information Dessau-Roßlau 0340-2041442



Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

Ausstellung "Hortus indicus malabaricus" ab 5.10.2016 Hauptbibliothek

04.10., 16:30 Uhr: Der Dachs hat heute einfach Pech Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

05.10., 15:00 Uhr: Bibliothekstreff - Gesundheitsgespräch mit Dr. Scheiwe, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

06.10., 16:30 Uhr: Der Dachs hat heute einfach Pech Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre, Hauptbibliothek

06. - 08.10.: Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission Wissenschaftliche Bibliothek (Do, Fr) und Orangerie beim Schloss Georgium (Sa)

11.10., 16:00 Uhr: Sprechstunde E-Book-Reader, Hauptbibliothek

18.10., 16:00 Uhr: Sprechstunde E-Book-Reader, Hauptbibliothek

20.10., 16:30 Uhr: Prinz Bummelletzer, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre, Hauptbibliothek

24.10. - 30.10.: Bibliothekswoche "Netzwerk Bibliothek" mit vielen Aktionen und Veranstaltungen!

24.10., 10:00 Uhr bis 28.10., 17:30 Uhr: Muffelfurzcool - Die große Olchi-Rallye - Es gibt Olchi-Bücher zu gewinnen! Hauptbibliothek

24.10., 15:00 Uhr: Bibliothekstreff zum Tag der Bibliotheken Ludwig-Lipmann-Bibliothek

24.10., 17:00 Uhr: Inspirieren lassen - selber machen, Ausstellungseröffnung, Hauptbibliothek

25.10., 19:00 Uhr: Bücher und mehr - Hans-Jürgen Greye "Eine blonde Geisha und andere bewegende Geschichten", Hauptbibliothek
 Eintritt: 3 €/erm. für Bibliothekbenutzer 2 €, Karten an der Tageskasse, telefonische Voranmeldung ist unter 0340/ 204 2347 möglich

25.10., 16:00 Uhr: Sprechstunde E-Book-Reader, Hauptbibliothek

25.10., 18:00 Uhr: Bibliothekstreff - "Roßlau in alter Gastlichkeit" - Vortrag von und mit Hilmar Lippold, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

27.10., 16:00 Uhr: Offene Katalog-Sprechstunde, Hauptbibliothek

27.10., 17:00 Uhr: Bibliothekstreff - Buchvorstellg. "Roßlau: Die Schifferstadt an der Elbe. Archivbilder (Band II)", Ludwig-Lipmann-Bibl.

28.10.: Kürbisnacht Zerbster Straße
 Die Hauptbibliothek ist von 10:00 bis 21:00 Uhr geöffnet!

- 11:00 Uhr: Hausführung - Hinter den Kulissen
- 15:00 - 18:00 Uhr: Halloween-Tüten gestalten
- 15:00 - 20:00 Uhr: Flohmarkt des Fördervereins
- 17:00 Uhr: Grusellesung für Kinder ab 4 J. (Wissenschaftliche Bibl.)
- 17:00 - 19:00 Uhr: Origami mit Bernhard Jäkel
- 18:00 Uhr: Preisverleihung für die Teilnehmer der Olchi-Rallye
- 19:00 Uhr: Grusellesung für Kinder ab 7 J. (Wissenschaftliche Bibl.)
- 19:00 Uhr: Hausführung - Hinter den Kulissen
- 20:00 Uhr: Unterhaltsames zur Nacht (Hauptbibliothek)

28.10., 9:30 Uhr: Bibliothekstreff für Kinder: "Lesopold wächst" - Vorlesestunde mit den Wassergeistern, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Zum 5-Uhr-Tee ins Separee

Beliebte Dessauer Künstler wie Kapellmeister Wolfgang Kluge, Flötistin Aline Vannuys und die Schauspielerin Jutta-Ellen Poller laden am 16. Oktober, um 17.00 Uhr in das Foyer des Alten Theaters mit ihrem Erfolgsprogramm "Liebe, Lust und lose Verse".

Um das leibliche Wohl kümmert sich die Wirtin Sylvia Stein. Mit Kaffee und Kuchen, Sekt, Wein, Tee etc. wird sie für einen rundum gelungenen Nachmittag sorgen

Karten zu 10 € sind am Tresen erhältlich sowie beim Besucherring des Anhaltischen Theaters sowie unter der Telefonnummer 0340/2511222.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

1 Baugrundstück in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gilt folgendes Mindestgebot: **Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)** Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Jahnstraße 9 / Luxemburgstraße 8, Größe 7.817 m², das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest in unmittelbarer Nähe zum Bauhausgebäude und zur Hochschule Anhalt, weitere Informationen unter 0340/ 204 2061 oder per E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Möster Straße 30 (ehemalige Schule) - Mindestgebot von 55.000 €; Größe: ca. 1600 m²; Nutzungsart: Wohngebäude; Ladengeschäfte sowie Schank- und Speisewirtschaften, sofern diese der Versorgung des Gebietes dienen; Handwerksbetriebe, sofern diese die Wohnnutzung nicht stören; Gebäude und Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke

Richard-Wagner-Straße - Baugrundstück im Sanierungsgebiet Dessau-Nord, Mindestgebot 57.000,00 €, Größe 677 m², derzeit mit 5 Eigentumsgaragen bebaut, Komplettierung der Blockrandbebauung durch Wohnhausneubau

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:
Tel. 0340-204 1226 oder 0340-204 22 26 www.dessau-rosslau.de
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Premiere**Der fliegende Holländer**

Mit Richard Wagners *Der fliegende Holländer* startet das Anhaltische Theater am 1. Oktober, um 19 Uhr in die 222. Spielzeit - eine abwechslungsreiche (schauer-)romantische Oper mit großen Arien und düsteren Balladen über den Einbruch des Unerklärlichen, Übersinnlichen in eine enge, ja, engstirnige Welt. Als Sentas Vater, ein Kaufmann, von einer Fahrt einen Mann mit nach Hause bringt und ihn als ihren Bräutigam vorstellt, erkennt sie den geheimnisvollen Holländer in ihm. Seine Geschichte hat ihr Mitleid erregt: Bis in die Ewigkeit muss der Holländer auf seinem Geisterschiff die Weltmeere durchkreuzen. Von dem Fluch, der ihn dazu zwingt, kann ihn nur eine Frau erlösen, die ihn bedingungslos liebt.

Weitere Vorstellungen: 8.10., 17 Uhr; 23.10., 17 Uhr; 13.11., 19 Uhr; 17.12., 17 Uhr; 22.1., 16 Uhr; 17.2., 19.30 Uhr; 18.3., 17 Uhr

1. Sinfoniekonzert**Antrittskonzert des neuen Generalmusikdirektors**

Schneider, Beethoven und Schostakowitsch

6.10., 19.30 Uhr *Großes Haus; Konzerteinführung - 18.30 Uhr im Foyer*
Das Antrittskonzert von Markus L. Frank als neuem Generalmusikdirektor des Anhaltischen Theaters Dessau bringt gleich zu Beginn eine Referenz an eine der großen Musikerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts: Friedrich Schneider amtierte von 1821 bis zu seinem Tode insgesamt 32 Jahre lang in Dessau als Leiter der Herzoglichen Hofkapelle. Die 16. Sinfonie in A-Dur (1818) stammt noch aus Schneiders Leipziger Zeit. Kein Geringerer als Felix Mendelssohn Bartholdy wählte 1840 dieses heitere, die Beethovenische Tradition auf originelle Art weiterführende Werk aus und dirigierte es in Leipzig in einem seiner Gewandhauskonzerte.

Weitere Vorstellung:

Freitag, 7.10., 19.30 Uhr - Konzerteinführung 18.30 Uhr im Foyer

Jugendprojekt**Das Fremde - so nah**

Ein Jugendprojekt des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V. Premiere am 7.10.2016, 18:00-19:30 Uhr, Marienkirche

Im Theater- und Tanzprojekt *Das Fremde - so nah* setzen sich Dessauer Jugendliche und junge syrische Migranten im Alter zwischen 10 und 25 Jahren mit dem Thema des "Fremden" in all seinen Erscheinungsformen auseinander und erarbeiten gemeinsam mit Theater- und Tanzprofis über mehrere Monate eine Aufführung. Dabei gehen sie den Fragen nach: Was ist mir fremd? Wo bin ich fremd? Was löst

Befremden in mir aus? Wie fühlt sich Fremde an? Mit den Mitteln von Tanz und Schauspiel erzählen sie in unterschiedlichen Szenen Geschichten von Zusammengehörigkeit, Isolation, Kampf und Liebe. Dabei begegnet sich vermeintlich Fremdes auf Augenhöhe. Die Aufführung will Anstöße geben, Schranken im Kopf zu überwinden und gemeinsam neue Wege zu wagen.

Weitere Vorstellungen in der Marienkirche:

7.10. - 18 Uhr, 16.10. - 18 Uhr, 17.10. - 11 Uhr

Ballettpremiere**Schneewittchen und die sieben Zwerge**

Ballett von Tomasz Kajdanski

Premiere 21.10, 19:30, Großes Haus
Eines der berühmtesten Märchen der Welt der Brüder Grimm wurde schon tausendmal erzählt, verfilmt, parodiert - nun wird es auch vertanzt. Bunt und witzig, aber auch geheimnisvoll und wild wird die Geschichte über Schönheit und Neid erzählt - mit allerhand Effekten und einer bössartigen Hexe. Wenn sich der Vorhang hebt, wird die böse Stiefmutter den sprechenden Spiegel befragen, das schöne Schneewittchen wird sich bei den lustigen und ungezogenen

Zwergen verstecken. Niemand wird jedoch das Mädchen vor dem roten, verlockenden Apfel beschützen können, der so furchtbar giftig ist. Nun liegt alle Hoffnung bei dem Prinzen.

Die peppige und einfühlsame Musik hat der erfolgreiche Komponist Bodo Reinke speziell für dieses Ballett und für Tomasz Kajdanski komponiert.

Weitere Vorstellungen:

30.10. - 16 Uhr, 4.11. - 19.30 Uhr, 19.11. - 17 Uhr, 2.12. - 19.30 Uhr, 26.12. - 17 Uhr, 15.1. - 16 Uhr, 2.4. - 17 Uhr, 29.4. - 17 Uhr

Altes Theater / Studio**Mein Kampf - Farce von George Tabori**

Premiere am 8.10., 20 Uhr

In seiner Farce *Mein Kampf* lässt George Tabori den jungen, gescheiterten Kunststudenten Adolf Hitler auf die beiden befreundeten Juden Herzl und Lobkowitz treffen. Besonders Schlomo Herzl, der sich als fliegender Buchhändler mit dem Verkauf von Luther-Bibeln und dem Kamasutra durchschlägt, kümmert sich väterlich um den unbeholfenen Provinzler und weicht ihm auch in sein derzeitiges Buchprojekt *Mein Kampf* ein. Herzls Fürsorge geht sogar so weit, dass er seinen Schützling zu einer neuen Karriere als Politiker ermutigt. Mit fatalen Folgen für die Weltgeschichte.

Weitere Vorstellungen:

14.10. - 20 Uhr, 18.10. - 15 Uhr,

20.10. - 15.30 Uhr, 18.10. - 15 Uhr



Foto: Heysel

Wiederaufnahme**Lakmé - Oper von Léo Delibes**

14.10., 19:30 Uhr, Großes Haus

Mindestens eine Melodie aus "Lakmé" ist in Konzerten, Radioprogrammen und in der Werbung im Dauereinsatz: das so genannte ›Blumenduett‹ mit seiner einschmeichelnd wiegenden Melodie. Allerhöchste Zeit, die ganze Oper Léo Delibes', des Komponisten des Ballettklassikers "Coppélia", kennenzulernen. Denn die Musik ist durchweg von einem besonderen Charme geprägt, sie quillt förmlich über vor zarter, liedhafter Melodien. Schon während der Urauf-

führung 1883 in Paris mussten mehrere Arien wiederholt werden. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war "Lakmé" eine der am häufigsten aufgeführten französischen Opern. Die Opernsolisten und der Opernchor des Anhaltischen Theaters präsentieren unter Begleitung der Anhaltischen Philharmonie die berühmte Oper in einer konzertanten Aufführung in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Weitere Vorstellungen:

29.10. - 17 Uhr, 27.11. - 16 Uhr

Trauerspiel**Maria Stuart**

Schillers Trauerspiel beginnt drei Tage vor Maria Stuarts Hinrichtung. Es erzählt von der Eingekerkerten und ihrem Versuch, das bereits verkündete Todesurteil abzuwenden. Währenddessen ringen verschiedene politische Lager um die baldige Hinrichtung oder die Befreiung der Gefangenen. Angetrieben von persönlichen Gefühlen und Interessen in Politik, Religion und Erotik, geraten moralische Grundsätze mehr und mehr in den Hintergrund. 26.10. - 17 Uhr, 31.10. - 17 Uhr (letztmalig)

Tickets und Infos zu den Aufführungen unter Telefon 0340 / 2511333 und unter www.anhaltisches-theater.de

Zaubernacht**Kinderpantomime von Kurt Weill**

Wiederaufnahme am 31.10., 15 Uhr, Altes Theater / Studio

Zaubernacht war Kurt Weills erstes Bühnenwerk, er schrieb es während seiner Studienzeit 1922. Nach der Berliner Uraufführung erstellte Weill eine Orchestersuite aus der Zaubernacht, die sein ehemaliger Dessauer Musiklehrer Albert Bing in Dessau 1923 aus der Taufe hob. Achtzig Jahre lang galt das Werk als verschollen, bis ein Safe im Keller der Yale University entdeckt wurde und das Aufführungsmateri-

al preisgab, das Kurt Weills Witwe nach dessen Tod der Universität anvertraut hatte. Das zauberhafte kleine Werk mit Tänzern, Sopran und neun Musikern erzählt von einem Geschwisterpaar, das eine Nacht lang allerlei verrückte Abenteuer mit seinem verzauberten Spielzeug erlebt. Mit Zaubernacht übernimmt Ballettdirektor Tomasz Kajdanski erstmals eine Choreografie, die eigens für das Alte Theater entsteht. Weitere Vorstellungen: 1.11. - 10 Uhr, 2.11. - 10 Uhr

Trampolinturnen

Deutsche Meisterschaften in Dessau

Wie schon 2014 werden auch in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften (DM) im Trampolinturnen in Dessau ausgetragen. Am 1. und 2. Oktober treten die besten deutschen Trampolinturnerinnen und -turner in der Anhalt-Arena sowohl im Einzel als auch im Synchron gegeneinander an.

Nach den Olympischen Spielen bilden die nationalen Titelkämpfe den Höhepunkt der zweiten Jahreshälfte im deutschen Trampolinturnen. Ausgetragen werden die Wettkämpfe am Samstag im Einzel und am Sonntag im Synchron, wobei jeweils Titel in den Altersklassen 12-13, 14-15, 16-18 und 19+ bei Männern und Frauen vergeben werden. „Die Athleten sind heiß darauf, ihre Titel zu verteidigen und sich mit guten Leistungen zu präsentieren“, freut sich Cheftrainer Michael Kuhn auf die Titelkämpfe.

Im überschaubaren Starterfeld der Frauen wird die Teilnahme der Olympionikin Leonie Adam vom MTV Stuttgart ein Highlight für die Fans sein. Mit zwei starken Übungen erturnte sie sich bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro den 10. Platz und kämpfte sich damit an die Weltspitze heran. Ihre stärkste Konkurrentin ist Silva Müller vom MTV Bad Kreuznach, mit der sie gemeinsam bei der Europameisterschaft 2016 den 5. Platz im Synchron erturnte. Im Synchronwettkampf nehmen Adam und Müller das Ziel Titelverteidigung dann gemeinsam in Angriff und gehen als Paar an den Start.

Bei den Männern will Kyrlo Sonn (MTV Bad Kreuznach), Finalist der diesjährigen EM in Valladolid (ESP), in die Fußstapfen des mehrmaligen deutschen Meisters Martin Gromowski treten und sich seinen ersten nationalen Titel sichern. Weitere Titelanwärter sind Daniel Schmidt (Bramfelder SV), Matthias Pfeleiderer (TV Immenstadt) sowie Titelverteidiger Fabian Vogel (MTV Bad Kreuznach). Bundestrainer Michael Kuhn sieht hier den Kampf um die Medaillen sehr offen. Auch im Synchron verspricht es ein interessanter Wettkampf auf Augenhöhe zu werden. Insgesamt besteht das Teilnehmerfeld aus 133 Trampolinturnern im Einzelwettkampf und 63 Paaren im Synchronwettkampf.



Die Dessauer Anhalt Arena bildet am ersten Oktoberwochenende wieder die Kulisse für die Deutschen Trampolin-Meisterschaften.

Mountainbikerennen

Premieren im Haideburger Forst

Haideburg - Waldbad - Mountainbike: Eine interessante Mischung, die dort am 16. Oktober als neues Format aus der Taufe gehoben wird. RADPROFI DESSAU und Anhalt Sport e. V. formen und gestalten dieses neue Event im Süden von Dessau. Mit dem Haideburger Mountainbikerennen HCC, dabei stehen das H für Haideburg und die beiden C für Cross und Country, geht ein lang gehegter Plan von Thomas Siegel, Inhaber von RADPROFI DESSAU, in seine finale Phase. "Es war immer schon mein Traum, in Dessau ein eigenes MTB Rennen zu veranstalten."

Dessau ist eine Stadt voller Radbegeisterter. Wunderschöne Radwege, ruhige Landstraßen und auch jede Menge Wald und Forstwege kommen hinzu. Es findet sich für jeden das passende Terrain. Schon lange schwärmen die Dessauer Mountainbiker vom Haideburger Wald. Es gibt Höhenlagen, es gibt schmale Wege, Abfahrten und knackige Anstiege. Also ideale Voraussetzungen für ein Cross Country Rennen mit dem MTB. Das Haideburger Rennen versteht sich dabei als passende Ergänzung zum sehr beliebten Mosigkauer Mountainbikerennen, das im Frühjahr stattfindet.

Starten kann zum HCC jeder, der ein geländetaugliches Fahrrad hat (eBikes natürlich ausgeschlossen). Start und Ziel liegen auf dem Gelände des Dessauer Waldbades. Von dort aus schlängelt sich die Rennstrecke kreuz und quer durch den Haideburger Wald. Ganze 10 Kilometer misst eine Runde. Unter Wettkampfbedingungen fahren die Teilnehmer entweder zwei oder fünf Runden. Die Auswertung findet unter Zuhilfenahme moderner Zeitmesssysteme statt. Damit wird sichergestellt, dass jeder die exakte Fahrzeit übermittelt bekommt. Auch die kleinsten Mountainbiker können sich messen. Das Waldbad bietet mit seinem Rundweg um den See, dazu beste Bedingungen. Natürlich können Besucher und Sportler sich vor Ort stärken und die vielen angebotenen Freizeitaktivitäten im Waldbad nutzen.

Jeder der Lust hat mitzumachen, kann sich unter www.dessau-nightriders.de anmelden. Die Meldegebühr bei Voranmeldung beträgt 15 Euro, bei Anmeldung am Starttag 20 Euro. Kinder starten kostenfrei.



Auf die Dessauer Mountainbike-Fans wartet in diesem Jahr ein neuer reizvoller Parcours im Süden der Stadt. Fotos: Stadt



Fachmann vor Ort!



06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2 20 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

25 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau Auszug - aktuelle Tagesfahrten

04.10. Berlin , 1 Std. Schiffs-Stadtrundfahrt und Freizeit Die erste Person € 29,99, die zweite Person nur € 19,99!	
06.10. Einkaufsfahrt Polenmarkt in Slubice	21,-
09.10. Traditionsreicher Zwiebelmarkt Weimar	23,-
14.10. Hof Klaistow , inkl. Eintritt Kürbisausstellung, Kürbissuppe, Kaffeegedeck	34,-
15.10. Berlin Stadtaufenthalt	Jubiläumspreis nur 15,-
17.10. Tropenhaus „Biosphäre“ Potsdam inkl. Eintritt und Kaffeegedeck	39,-
18.10. Toskana-Therme Bad Sulza inkl. 4 Std. Eintritt	35,-
19.10. Berlin Mitte , Deutsches Currywurstmuseum mit Kostprobe, Panoramahaus „Die Mauer“, Checkpoint Charlie, Freizeit, inkl. Eintritte	46,-
20.10. „Erlebnispark Meeresaquarium“ Zella-Mehlis inkl. Eintritt	Kd. 33,-/Erw. 39,-
21.10. Halberstadt erleben mit großem Inklusivprogramm!!	52,-
29.10. Berlin mit Stadtrundfahrt in Ost + West, danach Freizeit	29,-
03.11. Einkaufsfahrt Polenmarkt in Slubice	21,-
05.11. Militär- und Blasmusikfest Tattoo Berlin inkl. Eintritt	ab 46,-
05.11. Pfefferkuchenmarkt in Pulsnitz	25,-
07.11. + 21.11. Thermalbad Bad Salzungen mit 2 Std. Eintritt	27,-
15.11. Martinsgansessen Burg Hohnstein	40,-
17.11. Wernigerode mit Brockenbahn , inkl. Fahrt mit Schmalspurbahn	64,-
17.11. Wernigerode , die bunte Stadt im Harz	27,-
15.10. + 19.11. + 16.12. Friedrichstadtpalast Berlin – Neue Show „THE ONE Grand Show“	inkl. Eintritt ab 52,-
22.12. + 27.12.2016 „Holiday on Ice“ in Leipzig „Time“	inkl. Eintritt ab 49,99

Mecklenburger Seenplatte – Schiffe – Kraniche und Meer

4 x HP im Greenline Hotel Hellfeld, Begrüßungssekt, Unterhaltungsprogramm, Schifffahrt, Erlebnistour Mecklenburg, Stadtführung, Kürbisausstellung
5 Tage 15.10. - 19.10.2016

Reisepreis 459,-

bis 07.10.16 noch 5 % Jubiläumsrabatt

Comer See - Mediterranes Paradies in Oberitalien

4 x Ü im schönen Hotel Britannia Excelsior*** in Griante - Cadenabbia,
4 x all inklusive, 1 x Ausflug nach Como mit Stadtführung,
1 x Ausflug nach Lugano, Ausflug Mailand zubuchbar

5 Tage 22.10. - 26.10.2016

Reisepreis 479,-

bis 07.10.16 noch 5 % Jubiläumsrabatt

„all-inklusiv-light“ - Imst in Tirol

4 x Vollpension-light im 3***sup. Hotel Hirschen in Imst, Tischgetränke beim Abendessen inkl., großes Ausflugs- und Besichtigungsprogramm, Musik- und Tanzabend
5 Tage 23.10 - 27.10.2016

Reisepreis: 479,-

bis 07.10.16 noch 5 % Jubiläumsrabatt

Riviera Crikvenica am kroatischen Meer!

4 x HP im 4****Hotel, Getränke zum Abendessen inkl. (Wein, Bier, Wasser, Saft),
Ausflugspaket zubuchbar

5 Tage 27.10. - 31.10.2016

Reisepreis 333,-

bis 12.10.16 noch 5 % Jubiläumsrabatt

Wellness an der Ostsee 5***** Hotel Neptun Warnemünde

3 x Ü/Frühstücksbuffet im 5***** Hotel Neptun, Nutzung des Meerwasser-Schwimmbades im Wellness-Bereich NEPTUN SPA, Kurtaxe, Haustürtransfer, Ausflüge zubuchbar

4 Tage 13.11. - 16.11.2016

Reisepreis 319,-

4****Wellnessurlaub am Achensee in Maurach

4 x HP im Wellnesshotel, Begrüßungsgetränk, Ausflug Rattenberg und Zillertal, Haustürtransfer

5 Tage 31.10. - 04.11.2016

Reisepreis 499,-

bis 07.10.16 noch 5 % Jubiläumsrabatt

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de.

**Aktuelle Fahrten 2016 sowie Silvesterreisen 2016/2017
kostenlos anfordern!**

Wir beraten Sie gern!

Einbrecher geht leer aus – Bürger bekommt Zuschuss

- Anzeige -

Das größte Problem nach einem Einbruch ist oft nicht der Verlust von Wertsachen – sondern das Gefühl, in den eigenen vier Wänden nicht mehr vollkommen sicher zu sein. Das wichtigste Ziel eines Einbruchschutzes muss deshalb sein, dass es zu dieser Verletzung der persönlichen Privatsphäre durch ungebetene Besucher gar nicht erst kommt. „Einbrecher suchen immer den einfachsten Weg, um einzudringen: Etwa durch Fenster und Türen im Parterre, die mit wenig Aufwand zu erreichen sind“, erklärt Florian Lauw, Sicherheits-experte bei ABUS. Zunächst einmal sollte man sein Hab und Gut daher durch simple Vorsichtsmaßnahmen sowie durch mechanische Systeme schützen, auf diese Weise erschwere man es Angreifern, über Türen und Fenster einzudringen. Einen Schritt weiter geht mechatronischer Einbruchschutz, der den Versuch des Eindringens zusätzlich detektiert und meldet. „Im Gegensatz zu herkömmlichen Alarmanlagen kann ein mechatronisches System verhindern, dass der Einbrecher überhaupt ins Innere des Gebäudes gelangt“, so Lauw. Setze der Eindringling an einem mechatronisch geschützten Fenster oder an einer Tür einen Hebelversuch an, würden spezielle Präventionsmelder sofort Alarm auslösen und dem Angreifer zugleich einen Widerstand von etwa 1,5 Tonnen entgegensetzen.

Der Einbau eines solchen mechatronischen Systems beispielsweise zählt zu den Maßnahmen im Einbruchschutz, die der Staat über die KfW seit dem vergangenen Jahr bezuschusst. „Förderfähig sind zehn Prozent der Investitionskosten bei Einzelmaßnahmen, der maximale Zuschuss beträgt 1.500 Euro“, erklärt Florian Lauw. Die Mindestinvestition, um an einen Zuschuss zu gelangen, liege bei 2.000 Euro. Voraussetzung für den Zuschuss sei, dass das entsprechende Angebot von einem Fachunternehmen stamme und die Systeme bestimmte DIN-Normen erfüllten. „Das Angebot muss zunächst bei der KfW eingereicht und von dieser genehmigt werden, erst dann kann die Maßnahme durchgeführt werden“, so Lauw. *djd*

LO-NE Bau GmbH



MAUERN PUTZEN BETONIEREN
Wir sanieren vom Keller bis zum Dach.

Tel.-Nr.: 03 40 / 61 65 76

Fax-Nr.: 03 40 / 6 61 05 18

www.lo-ne-bau.de

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer



Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

6. Pflorgetag des Städtischen Klinikums Dessau beleuchtet Zukunft des Berufsstandes Pflegeexperten gesucht

Der Bedarf an Pflegenden wird angesichts der immer älter werdenden Bevölkerung weiter steigen. Dabei müssen künftige Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen als Pflegeexperten den zunehmenden Herausforderungen der pflegebedürftigen Menschen ebenso gerecht werden wie den komplexeren Strukturen im Gesundheitssystem. Der Pflorgetag des Städtischen Klinikums Dessau am 25. Oktober 2016 widmet sich diesem Balanceakt, vor dem der Berufsstand aktuell steht. „Vor zehn Jahren fand der Pflorgetag erstmalig statt und erreichte sofort eine hohe Resonanz. Wir entwickelten uns zum größten Branchentreffen in der Region und sind mit rund 250 Teilnehmenden wieder ausgebucht“, freut sich Dipl.-Pflegerwirt, MPH Daniel Behrendt. Der Pflegedienstleiter des Städtischen Klinikums Dessau trifft mit dieser Veranstaltung den Nerv der Branche und schafft es, erfahrene Referenten und ein relevantes Themenspektrum in Vorträgen, Workshops und einer Industrieausstellung praxisnah zu vereinen.

Im Fokus der im Zwei-Jahres-Rhythmus organisierten Tagung steht diesmal der globale Blick. In den letzten Jahrzehnten emanzipierte sich der Ausbildungsabschluss der Pflege auf Hochschulniveau. Es entwickelt sich eine spezialisierte Pflegeprofession, die mit der immer komplexer werdenden Hightech-Medizin Schritt hält. Was hierzulande noch oft Vision ist, zählt in anderen Ländern Europas bereits zum Standard. „Deshalb schauen wir auch über den eigenen Tellerrand hinaus“, verspricht Daniel Behrendt. So lautet das Motto des diesjährigen Pflorgetages: „Pflegeexperten in der primären Patientenversorgung – Aufgaben, Tätigkeitsfelder und Zukunftsperspektiven“. Auf der Referentenliste stehen u. a. die Pflegedirektorin der Universität Halle-Wittenberg Dipl.-PGW Christiane Becker, die Dipl.-Pflegerin sowie Gesundheits- und Pflegewissenschaftlerin Claudia Bettina Maier, MPH, von der Technischen



Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen müssen als Pflegeexperten steigenden Ansprüchen der Pflegebedürftigen gewachsen sein. Foto: SKD

Universität Berlin sowie B.Sc Dominique Vogt, MPH, von der Universität Bielefeld. Zudem kommen Fachleute im Bereich der Wund- und Stomaversorgung sowie der Pflege von Patienten mit Herzinsuffizienz zu Wort. Auch stellen Nico Richter, Koordinator vom Palliativzentrum Sachsen-Anhalt Ost (SAPV) der MVZ SKD gGmbH und Ramona Schrahn, pflegerische Leitung Onkologisches Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau, die Pflegeansprüche onkologisch Erkrankter dar. Schließlich laden drei Workshops zum Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um Hygiene, Kardiologie und Alternativheilkunde ein.

Der Pflorgetag des Städtischen Klinikums Dessau setzt Impulse für jetzige und künftige Generationen in der Gesundheits- und Krankenpflege. Derzeit arbeiten im Klinikum rund 600 Beschäftigte in diesem Bereich und 110 Schülerinnen und Schüler absolvieren eine Ausbildung an der eigenen Krankenpflegeschule, die am 24. Oktober 2016 das 20. Jubiläum des Bestehens feiert. ■ [➔www.klinikum-dessau.de](http://www.klinikum-dessau.de)

Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

**Bewerbungsschluss:
30. November 2016**

An der Krankenpflegeschule des Städtischen Klinikums Dessau werden staatlich anerkannte Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen ausgebildet. Pflegepädagogen und Fachärzte vermitteln den Auszubildenden in drei Jahren fachliches Know-how, Praxisnähe und begleiten sie auf dem Weg zu einem anspruchsvollen, gesellschaftlich wertvollen Beruf.



Krankenpflegeschule des Städtischen Klinikums Dessau
Tel.: 0340 501-1830
krankenpflegeschule@klinikum-dessau.de
www.klinikum-dessau.de



Städtisches Klinikum Dessau
Hessden, Lehrkrankenhaus d. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Bauhaus Dessau im Oktober

B
A
U
H
A
U
S

D
E
S
S
A
U

Salon der Großen Pläne Höhenflieger

Samstag, 15. Oktober 2016, 14–17 Uhr
Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau
Kühnauer Straße 161a, 06846 Dessau-Roßlau
Eintritt: 5 €, ermäßigt 2 €

Kunst und Wissenschaft waren schon immer eng miteinander verzahnt: Ob in Oskar Schlemmers Bildsprache oder in Filmen von László Moholy-Nagy – die technologischen Errungenschaften der Moderne, vom Radio bis zur Weltraumfahrt, spornten Forscher und Künstler gleichermaßen zu geistigen Höhenflügen an.

Welchen Einfluss haben Wissenschaft und Technik heute noch auf visionäre Kunst?

14–15 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Hugo Junkers. Visionär, Erfinder, Unternehmer, Förderer der Moderne.“ im Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

15–17 Uhr: Vortrag von Beat Wyss zum Thema „Kunst an die Macht“ und anschließendes Salongespräch

Architekturführer Buchpräsentation im Designshop

Donnerstag, 20. Oktober 2016, 17–19 Uhr
Bauhausgebäude, Designshop

Mit dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich und dem Bauhausensemble verfügen die Stadt Dessau-Roßlau und ihr Umland über zwei UNESCO-Welterbestätten, deren bauliche, städtische und landschaftliche Objekte und Räume weit über die Region hinausstrahlen und international eine nachhaltige Wirkung gezeitigt haben. Die Stiftung Bauhaus Dessau und die Kulturstiftung DessauWörlitz haben erstmalig gemeinsam einen Architekturführer herausgegeben, der über 120 Bauten und landschaftliche Räume in Dessau-Roßlau und Umgebung sachkundig und mit viel Liebe zum Detail vorstellt.

Ausstellung

Simultanität der Moderne – Die Van-Nelle-Fabrik in Rotterdam und das Bauhaus in Dessau.

23. September 2016 – 6. Januar 2017
täglich 10–17 Uhr

Bauhausgebäude Dessau, 2. OG, Brücke
Ausstellungssatelliten: Filminstallation im Direktorenhaus der Meisterhäuser und Wegmarke am Konsumgebäude in der Siedlung Dessau-Törten

Eintritt: im Kombi-Ticket enthalten

Walter Gropius, Leiter des Bauhauses in Dessau, stand in engem Kontakt mit den Rotterdamer Architekten Leendart van der Vlugt, Mart Stam und J.J.P. Oud. Sie besuchten sich und sie bauten – jeder für sich, in seiner Stadt und seinem Land. Die Simultanität der Architektursprache ist bestechend. Die große Van-Nelle-Fabrik und das Bauhausgebäude, die Rotterdamer Villen und die Meisterhäuser und nicht zuletzt die Siedlungsbauten. Architektur, die entstanden ist aus einem parallelen Denken und Grundverständnis der Welt. Über die Landesgrenzen hinweg. Mit einer kleinen Ausstellung im Bauhausgebäude sowie Wegmarken an den Meisterhäusern und der Siedlung Dessau-Törten erzählt das Projekt von dem Dialog zwischen Rotterdam und Dessau.

Simultan wird die Ausstellung in Rotterdam in der Van-Nelle-Fabrik, der Villa Sonneveld und der Siedlung Kiefhoek vom 8.10.2016–19.2.2017 gezeigt.

**bauhaus-
dessau.de**

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Der 3. Oktober - das Fest der Deutschen Einheit - das Fest des Friedens

Am 3. Oktober dieses Jahres jährt sich die 40 Jahre lang für unmöglich gehaltene deutsche Wiedervereinigung zum 26. Mal!

Kein Grund zum Feiern meinen Sie? Zuviel Probleme? Zuviel Unzufriedenheit?

Lassen Sie uns doch kurz überlegen, ob das so richtig ist und was in den letzten einhundert Jahren so alles passierte.

Vor einhundert Jahren war unser Land schon 2 Jahre lang mitten im Krieg - im ersten Weltkrieg. Der schlimmsten Katastrophe, die Deutschland, Europa, ja die ganze Welt bis dahin erlebt hatte. Etwa 40 Staaten waren daran beteiligt und auf fast allen Weltmeeren fand er statt. Maschinelles Töten mit "modernen" Waffen und Gift - etwa 17 Millionen Menschen kostete er das Leben. Man bezeichnete ihn später als die "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts".

Doch hatte die Menschheit offenbar nichts daraus gelernt. Gerade mal 21 Jahre später entfesselte Hitlerdeutschland mit militärischen Angriffen auf die Nachbarn den zweiten Weltkrieg. An dem am Ende 1945 etwa 60 Staaten beteiligt waren und der ca. 50 ... 70 Millionen Menschen das Leben kostete. Unsagbares Leid für die Zivilbevöl-

kerung, fabrikmäßiger Massenmord an mehr als 6 Millionen Juden und anderen Bevölkerungsgruppen und letztendlich die Vertreibung von ca. 15 Millionen Menschen aus ihren angestammten Siedlungsgebieten waren die unmittelbaren Folgen.

Es folgte in der Stalinzeit eine nicht minder grausame Diktatur. Wer nicht nach dem Westen fliehen konnte, nicht mitmachte oder sich gar auflehnte, hatte keine Chance, verschwand über Nacht. Manche kamen Jahre später schwer gesundheitlich gezeichnet wieder nach Hause. Millionen Tote hat auch diese Diktatur hinterlassen.

Die Jugend wurde auch danach noch zu "sozialistischen Persönlichkeiten" erzogen und auf den sozialistischen Staat DDR eingeschworen. Wer das nicht wollte, nicht mitmachte, hatte sehr eingeschränkte Bildungschancen und andere Repressalien zu erleiden.

70 Jahre nach Ende dieses Krieges sind in unserer zu ca. 85 Prozent zerstörten Heimatstadt Dessau noch immer nicht alle Ruinen beseitigt. Schon gar nicht wiederaufgebaut, sind noch längst nicht alle Wunden verheilt.

Es folgte die Aufteilung der Welt in

zwei Machtblöcke - Ost und West - und mehr als 40 Jahre ein so genannter Kalter Krieg. Eine unglaubliche atomare Aufrüstung auf beiden Seiten des "Eisernen Vorhanges", der unser Land durchschnitt, das so genannte "Gleichgewicht des Schreckens" Auch in unserer Nähe waren sowjetische Atomraketen stationiert.

Menschen mit Kerzen in den Händen begannen im Herbst 1989 mit Friedensgebeten eine friedliche Revolution, brachten Mauer und Stacheldraht und ein unglaublich waffenstarreres System zum Einsturz.

Ohne dass ein einziger Schuss fiel! Seitdem gibt es in unserer Stadt eine Friedens- und Freiheitsglocke, gegossen aus aktuellen Kriegswaffen vom Typ "Kalaschnikow".

"Keine Gewalt" steht auf der Glocke in Stahl gegossen und "Ich läute für Frieden und Freiheit".

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit", laden die Kirchen in unserer Stadt und das Kuratorium Friedensglocke Dessau e. V. seit vielen Jahren zum Ökumenischen Friedensgebet ein.

Lassen Sie uns gemeinsam danken für mehr als 70 Jahre Frieden in unserem Land.

Und lassen Sie uns auch für den Frieden in der Welt beten.

Frieden kann man nicht mit immer mehr Waffen und Bomben schaffen.

Frieden fängt in jedem Einzelnen an: Frieden mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen, mit seiner Umgebung ...

Lothar Ehm

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr,
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Musikalische Lesung

Toni Krahl's Rocklegenden in der Marienkirche

Am 20. Oktober lädt Toni Krahl, Sänger der Gruppe CITY, ab 19.30 Uhr in die Marienkirche zu einer musikalischen Lesung unter dem Titel "Toni Krahl's Rocklegenden" ein.

Mit einer Beatles-Platte fingt alles an, als Dreizehnjähriger hört sie Toni Krahl. Die Musik packt ihn und lässt ihn nicht mehr los. Auch in der DDR ist der Siegeszug des "Yeah, yeah, yeah" nicht aufzuhalten, entstehen Gruppen, die nicht nur Hits covern, sondern mit eigenen Titeln ihre Fans begeistern. Als Frontmann von CITY spielt Toni bald in der ersten Riege - und kann Geschichten von unerhörten Freiheiten und absurden Grenzen erzählen, von unverges-

senen Songs und Auftritten, von legendären Musikerkollegen und auch solchen, die im Westen "abhanden" kamen. Mit Verve präsentiert Toni Krahl in seiner Autobiografie Rockgeschichten aus dem Osten und wie sie sich seit nunmehr 25 Jahren fort-schreiben.

Zur Person:
Toni Krahl,
1949 in Berlin



geboren, mit seinen Eltern lebte er zeitweise in Moskau, besuchte dann in Berlin die Schule, die er verlassen musste, als er 1968 gegen den Einmarsch in Prag protestierte. Nach seiner Haftentlassung "Bewährung in der Produktion" und als Musiker unterwegs, ab 1975 Sänger bei CITY, einer

der erfolgreichsten Rockbands, die mit "Am Fenster" den größten Hit des DDR-Rocks lieferten. Goldene Schallplatten in Griechenland und der Bundesrepublik. 1989 Mitinitiator der Resolution der Rockmusiker. 1990 Gründung der ersten unabhängigen DDR-Schallplattenfirma "K&P Musik". Bis heute als charismatischer Frontmann von CITY auf großen Musikevents und Bandtourneen das Publikumsmagnet. 2007 wurde die Band mit der Goldenen Henne ausgezeichnet. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski und via Internet bei www.reservix.de.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Junkers gegen Bauhaus



Straßennamen im neuen Kleinkühnauer Baugebiet Große Lobenbreite

Schade, es hätte eine Sternstunde des neuen Dessau-Roßlauer Selbstbewusstseins sein können, wenn nicht polarisierende Kräfte des Stadtrates die untrennbare Erfolgsgeschichte des Dessauer Bauhauses und die von Hugo Junkers gegeneinander im Ränkespiel beschädigt hätten.

Selbst ein Kompromiss, beide eigentlich untrennbare Entwicklungen durch die Wahl von verdienstvollen Mitarbeitern für die Straßennamen zu vereinen, wurde abgelehnt.

Gestärkt aus dieser Vorgehensweise wurde das Bauhaus nicht. Mit Mies van der Rohe und dem Blick auf das 100-jährige Jubiläum hätten wir weltweit Beachtung finden können.

Die von Unkenntnis geprägte Begleitung der öffentlichen Diskussion durch Frau Lisa Garn (MZ) polarisierte.

Frau Garn lieferte obendrein noch eigenartige Begründungen wie: " Sogar Mies van der Rohe musste für die Argumentation herhalten...., Die Variante, in der ausschließlich Bauhäusler Namensgeber waren, war gewagt und letztlich nicht angemessen...., oder Bekannte Namen für eine normale Siedlung zu verwenden, wäre verschwendet". Aus den Vorbemerkungen ergibt sich die Frage, welche Interessenslage Frau Garn in dieser Stadt vertritt.

Selbst von einem Kompromiss im Fall der Mehrheitsentscheidung zu reden, ist verfehlt. Es gibt einen solchen Antrag nur seitens der Fraktion der Linken, in den beide Beteiligten, Junkers (Auftraggeber) und Mies van der Rohe (Auftragnehmer), hätten für die beispielgebende Planung eines neuen Typus dem Menschen zugewandte Stadt gewürdigt werden können.

Wieder eine Chance vertan

Aber nicht nur Frau Garn wies Defizite der Sach- und Fachkenntnis auf, auch der Beitrag des Stadtrates Matthias Bönicke verdeutlichte, dass die große Chance, endlich optimistische Botschaften unserer Stadt zu senden, durch einen verengten Blick auf das Geschehen, ohne die Stadt als Ganzes zu betrachten, vertan wird.

Konkret das Baugebiet Große Lobenbreite ist Bestandteil des Sozialgefüges der Ortschaft Kleinkühnau und erhält somit den direkten Bezug auf die weitsichtige Planung von Mies van der Rohe.

Denn ohne Kindergarten, ohne Schule, ohne medizinische Versorgung usw. funktioniert ein Stadtorganismus nicht.

Und wer mit offenen Augen durch unsere Stadt geht, erkennt, welche Stadtquartiere von den Menschen angenommen werden und welche nicht.

Die Botschaft heißt miteinander

Es geht also nicht nur um den sehr verengten Blick auf die Benennung der Straßen, sondern um ein Konzept für unsere Stadt, das diese liebenswert, lebenswert und zukunftsfähig macht.

Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Fairness und Weitsicht in der politischen Diskussion ohne Ausgrenzung, Stigmatisierung und Häme.

Ralf Schönemann
Fraktionsvorsitzender

Die Schwerpunkte unserer Fraktionsarbeit im Monat Oktober:

1. Besuch des neuen Präsidenten der Hochschule Anhalt, Prof. Jörg Bagdahn, unter dem Gesichtspunkt des Beitrages der Hochschule für die Stadt Dessau-Roßlau und die Region
2. Auswahl und Entscheidung des Ehrenpreises "Der Marienkäfer 2016" unter dem Gesichtspunkt beispielgebender Beitrag bei der Gestaltung von Spielplätzen durch Kooperation von Kindern, Eltern und Einrichtung
3. Sport vor Ort: Die Fraktion besucht das Vereinszentrum Askanische Straße 152 und Kegelabend

Fraktion Die Linke, Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel. 0340/2203260, E-Mail fraktiondl@datel-dessau.de
Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Zur Person

André Schlecht-Pesé
(Bündnis 90 / Die Grünen)



Mit der Aufnahme seiner neuen Tätigkeit als Geschäftsführer der neu gegründeten Stadtmarketinggesellschaft musste unser bisheriger Fraktionsvorsitzender Guido Fackiner sein Stadtratsmandat niederlegen. Für ihn rückte André Schlecht-Pesé als nächst festgestellter Bewerber auf der Liste der Grünen in Dessau-Nord in den Stadtrat nach.

Seit er 1998 zum Architektur-Studium nach Dessau gekommen ist, hat sich André Schlecht-Pesé zunehmend für unsere Stadt und Region begeistert. Auch durch vielfältigste Kontakte gut eingebunden, war eine freiberufliche Tätigkeit in unserer Stadt nach dem Diplomabschluss keine schwere Entscheidung. Ende 2011 konnte er mit der Übernahme einer leitenden Funktion in der Technischen Verwaltung der Hochschule Anhalt endgültig Wurzeln schlagen und eine Familie gründen. Bereits im Studium hat sich André Schlecht-Pesé in Gremien der

Hochschule engagiert sowie in studentischen Belangen auch auf Landes- und Bundesebene. Manchmal auch mehr gearbeitet als studiert hat er vor und während der IBA Stadtumbau für die Stiftung Bauhaus, außerdem als Veranstaltungsmanager, z.B. für die Farbfe-ste, und nicht zuletzt als Gästeführer. Gesellschaftlich hat ihn die Ermordung Alberto Adrianos zu einer Mitwirkung bei verschiedenen Initiativen gegen Rechtsextremismus gebracht. Aktiv war er aber auch im Schwabehaus e.V. oder für eine nachhaltige Mobilität. Seit Jahren ist der Architekt im Auftrag unser Fraktion Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung. Nun vertritt er die Fraktion auch im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport, im Ausschuss für Haushalt und Finanzen sowie im Betriebsausschuss des Stadtpflegebetriebs.

Ansprechpartner für Ihre Anliegen

In unserer Fraktion haben sich Stadträte aus vier verschiedenen Parteien und Wählervereinigungen zusammengeschlossen. Damit haben wir die Chance, mit unterschiedlichsten Blickwinkeln und Hintergründen an einem Tisch die dringlichen Aufgaben in unserer Stadt zu bewerten, zu diskutieren und eine abgestimmte Meinung in die tägliche Stadtrats- und Ausschussarbeit einzubringen. Doch für uns ist Politik keine Einbahnstraße, auf der uns die WählerInnen in den Stadtrat gebracht haben. Wir möchten uns gern auch fernab von Wahlterminen mit Ihnen rückkop-peln, Ihre Meinungen und Vorschläge, Ihre Kritik hören und viel-eicht auch Ihre Unterstützung als

Ansporn für die weitere Arbeit mitnehmen. Um Ihre Meinungsäußerungen baten wir in den vergangenen Monaten deshalb wiederholt in unseren Artikeln. Diese Bitte und das Angebot an die LeserInnen des Amtsblatts erneuern wir hiermit und geben einen kurzen Überblick, wer in unserer Fraktion wofür verantwortlich ist. Die Aufteilung der Themenbereiche orientiert sich dabei vornehmlich an den Arbeitsfeldern der verschiedenen Ausschüsse des Stadtrates, deren Bezeichnungen diese Themen auch abbilden.

Im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wird unsere Fraktion durch Klaus Meier (Bürgerliste) und Thomas Busch (Grüne) vertreten. Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales arbeiten für uns Thomas Präger (Grüne) und Thomas Busch. Außerdem gehört die ehemalige Vorsitzende des Sozial-Kulturellen Frauenzentrums, Renate Mühle, als sachkundige Einwohnerin dem Ausschuss als beratendes Mitglied an. Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport wird unsererseits durch Karin Dammann (FDP) und André Schlecht-Pesé (Grüne) sowie Christian Just als sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme bereichert. Dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus gehören Dirk Hofmeister und Antonio Palermo (beide Neues Forum) an.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen wird durch Hendrik Weber (Bürgerliste) geführt, weiteres Mitglied ist André Schlecht-Pesé. Im Jugendhilfeausschuss werden wir durch Karin Rieche und Bastian George vertreten, die beide nicht Mitglied des Stadtrates sind, aber auf unseren Vorschlag hin vom Stadtrat in das Gremium entsandt wurden. Im Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophen- und Hochwasserschutz zeichnet Antonio Palermo verantwortlich. Dem entsprechenden Ausschuss gehört außerdem als sachkundiger Einwohner Kai Kunert an, der in der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf aktiv ist. Im Haupt- und Personalausschuss, der sich neben Personalangelegenheiten mit grundsätzlichen und übergreifenden Themen befasst, werden wir durch unseren Fraktionsvorsitzenden Jost Melchior (FDP) und Thomas Präger vertreten.

Die komplette Übersicht über weitere Ausschüsse und Gremien können Sie auf unserer Website abrufen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Fragen und Anregungen auf uns zukommen. Bitte kontaktieren Sie dazu unsere MitarbeiterInnen über die unten aufgeführten Möglichkeiten. Sie werden Ihre Anliegen entsprechend weiterleiten und den Kontakt zu den Stadträten vermitteln.

Dr. Jost Melchior

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 220 62 71 Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Blutspendetermine Oktober 2016

Donnerstag, 1. September 2016
Donnerstag, 1. September 2016
Montag, 5. September 2016
Mittwoch, 14. September 2016
Montag, 26. September 2016

DESSAU DRK-Blutspendedienst
MOSIGKAU Bürgerhaus
DESSAU Sportheim Kienfichten
MEINSDORF Grundschule
DESSAU NH Hotel Dessau

Altener Damm 50 08:00-19:00 Uhr
Knobelsdorffallee 4 17:00-20:00 Uhr
Peusstr. 43 16:00-20:00 Uhr
Lindenstraße 10 15:00-19:00 Uhr
Zerbster Str. 29 15:30-19:30 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober 2016
Mittwoch, 12. Oktober 2016
Freitag, 14. Oktober 2016
Dienstag, 25. Oktober 2016
Donnerstag, 27. Oktober 2016
Freitag, 28. Oktober 2016

DESSAU DRK-Blutspendedienst
DESSAU Finanzamt Dessau-Roßlau
ROSSLAU Feuerwache Roßlau
WALDERSEE Grundschule
DESSAU Bildungszentrum Dessau
MILDENSEE Freiwillige Feuerwehr

Altener Damm 50 08:00-19:00 Uhr
Kühnauer Str. 161 10:00-14:00 Uhr
Karl-Liebnecht-Str. 38 17:00-20:00 Uhr
Wilhelm-Feuerherdt-Str. 7 16:00-20:00 Uhr
Weststraße 6-7 9:30-13:00 Uhr
Poetnitz 1 16:30-19:30 Uhr

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Keine "Bauhaussiedlung" in Kleinkühnau

Koalition der Vernunft entscheidet sich für Junkers



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause hatte der Stadtrat ein umfangreiches Programm abzu- arbeiten und dabei teils wichtige und sehr intensiv diskutierte Ent- scheidungen zu treffen. Dazu an dieser Stelle eine Rückschau und ein Kommentar aus meiner Sicht.

Straßennamen für neue Eigen- heimsiedlung in Kleinkühnau

Seit dem Baustart im Mai 2016 ent- stehen im neuen Baugebiet in der Großen Lobenbreite in Kleinkühnau 50 Eigenheime. Die 450 bis 1.200 Quadratmeter großen Grundstücke werden von der Unternehmens- gruppe Diring und Scheidel ver- marktet und sollte das Interesse ausreichend groß sein, können wei- tere 140 Einfamilienhäuser folgen. Neue Häuser bringen neue Straßen und die brauchen einen Namen - eine meist wenig spektakuläre Angelegenheit, die kaum öffent- liche Aufmerksamkeit erregt. Anders im Fall Große Lobenbreite. Hier kam es zu kontroverser Meinungs- austausch und finaler Kampf- abstimmung: Junkers- oder Bauhaus- siedlung, das war hier die Frage.

Da die vom Stadtrat 2013 beschlo- sene Ortsteilentwicklungs- konzeption für Namensvergaben in Klein- kühnau generell den Themenkreis "Piloten und Konstrukteure Hugo Junkers" vorsieht, schien alles klar zu sein. Bedenkt man, welch große Bedeutung und welch erheblichen Einfluss das Wirken Hugo Junkers gerade auf die Entwicklung dieses Ortsteiles hatte, erscheint diese Vor- gabe mehr als plausibel.

Umso überraschender war der Ver- such des Kleinkühnauer Ortsbür- germeisters Schönemann, in seiner Ortschaft eine "Bauhaussiedlung" entstehen zu lassen. Er präsentier- te einen entsprechenden Ort- schaftsratsbeschluss, den die Stadträte jetzt quasi bestätigten soll-

ten. Mit einem Mies-van-der-Rohe- Ring, der das Baugebiet umschließt und anderen Bauhäuslern als Namensgeber der Stichstraßen soll- te **"ein würdiger Beitrag zum Bau- haus-Jubiläum geleistet werden"** (Originalton Ortsbürgermeister). Begründet wurde diese Absicht damit, dass Mies van der Rohe und seine Bauhausschüler vor 80 Jah- ren an gleicher Stelle eine Traban- tenstadt für 20.000 Einwohner plan- ten, die jedoch nie gebaut wurde.

Was jetzt in der Großen Lobenbreite geschieht, ist klassischer Einfami- lienhausbau. Durch die liberalen Festlegungen des Bebauungs- planes werden allen Bauherren bei der Gestaltung und Materialauswahl derart viele Freiheiten gelassen, dass eine bunte Mischung von Ein- familienhäusern entstehen wird, die im Einzelnen und insgesamt einen Bezug zum Thema Bauhaus mit Sicherheit vermissen lässt. Die Straßen eines derartigen Eigen- heimquartieres mit Namen bekann- ter Bauhausgrößen zu benennen, wäre fatal.

Wenn unsere Stadt einen würdigen Beitrag zum Bauhausjubiläum lei- sten will, sollte eine echte "Bau- haussiedlung" entstehen. Das wäre zum Beispiel der Fall, wenn in der Ebertallee in der Nähe der Meister- häuser vor dem Debolon-Betriebs- gelände ein Baugebiet ausgewie- sen werden würde, in dem durch strenge Vorgaben des Bebauungs- planes nur Eigenheime gebaut werden könnten, die in Gänze den Cha- rakter der Bauhausarchitektur widerspiegeln. Diese, in meinen Augen hervorragende Idee, stammt von Ex-Oberbürgermeister Hans- Georg Otto, dem Vorsitzenden des Kulturausschusses. Das wäre ein echtes Highlight, ein würdiger Bei- trag zum Bauhausjubiläum im Jahr 2019.

Dieser Meinung waren auch viele andere Stadträte. Die Fraktionen CDU, Pro Dessau-Roßlau und Libe- rales Bürger-Forum/Die Grünen

brachten in der Stadtratssitzung einen Änderungsantrag ein, der allen Straßen im Bebauungsgebiet ausschließlich auf Hugo Junkers bezogene Namen gibt. Diesem Änderungsantrag schlossen sich fast alle SPD-Stadträte und die AfD an. Mit großer Mehrheit ent- schieden sich die Stadträte für Junkers. Eine Koalition der Vernunft hat Unvernünftiges verhindert. In Klein- kühnau entsteht eine "Junkers- siedlung". Und das ist gut so.

Landesgartenschau 2022 in Des- sau-Roßlau?

Ob die Landesgartenschau Sach- sen-Anhalts im Jahr 2022 in Des- sau-Roßlau stattfindet, hängt jetzt nur noch davon ab, ob unsere Stadt dafür den Zuschlag erhält. Für die Bewerbung um die Ausrichtung hat der Stadtrat in seiner letzten Sit- zung mit großer Mehrheit grünes Licht gegeben. Vorausgegangen war ein leidenschaftlich geführter Meinungs- austausch, der die Chan- cen und Risiken, die mit einem der- artigen Großereignis verbunden sind, abwog.

Unsere Stadt ist mit ihren eigenen historischen Parkanlagen und mit der Nähe des Wörlitzer Parks gera- dezum prädestiniert, eine Landes- gartenschau auszurichten. Die Möglichkeit, aus diesem Anlass För- dergelder in erheblichem Umfang für die Stadtentwicklung zu erhal- ten, sollte unbedingt genutzt wer- den, da zu erwarten ist, dass sich mittel- und langfristig die Förder- möglichkeiten in Sachsen-Anhalt

deutlich reduzieren werden. Die Fraktion der SPD wies in aller Deutlichkeit darauf hin, dass Teile des Bewerbungskonzeptes unter den Stadträten, aber auch in der Bevölkerung sehr kritisch diskutiert wurden und bei einer möglichen Realisierung Änderungen und Nachbesserungen erforderlich sein werden.

Das Aufbringen der 11 Millionen Euro Eigenmittel wird der Knack- punkt und die Aufgabe der künftigen Haushaltsberatungen sein. Das Verschieben anderer wichtiger Investi- tionen und die Reduzierung oder Streichung von freiwilligen Leistun- gen darf es nicht geben. Eine neue Blut- und Tränenliste wegen der Landesgartenschau muss verhin- dert werden! Dieser schwierigen Aufgabe wird sich die SPD-Frakti- on mit aller Kraft stellen.

Da es in diesem Sinne zwischen allen Fraktionen Konsens gab, stimmte der Stadtrat der Bewer- bung Dessau-Roßlaus um die Aus- richtung der Landesgartenschau Sachsen-Anhalt 2022 mit großer Mehrheit zu.

*Stadtrat Hans-Peter Dreibröd
Stellvertretender Vorsitzender der
SPD-Fraktion*

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa, Hans-Heinen-Str.
40, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2303301, Fax:
0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer wurde durch eine stabile Hochdruckwetterlage auf angenehme Weise verlängert. Angenehm für die Teile der Bevölkerung, die sich Zeit nehmen konnten, um das warme Wetter zu genießen. Andere Menschen konnten der Hitze nichts Gutes abgewinnen. Wenn man im Freien eine körperlich anstrengende Arbeit ausübt, ist man sicher manche Wetterunbilden gewohnt, auf die man sich einrichten kann. Der Hitze jedoch ist man auch bei bester körperlicher Fitness nicht dauerhaft gewachsen. Somit mussten in den vergangenen Tagen manche Sollleistungen nach unten korrigiert werden. Nicht von ungefähr gibt es in den südlichen Ländern in den heißen Mittagsstunden eine lange Pause, in der man Ruhe sucht und in der sogar das öffentliche Leben zur Ruhe kommt. Das war bisher in unseren Breiten nicht notwendig. Man sollte sich jedoch künftig auch etwas flexibler auf derartige Wetterlagen einstellen.

Überhaupt ist von uns gegenwärtig flexibles und tolerantes Verhalten mehr denn je gefragt. Wir machen leider immer wieder die Feststellung, dass kleine Anlässe genügen, um große Konflikte auszulösen. Wem ist es nicht schon passiert, dass man als Fahrzeug-

führer oder Fahrradfahrer im Straßenverkehr aus Unachtsamkeit oder Unkonzentriertheit Fehler macht. An den Reaktionen der Mitbürger kann jedoch man oft erkennen, ob der Gegenüber überhaupt gewillt ist, die Fehler anderer Mitmenschen zu korrigieren bzw. helfend zu berichtigen. Leider muss man viel zu oft erleben, dass Mitbürger völlig ausrasten und aggressiv werden. Derartige Überreaktionen sind jedoch nicht plötzlich und unerklärlich. Meist werden solche Wutattacken im Vorfeld vorgeprägt. Oft fühlt man sich nicht verstanden und nicht genügend gewürdigt. Man beginnt zunächst, verbal im Freundeskreis einen Schuldigen auszumachen, erregt sich dann in Abwesenheit des Schuldigen und fordert nun die Bestrafung. Und hier beginnt vielfach verbal die Aggressivität, die sich später auch in unserem Handeln wiederfindet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, überprüfen Sie sich selbst. Sind die Gespräche und Diskussionen mit Ihren Freunden und Familienkreis frei von Aggressivität und getragen von einer Toleranz? Oder haben auch Sie schon feststellen müssen, dass vor allem politische Diskussionen in der letzten Zeit an unterschiedlichsten Orten aus dem Ruder laufen? Wir glauben, dass diese Entwicklung in letzter Zeit bedenklich wird. Wir erleben viel-

fach eine nicht mehr zu akzeptierende Streitkultur. Dies spiegelt sich auch in Wahlergebnissen wider. Nach den Wahlen setzt sich jedoch das gegenseitige Nichtverstehen fort. Die einen wollen mit den anderen gar nicht erst reden. Wenn eine neue Partei sich anschickt, die Parlamente mit mehr Mandaten zu belegen als das bisher der Fall war, dann kann es doch keine Lösung sein, dass man sich gegenseitig ignoriert oder, noch schlimmer, sich gegenseitig verklagt. In der Verantwortung stehen alle Parlamentarier gleichermaßen, das haben die Wähler bestimmt und danach muss es in einer Legislaturperiode laufen. Wenn Parlamentarier dieser Verantwortung nicht gerecht werden und nur ihren persönlichen Vorteil aus der erlangten Position ziehen wollen, dann gehören diese Leute in die Kritik. Leider gibt es solche Leute in allen Parteien. Da hilft auch das beste Parteiprogramm nichts. Für diese Kritik sind zunächst die eigenen Parteimitglieder zuständig. Es bestehen jedoch vielfach verfilzte und starre Parteistrukturen, die die selbstheilende Kraft und die Fähigkeit zur Selbstkritik nicht mehr erkennen lassen.

Die Stadträte und Mitglieder von Pro Dessau-Roßlau haben selbst gespürt, was es vor fast fünfzehn Jahren hieß, als Neulinge in den Stadtrat einzuziehen. Da gab es

viele Gesprächspartner und Ratgeber aus anderen Fraktionen, die uns geholfen haben, dass wir als Fraktion konstruktiv zum Wohl unserer Stadt mitwirken konnten. Es gab jedoch auch andere Stadträte und Fraktionen, die sich selbst als so fortschrittlich und überlegen halten und hielten, dass es unter ihrer Würde war, mit uns in Kontakt zu treten. Wir haben unsere Lektionen auf politischem Gebiet erfahren und auch verstanden. Deshalb können wir nachempfinden, dass es auch anderen neuen Parteien und Gruppierungen ebenso schwer gemacht wird, im politischen Raum akzeptiert zu werden. Dies kann jedoch nur durch Kommunikation und gegenseitigen Respekt entstehen. Jede Form von Aggressivität ist in unserer Gesellschaft fehl am Platz und muss unterbunden werden. Am Wirksamsten geschieht dies, wenn uns vertraute Menschen aus den eigenen Reihen auf unsere Fehler hinweisen. Denken Sie positiv und helfen Sie mit, dass sich in unserem Umfeld Aggressivität und Zorn nicht ausbreiten können. Ihr persönliches Wohlbefinden sollte Ihnen wichtiger sein, als Krawall zu machen.

*Dessau-Roßlau, 13.09.2016
Dr. Gert Möbius,
Presseverantwortlicher der Fraktion Pro Dessau-Roßlau und Ortschaftsrat OT Waldersee*

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Kurse und Gruppen in der Villa Krötenhof

Salsa Schule Dessau startet am 10. Oktober

Salsa ist ein Tanz, der durch den ganzen Körper geht. Man sagt, dass man das Tanzen im Blut haben muss, um Salsa richtig tanzen zu können. Aber man kann es erlernen. Unter dem Motto "Schön Salsa tanzen in Dessau" bietet die Salsa-Schule-Dessau in der Villa Krötenhof auch im Herbst 2016 Tanzkurse für Salsa Anfänger an. Kursbeginn für die kommenden Einsteigerkurse ist am Montag, dem 10. Oktober um 19 Uhr.

Der erste Abend lädt wie immer zum kostenfreien Schnuppern ein. Neugierige und auch Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auszuprobieren, um dann eventuell über eine Salsa Kursteilnahme zu entscheiden. Paarweise Anmeldungen sind wünschenswert, aber keine Bedingung. Die Salsa Schule Dessau ist bei der Vermittlung von möglichen Tanzpartnern sehr gern behilflich. Der Ansprechpartner Olaf Bülow ist telefonisch unter 0177 - 4155421 oder via E-Mail unter info@schalflos-in-dessau.de erreichbar. Die Kursteilnehmer werden gebeten Wechsel-schuhe mitzubringen. Nach dem Anfängerkurs um 19 Uhr beginnt eine Stunde später der Aufbaukurs.

Mal- und Kreativkurs in der Villa Krötenhof

In dem von der Designerin Sabine Kuras an der Villa Krötenhof geleiteten Mal- und Kreativkurs sind Plätze frei. Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren können angemeldet werden. Inhalte des Kurses sind Aquarell,

Federzeichnung, Collage und figürliches Gestalten. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, im Atelier statt. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 0340 - 212506 entgegengenommen. Informationen findet man auch auf der Internetseite der Villa Krötenhof unter: www.villa-krötenhof.de

Percussionsgruppe sucht Nachwuchs

Die Trommelgruppe "Drumstein" sucht Nachwuchs. Angesprochen sind Mädchen und Jungen, die mindestens 10 Jahre alt sind. Die Übungsstunden finden immer donnerstags in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Villa Krötenhof im Nebengebäude statt. Anmelden kann man sich in der Villa Krötenhof unter der Telefonnummer (0340) 212506 oder einfach hinkommen und mitmachen. Außerdem findet man Informationen auf der Internetseite der Villa Krötenhof (www.villa-krötenhof.de).

Der Krötenhofchor sucht Mitstreiter

Der Krötenhofchor trifft sich einmal wöchentlich, montags in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr unter der Leitung von Olga Korablewa in der Villa Krötenhof. Die Freude an der Musik führt diese Gruppe zusammen. In der Gemeinschaft zu singen, hält jung und fit. Zahlreiche öffentliche Auftritte sorgen für weitere Abwechslung. Interessierte sind zu den Chorproben stets willkommen. Weitere Informationen findet man auch auf der Internetseite der Villa Krötenhof (www.villa-krötenhof.de).

Die helle Freude - Fenster von Knipping

Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff
und Aluminium, Insektenschutz

- Herstellung · Vertrieb · Montage · Service -

Fenster- und Türenbau

Heinemann und Heinemann GbR

Bräsen 2 · 06868 Coswig (Anhalt) · OT Bräsen
Tel. 03 49 07 / 2 04 04 · Fax 2 10 84



Ralf Schildhauer

Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Nutze die **ERFAHRUNG**
- **MOTIVIERT** das
SCHULJAHR starten

- 1A Mathenachhilfe
- Ma, Deu, Engl, Frz, Ru, Che, Phy -
erfolgreiche Profinachhilfe
- Motivierte und qualifizierte
Nachhilfelehrer/-innen



20,00 EUR
Gutschein sichern

2 Probetermine GRATIS

Roßlau • Hauptstr. 125 (Alte Apotheke) • Tel. 03 49 01 / 8 66 77 •

www.schuelerhilfe.de/rosslau

Dessau • Askanische Str. 15 • Tel. 03 40 / 2 20 33 50 • www.schuelerhilfe.de

Hof Kruse

bietet an aus eigenem Anbau **Heidekartoffeln**,
aus der Bernsdorfer Heide, verschiedene Sorten mehlig-
kochend, wie Adretta, mittlere, festkochende sowie
rotschalige in bester Qualität.

- Futterrüben
- prima Heu und Stroh in kleinen Ballen

und wie immer:

- Getreide auch geschrotet oder gequetscht
- Mischfutter für Tauben, Kaninchen,
Hühner, Enten und Schweine



*Alles zu
fairen Preisen,
in guter Qualität*

Am Tag der deutschen Einheit ab 13:30 Uhr
Erntedankfest auf Hof Kruse

Hof Kruse · Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184)
Dessau-Tornau · Tel. 03 49 01 / 8 41 74 · www.bauer-kruse.de

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

(01 71) 4 14 40 35

Ihre Medienberaterin

Karin Berger

Fax: (0 35 35) 48 92 31

berät Sie gern. karin.berger@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

(01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin

Rita Smykalla

Fax: (0 35 35) 48 92 42

berät Sie gern. rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Magie der Travestie
Die Nacht der Illusionen
12.11.2016 GOLFPARK DESSAU
Tickets: magie-der-travestie.de / Tel. 0341 - 35058686
Besucherring 0340 - 2511222 / TIM Ticket 0345 - 2029771
Wochenspiegel 0340 - 261100 / Golfpark 0340 - 51899834
Und alle Reservix & CTS/Eventim Vorverkaufsstellen.

Magie der Travestie „Die Nacht der Illusionen“
mit neuer Show am 12.11.2016 wieder in Dessau.

- Anzeige -

Wann wird die Wirklichkeit zur Illusion, wo hört der Verstand auf und fängt die Phantasie an? In einer Travestieshow ist nichts so, wie es scheint – oder doch? Lassen Sie sich entführen in die bunte Welt einer „Kunst, bei der die Verpackung verspricht, was der Inhalt nicht hält“: hinreißende Darbietungen, phantastische Kostüme, perfektes Make-up. Glitzer, Glanz und Glamour umgibt Sie in jeder Sekunde der Show! Da fällt die Antwort auf die Frage „Mann oder Frau?“ richtig schwer. Erleben Sie eine Nacht der Illusionen, bei der Sie aus dem Staunen nicht herauskommen werden. Die Paradiesvögel der Travestie wissen genau, wie sie ihr Publikum verführen können: mit ganz viel Charme, nicht immer jugendfreiem Witz, hitverdächtigem Gesang und mitreißend erotischen Tanzeinlagen auf höchstem Niveau. Mitmachen ist strengstens erwünscht! Die Magie der Travestie wird auch Sie mit einer zweistündigen Entführung aus dem Alltag verzaubern und Ihre Lachmuskeln kräftig trainieren. Und als Erinnerung an den witzigsten Abend des Jahres nehmen Sie noch ein Foto mit Ihrem Star mit nach Hause. Wir wünschen Ihnen - und vor allem den mutigen Männern - wieder viel Vergnügen!

12.11.2016 – Golfparkcenter Dessau – Einlass: 19.00 Uhr – Beginn: 20.00 Uhr

Die besten Plätze im Vorverkauf sichern!

Platzwahl & Tickets online unter: www.magie-der-travestie.de
Per Post Tel. 0341 - 35 05 86 86
Golfpark Dessau Tel. 0340 - 51 89 98 34
Besucherring Dessau Tel. 0340 - 2 51 12 22
Wochenspiegel Dessau Tel. 0340 - 26 11 00
TIM Ticket Tel. 0345 - 2 02 97 71
CTS/Eventim Ticketgalerie Tel. 0341 - 14 14 14
Reservix Tel. 01806 - 70 07 33



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 31.08.2016

Verbesserung der räumlichen Situation und der Arbeitsfähigkeit des Stadtarchivs durch Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Land Sachsen-Anhalt zur gemeinsamen Nutzung des Dienstgebäudes Dessau (Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau) des Landesarchivs Sachsen-Anhalt durch das Stadtarchiv und Landesarchiv

Beschluss zur Bewerbung der Stadt Dessau-Roßlau um die Durchführung der Landesgartenschau 2022 in Sachsen-Anhalt

Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses

Bestellung des hauptamtlichen kommunalen Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau gemäß der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung vom 26. April 2015

Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung für Zuschüsse an die Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau GmbH für das Haushaltsjahr 2016

Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2015

Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Neubau Schwimmhalle in Höhe von 2.247.878 EUR

Benennung der Straßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 125 „Große Losenbreite“

Bebauungsplan Nr. 104-A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ - Änderung des Geltungsbereichs und Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 31.08.2016

Grundstücksangelegenheit
Aufhebung Verkaufsbeschluss Teilfläche im Gewerbegebiet Roßlau-Ost
Vorlage: BV/227/2016/IV-80

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. August 2016 den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 30. Juni 2016 einschließlich der dazugehörigen Planbegründung mit Umweltbericht gebilligt und zusammen mit den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und verfügbaren Umweltinformationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Nach umfangreichen Vorplanungen, einer Planungswerkstatt „Wohnen in der Innenstadt“ und breiter Beteiligung der Bewohner in verschiedenen Arbeitsgruppen, was schließlich in einen Rahmenplan mündete, fasste der Stadtrat der Stadt Dessau 2004 den Beschluss zur Umsetzung des Rahmenplans und zur Aufstellung des dafür erforderlichen Bebauungsplans Nr. 164 „Flössergasse“. Ziele der Planung sind u. a.

- die Vernetzung des Wohngebietes Flössergasse mit den umgebenden Stadtgebieten Dessau-Nord und der Zerbster Straße sowie der angrenzenden Landschaft,
- die Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten zur stärkeren Nutzungsmischung,
- eine klare Differenzierung in öffentliche, gemeinschaftliche und private Freiräume,
- die Schaffung eines Grüngürtels zur Mulde,
- die Entwicklung von Grünverbindungen entlang der öffentlichen Straßen und Wege,
- die Aufhebung der Sackgasse durch Schaffung einer Anbindung der Flössergasse an die Muldstraße,
- die Wiederherstellung der überbauten historischen Verbindung Böhmisches Straße/Markt als Fuß-/Radweg
- Schaffung von Stellplatzbereichen in den Quartierenbereichen

In der Zeit vom 04. Oktober 2005 bis einschließlich 04. November 2005 sind auf der Grundlage eines Vorentwurfes des Bebauungsplanes die Öffentlichkeit, die Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange frühzeitig beteiligt worden. Dabei hat sich herausgestellt, dass die aktuelle Eigentumsituation eines der größten Hemmnisse für die erforderlichen Investitionen darstellt. Um aber die gewünschte städtebaulich-räumliche Umgestaltung und Aufwertung des Gebietes (Ziele der Planung) umsetzen zu können, wird eine abgestimmte Neuordnung (Umlegung) des öffentlichen und privaten Raumes im Gebiet notwendig. Für das entsprechende Umlegungsverfahren soll durch die Fortführung der Aufstellung des Bebauungsplanes „Flössergasse“ die erforderliche Rechtsgrundlage entstehen.

Die Größe des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes beträgt 13,08 ha. Er umfasst mit Blick auf das städtebauliche Gesamtkonzept der Planung alle relevanten nachfolgend genannten Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Dessau	7	897/1,
		905/2 (Böhmisches Straße, anteilig),
		922, 989/2
	23	9524, 9522, 9520, 9519, 8938, 8062, 8061, 8059, 8058, 7973, 7971, 7970, 7969, 7968, 7967, 7966, 7964, 7963, 7962, 7827, 7825,
		7824 (Muldstraße, anteilig),
		7821, 7820, 7819,
		7817 (Friederikenstraße),
		7815, 7814, 7807, 7806, 7803, 7802, 7801, 7800, 7799, 7797, 7790
		3799/2,
		3579/4 (Flössergasse),
		3557/9, 3513/1, 3513/2, 3501/2,
		3500, 3499, 3498
		3457/1, 3447/10, 3447/2,
		12005, 12004,
		11827 (Breite Straße, anteilig),
		11826, 11825, 11824,
		11823 (Wolfframsdorfstraße),
		11822, 11821, 11820,
	11779 (Rabestraße, anteilig),	
	11778, 11777, 11776, 11277, 11276, 11275, 11274, 11273, 11015, 11014, 11013, 11012, 11011, 11010, 11009, 10654, 10653 (Weg)	
	10652, 10651, 10483, 10236, 10235	
	29	8938



Der Geltungsbereich weicht in den Bereichen Rabestraße und östliche Böh-mische Straße von der im Aufstellungsbeschluss beschlossenen Umgrenzung ab und wird wie folgt neu begrenzt:

- im Norden durch die Rabestraße und die Reinickestraße;
- im Nordosten durch die Flurstücke 884/2, 894, 895, 896, 905/2 (Böhmi-sche Straße, teilweise), 901, 920, 921 in der Flur 7 und die Flurstücke 11827 (Breite Straße, teilweise) und 7813 in der Flur 23, jeweils in der Gemarkung Dessau;
- im Südosten durch die Straße Friederikenplatz;
- im Süden durch die Muldstraße und
- im Westen durch die Zerbster Straße (Markt).

Die Lage im Stadtgebiet und die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentli-chen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwä-gen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit den § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvor-schriften beteiligt. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 30. Juni 2016 und der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht sowie vorliegen- den Fachuntersuchungen und weiteren Anlagen erfolgt gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB in der Zeit vom

**Dienstag, dem 04. Oktober bis
einschließlich Freitag, dem 04. November 2016.**

Ort der öffentlichen Auslegung ist das **Amt für Stadtentwicklung, Denk- malpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau- Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).**

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 18.00 Uhr

Freitag

8:00 - 13:00 Uhr

öffentlich aus.

Ergänzend dazu besteht während der Zeit der Offenlage die Möglichkeit die Unterlagen jeweils

dienstags in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr

im Referat des Oberbürgermeisters, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zim-mer 268 (Rathaus Altbau) einzusehen.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden die Unterlagen gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik Termine und Bekanntmachungen im Ordner amtliche Bekanntmachungen zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Ein-sichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahmen sind an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu senden. Sie können auch dort zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgen-de Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Für den Bebauungsplan wurde eine Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Gemäß § 2a BauGB wurde ein Umweltbericht als ge-sondeter Bestandteil zum Planentwurf erstellt.

Während der Auslegungsfrist liegen folgenden Unterlagen öffentlich aus:

- Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 30.06.2016.
- Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 164 „Flössergasse“ mit örtlichen Bauvorschriften vom 30.06.2016
- Schalltechnisches Gutachten, Bonk, Maire, Hoppmann GbR vom 10.06.2016
- Wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 164 und die verfügbaren Arten umweltbezogener In-formationen
- Biotop- und Nutzungstypen, 30.06.2016
- Baumbestandsplan mit Baumbestandsliste, 30.06.2016
- Nutzungsbeispiel, 30.06.2016

Den ausgelegten umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen können folgende Informationen entnommen werden:

Art der vorliegenden Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Obere Immissionsschutzbehörde	Bestätigung des schalltechnischen Gutachtens
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie	Zusätzlicher Erhalt Wirtschaftsgebäude Palais Hilda, archäologische Relevanz
	Polizeidirektion Dessau	keine Kriminalitätsschwerpunkte
	Landesamt für Geologie und Bergwesen	Ggf. Prüfung der Versickerungsfähigkeit für Regenwasser, Hinweis auf Auffüllungen, Hinweis auf erforderliche Baugrundgutachten bei Neubauten
	Landesamt für Verbraucherschutz	keine Einwände zur Planung
	Regionale Planungsgemeinschaft	Umweltbelange nicht berührt
	IHK	Zulassung von Vergnügungsstätten in der Zerbster Straße
	Amt für Stadtentwicklung	Konzentration der Ladenflächen auf Rabe- und Zerbster Straße zur Leerstandsvermeidung
	Jugendamt	Hinweis auf Kinder-Spiellärm, Beachtung der Sicherheit der Schul- und Hortkinder bezügl. neuer Straßenverbindungen (Schulwegsicherheit)
	Gesundheitsamt	Bestätigung des schalltechnischen Gutachtens
	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Beachtung der Belange der Feuerwehr und Rettungsdienste, Aufstockung nur mit ausreichenden Aufzugsgrößen möglich
	Untere Denkmalschutzbehörde	Denkmalbereich Zerbster Straße, Einzeldenkmale Palais Waldersee, Palais Hilda, Schule Flössergasse, archäologische Relevanz
	Tiefbauamt	Zustimmung zur Planung, Hinweise zur stadttechnischen Erschließung
	Stadtpflegebetrieb	Hinweis auf Anforderungen der Müllentsorgung
Amt für Schule und Sport	Hinweis auf Schulentwicklungsplanung	
Sozialamt	Hinweis auf Fahrradwerkstatt der Sozialen Heimat Anhalt-Dessau eV	



Art der vorliegenden Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Untere Wasserbehörde	keine Einwände zur Planung, Hinweise zu Versickerung bzw. Einleitung des Niederschlagswassers
	Untere Naturschutzbehörde	keine Schutzgebiete sind betroffen, Baumbestand ist durch Baumschutzsatzung geschützt, Zustimmung zum Umweltbericht, Brutplätze von Mauersegler und Schleiereule sind zu erhalten
	Untere Bodenschutzbehörde	keine Einwände, Verzicht auf Bodenbewertung, Altlasten sind nicht bekannt
	Untere Immissionsschutzbehörde	Forderung der Einarbeitung eines aktuellen Schalltechnischen Gutachtens
Stellungnahmen der Nachbargemeinden	Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe	Die Schutzzonen und -gebiete werden nicht berührt.
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit	3 Bürger/Bürgerinnen	Befürwortung der Durchwegungen, Kritik an Schaffung von Schleichwegen, Hinweis auf Barrierefreiheit, Zuordnung Wohngebietsflächen, ruhender Verkehr
	1 Bürger/Bürgerin	Kritik an Denkmalausweisung Zerbster Straße
	1 Bürger/Bürgerin	Skepsis zur Gebäudemodernisierung
	3 Wohnungsunternehmen	Die geäußerten Probleme werden gemeinschaftlich im Umlegungsverfahren geklärt
Umweltbericht	Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt	Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere, Wasser, Klima/Luft, Landschafts- und Ortsbild/Erholungswirkung, Kultur- und Sachgüter sowie die Darstellung möglicher Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen im Geltungsbereich
Baumbestand	Umweltamt/Stadtpflegebetrieb und Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt	Bestandserfassung und Kartierung der Bäume im Geltungsbereich
Biotop- und Nutzungstypen	Büro für Stadtplanung GbR Dr.-Ing. W. Schwerdt	Bestandserfassung und Kartierung der Lebensraumtypen und Arten baulicher und flächiger Nutzungen im Geltungsbereich
Schalltechnisches Gutachten	Bonk - Maire - Hoppmann GbR	aufbauend auf dem schalltechnischen Gutachten zum Vorentwurf werden folgende Empfehlungen zur Planung gegeben: Feststellung eines Lärmpegelbereiches III für alle Baugebiete, Empfehlung zur Festsetzung passiver Lärmschutzmaßnahmen, für Bolzplatz keine Lärminderung erforderlich, Außenbewirtschaftung im Kerngebiet sind nur nach Einzelfall zu beurteilen, nicht abstrakt verallgemeinernd, keine zusätzlichen Lärmschutzansprüche durch neue Straßenverbindung
Weitere Information	Landesbetrieb für Hochwasserschutz (LHW)	Hochwasserrisikokarten

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss) eingesehen werden.

Nach § 4 a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Dessau-Roßlau, 07.09.2016

Peter Kuras



Peter Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des 3. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. August 2016 den 3. Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ in der Fassung vom 19. April 2016 einschließlich der dazugehörigen Planbegründung gebilligt und zusammen mit den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und verfügbaren umweltbezogenen Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der vorliegende Bebauungsplan stellt einen Beitrag zur Nachnutzung einst gemischt genutzter und brachgefallener Areale im Stadtbezirk von Dessau-Alten dar. Im Bereich zwischen Köthener Straße und der Bahnlinie Dessau-Köthen gelegen, befindet sich das Plangebiet mit der Problematik einer leerstehenden Objektnutzung eines ehemaligen Krankenhauses, eines dezentral gelegenen großflächigen Einzelhandelsbetriebes in Form eines Möbelhauses, eines einzeln stehenden mehrgeschossigen Wohngebäudes und umfangreicher Brachflächen, für die es u.a. die Absicht der Erweiterung eines an das Plangebiet angrenzenden Golfplatzes gibt. Dies stellt für die Stadt eine über den vorliegenden Bebauungsplan zu lösende Problemkonstellation dar.

Ein Ziel dieser Bauleitplanung besteht somit darin, die städtebaurechtlichen Rahmenvorgaben für eine geeignete Nachnutzung des unter Denkmalschutz stehenden Krankenhausgebäudes zu formulieren. Ein weiteres Ziel dient der Ableitung begrenzter gegebener Entwicklungsmöglichkeiten des Möbelhauses zum Schutz und der Weiterentwicklung der zentralen Versorgungsbereiche und Fachzentren auf der Basis des städtischen Zentrenkonzeptes. Im Kontext zu der an das Plangebiet nach Süden anschließenden Wohnnutzungen sollen Teilbereiche des Plangebietes - auch im Sinne einer Gliederung lärmemittierender und schutzbedürftiger Nutzungen - für eine Mischnutzung aus Wohnen und das Wohnen nicht wesentlich störenden Nutzungen vorgehalten werden.

Mit diesen Zielstellungen und den voran genannten Absichten zur Erweiterung des Golfplatzes und einer Nachnutzung brachgefallener Siedlungsflächen stellt die Stadt Dessau-Roßlau diesen Bebauungsplan auf.

Die Größe des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes beträgt 8,973 ha. Er umfasst mit Blick auf das städtebauliche Gesamtkonzept der Planung alle relevanten nachfolgend genannten Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Alten	2	119/3, 119/9, 119/10 und, 119/11,
		120/3, 120/5, 120/7, 120/8, 120/9,
		120/10, 120/12,
		124/1, 124/2, 124/3, 124/4,
		121 anteilig,
		1299
		1300
		1301
		1302
		1303
		1304
		423 anteilig

Das Plangebiet wird nach außen wie folgt begrenzt:

- *im Norden* durch die Bahnlinie Dessau - Köthen bzw. die südliche Grenze des Flurstückes 118/2;
- *im Osten* durch den Golfpark (B-Plan Nr. 213) bzw. die westlichen Grenzen der Flurstücke 9172 und 12003 und deren Verlängerung in südliche Richtung bis zur südlichen Grenze des Flurstückes 423 (Köthener Straße);
- *im Süden* durch die südliche Grenze des Flurstückes 423 und
- *im Westen* durch die westliche Grenze der Flurstücke 124/4, 119/3 und 119/9

Die Lage im Stadtgebiet und die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit den § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ beteiligt. Die öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ in der Fassung vom 19. April 2016, der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht, der wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen und der verfügbaren umweltbezogenen Informationen erfolgt gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch in der Zeit vom

Dienstag, dem 4. Oktober bis

einschließlich Freitag, dem 4. November 2016.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das **Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoß).**

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag

8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag

8:00 - 18:00 Uhr

Freitag

8:00 - 13:00 Uhr

öffentlich aus.

Ergänzend dazu besteht während der Zeit der Offenlage die Möglichkeit, die Unterlagen jeweils

dienstags

in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr

im Referat des Oberbürgermeisters, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zimmer 268 (Rathaus-Altbau) einzusehen.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden die Unterlagen gemäß § 4a Absatz 4 BauGB auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik Termine und Bekanntmachungen im Ordner amtliche Bekanntmachungen und unter der Rubrik Bauen und Wohnen > Stadtplanung > Öffentlichkeitsbeteiligung zur Einsichtnahme bereitgehalten. Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahmen sind an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau zu senden. Sie können auch dort mündlich zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de. Für den Bebauungsplan wurde eine Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt. Gemäß § 2a BauGB wurde ein Umweltbericht als gesonderter Bestandteil zum Planentwurf erstellt.

Während der Auslegungsfrist liegen folgenden Unterlagen öffentlich aus:

- Übersichts- und Lageplan M 1:500
- 3. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ in der Fassung vom 19.04.2016
- Begründung mit Umweltbericht zum 3. Entwurf des Bebauungsplanes 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ in der Fassung vom 19.04.2016
- Biotop- und Nutzungstypen - Bestand (M 1 : 1.000)
- Grünordnerisches Konzept (M 1 : 1.000)
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum B-Plan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße“ im Januar 2016; habit.art - ökologie & faunistik Guido Mundt
- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung,
- Herleitung des Flächenbedarfs für die Maßnahme CEF 1,
- Schalltechnisches Gutachten zum B-Plan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet A“ der Stadt Dessau-Roßlau vom 15.12.2015; Bonk-Maire-Hoppmann GbR,
- Baugrundgutachten zum B-Plan Nr. 104 A „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße“ vom 25.11.2014; GWM Baugrundbüro Dr. Möbius
- wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen zum B-Plan Nr. 104 A und verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen



Den ausgelegten umweltbezogenen Untersuchungen und Stellungnahmen können folgende Informationen entnommen werden:

Art der vorliegenden Information	Urheber	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Landesverwaltungsamt Obere Naturschutzbehörde	B-Plangebiet berührt kein bestehendes bzw. geplantes Naturschutzgebiet
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	Einzeldenkmal Köthener Straße 93, Die Planung berührt ein Gebiet von archäologischer Relevanz, Bau- und Erschließungsmaßnahmen bedürfen einer denkmalrechtlichen Genehmigung
	Landesamt für Geologie und Bergwesen	Empfehlung Baugrunduntersuchung bei Neubebauungen
	Untere Denkmalschutzbehörde Amt für zentrales Gebäudemanagement	Baudenkmal innerhalb des Plangebietes, archäologische Relevanz Hinweise zum erforderlichen Pflanzraum bei Baumpflanzungen
	Amt für Umwelt und Naturschutz - Sachbereiche Abfall, Wasser, Natur- und Immissionsschutz - Bodenschutz	Keine Einwände Keine umwelt- und gesundheitsgefährdenden Flächen verzeichnet, Anthropogene Beeinträchtigungen können nicht ausgeschlossen werden
Schalltechnisches Gutachten	Bonk-Maire-Hoppmann GbR	Ermittlung und Beurteilung der auf das Plangebiet einwirkenden Gewerbe- und Verkehrslärmimmissionen. Das bestehende schalltechnische Gutachten zum B-Plan Nr. 104 A war auf Grund zu beachtender geänderter Rechtslage zu aktualisieren.
Biotop- und Nutzungstypen	StadtLandGrün GbR	Erfassung und Bewertung der im Plangebiet vorkommenden Lebensräume und Diversität (Bestandserfassung)
Grünordnerisches Konzept	StadtLandGrün GbR	Darstellung der notwendigen Maßnahmen auf Basis der Biotop- und Nutzungstypen; Basis für Festsetzungsvorschläge im B-Plan (Anpflanzung/Erhaltungsf lächen)
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	habit.art ökologie & faunistik	Ermittlung und Bewertung von besonders streng geschützten Arten gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13,14 BNatSchG, Bewertung hinsichtlich des Eintretens von Zugriffsverboten, Maßnahmenempfehlung zu Vermeidung, Ausgleich oder Ersatz (Artenschutz)
Baugrundgutachten	Dr. Möbius	Untersuchung der hydrogeologischen Situation im B-Plangebiet sowie Beurteilung der anthropogen beeinflussten Gegebenheiten (Bodenuntersuchung)

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoß). eingesehen werden.

Nach § 4 a Absatz 6 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Dessau-Roßlau, 14.09.2016

Peter Kuras



Peter Kuras
Oberbürgermeister





Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für die Röntgenstraße, Karl-Oder-Straße und die Straße Giebelweg in der Stadt Dessau-Roßlau, Planunterlagen für die Erneuerung ihrer Anlagen der medientechnischen Ver- und Entsorgung erarbeitet.

<u>in Dessau:</u>	
Röntgenstraße zwischen Meister-Knick-Weg und Neuenhofenweg	Erneuerung Mischwasserkanal Erneuerung Trinkwasserleitung
Röntgenstraße (Stichstraße)	Erneuerung Mischwasserkanal
Röntgenstraße zwischen Schleusenbreite und Meister-Knick-Weg	Erneuerung Mischwasserkanal Erneuerung Trinkwasserleitung
Karl-Oder-Straße zwischen Schleusenbreite und Jüterbogweg	Erneuerung Mischwasserkanal
Giebelweg zwischen Großkühnauer Weg und Waldweg	Erneuerung Mischwasserkanal Erneuerung Trinkwasserleitung

Die Mischwasserkanäle dienen neben der Ableitung des Schmutzwassers auch der Entwässerung der Straße. Die Kosten für die Erneuerung der Straßenentwässerung als Teileinrichtung der Straße sind gemäß Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 10.12.2008 (mit 1. Änderung v. 30.01.2013) sträßenausbaubeitragsfähig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 04.10.2016 bis 04.11.2016

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau während der Dienststunden zu folgenden Zeiten:

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10 in Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, in den Zeiten:

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Gemäß § 27a VwVfG werden die Planunterlagen für die Dauer der Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau: www.dessau-rosslau.de, unter der Rubrik Termine und Bekanntmachungen „Amtliche Bekanntmachung“ veröffentlicht. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können bei der

Stadt Dessau-Roßlau

PF 1425

06813 Dessau-Roßlau

schriftlich oder bei der

Stadt Dessau-Roßlau

Tiefbauamt

Finanzrat-Albert-Straße 1

06862 Dessau-Roßlau

schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 05.09.2016

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Die Stadt Dessau-Roßlau

als untere Abfallbehörde gibt hiermit bekannt

Die im Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau, Nr. 8 - August 2013 veröffentlichte Allgemeinverfügung zur Durchsetzung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung von Klärschlämmen nach den Vorgaben der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) und Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) wird wie folgt geändert:

1. Die Punkte 5 und 7 der Allgemeinverfügung werden aufgehoben.
2. Der Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

Klärschlämme, Klärschlammkomposte oder -gemische, welche nach chemischer Untersuchung PFT (perfluorierte Tenside) von mehr als 100 µg/kg TS (Summe: PFOA und PFOS) aufweisen, sind einer Beseitigung durch Verbrennung in dafür zugelassenen Anlagen zuzuführen.

Begründung:

Die Regelungen betreffen Klärschlämme im Sinne der Begriffsbestimmungen über Klärschlämme gemäß § 2 Abs. 2 der AbfKlärV. Als Klärschlamm im Sinne dieser Verordnung gelten danach auch Klärschlammkomposte und Klärschlammgemische.

Klärschlammgemische sind Mischungen aus Klärschlamm mit anderen zulässigen Ausgangsstoffen gemäß Düngemittelverordnung - DüMV (vgl. Anlage 2, Tabelle 7 DüMV). Klärschlammkomposte sind kompostierte Klärschlammgemische.

Klärschlamm darf gemäß der AbfKlärV auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Böden nur so aufgebracht werden, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird und die Aufbringung nach Art, Menge und Zeit auf den Nährstoffbedarf der Pflanzen unter Berücksichtigung der im Boden verfügbaren Nährstoffe und organischen Substanz sowie der Standort- und Anbaubedingungen ausgerichtet wird.

Im Rahmen jeder bodenbezogenen Nutzung von Klärschlämmen gelten die Bestimmungen des Düngemittelrechts und hier insbesondere der DüMV ergänzend (§ 3 Abs.1 AbfKlärV).

In Fällen einer bodenbezogenen Nutzung durch Auf- oder Einbringen von Klärschlämmen auf oder in Böden sowie zur Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht im Rahmen von Rekultivierungsmaßnahmen oder bei Maßnahmen des Landschaftsbaus sind die materiellen Vorgaben gemäß BBodSchV und subsidiär der DüMV einzuhalten. Gemäß den Bestimmungen der DüMV gelten seit 01.01.2015 auch beim Inverkehrbringen von Klärschlämmen die generell für Düngemittel festgelegten Schadstoffgrenzwerte.

Gemäß Anlage 2, Tabelle 1, Ziffer 1.4.9 - PFT - der DüMV ist die bodenbezogene Nutzung von Klärschlämmen nur zulässig, sofern der im Klärschlamm gemessene Grenzwert für PFT [Summe aus Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonat (PFOS)] von 0,1 mg/kg TS nicht überschritten wird.

Mit diesen getroffenen Regelungen wurde der Grenzwert für PFT (PFOA und PFOS) an die Vorgaben gemäß DüMV angeglichen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Dessau-Roßlau, 02.09.16

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes

über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Auf Grund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zur Zeit gültigen Fassung wird die Öffnung aller Verkaufsstellen des Innenstadtbereiches, begrenzt durch - Steinstraße, Askanische Straße, Kantorstraße, Franzstraße, Raumerstraße, Mauerstraße, Askanische Straße, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Bitterfelder Straße, Wolfgangstraße, Albrechtsplatz, Zerbster Straße mit Einmündung Rabestraße, Muldstraße, Am Lustgarten und Schloßstraße

**am Sonntag, dem 30. Oktober 2016
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

erlaubt. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus be-sonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Der besondere Anlass ist am 30. Oktober 2016 mit dem „Herbstmarkt“ gegeben.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des Innenstadtbereiches am 30. Oktober 2016 geöffnet werden können. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmebewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleninhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.

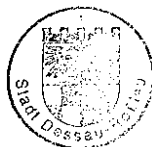
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 12.09.16

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 26 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“ Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 5. Oktober 2016 - 14. Oktober 2016
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralölhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakkumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöcher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, Spiritus, Spraydosen mit Restinhalt, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind. In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils. Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: 0340 50340015**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan - 3. Schadstoffsammlung - 5. Oktober 2016 - 14. Oktober 2016

Mittwoch, 5. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßen - bahnhaltestelle „Zoberberg - Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
Donnerstag, 6. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Siedlung:	Bauhausplatz
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
Freitag, 7. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
Freitag, 7. Oktober 2016		
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
Samstag, 8. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz
12.45 Uhr - 13.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD- Containerstandplatz
14.00 Uhr - 15.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
Montag, 10. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum - Parkplatz
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz - Kaufhalle
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
Dienstag, 11. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstдорfer Straße
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
Mittwoch, 12. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
Donnerstag, 13. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
Freitag, 14. Oktober 2016		
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring - Gegenüber Eisen-Maenicke



Dessau-Roßlau, den 22.08.2016

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt

Ferdinand-von-Schill-Straße 24

06844 Dessau-Roßlau

Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage

Verf.-Nr.: 611-16-AZ2027

Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderungsanordnung zum Anordnungsbeschluss vom 19.12.2014

Das Bodenordnungsverfahren (BOV) Walternienburg, Feldlage wird gemäß § 63 Abs. 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG), in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586), in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), wie folgt geändert:

1. Aus dem Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage werden folgende Flurstücke ausgeschlossen:

Gemarkung Gödnitz, Flur 6

2, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 19, 23, 24, 27, 32, 33, 50/2, 51/1, 51/3, 51/4, 51/5, 52, 53, 53/47, 54, 54/46, 57/4, 58/4, 59/4, 60/4, 61/4, 62/47, 63/46, 66/25, 67/25, 68/3, 70/34, 72/1, 73/44, 74/38, 75/49, 76/4, 79/30, 80/30, 81/30, 82/30, 83/30, 84/30

Gemarkung Walternienburg, Flur 5

25/15, 25/16, 25/17, 25/18

Gemarkung Walternienburg, Flur 10

1/1, 1/2, 2, 3, 4, 5/1, 5/2, 6/2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 6/7, 7/1, 7/2, 8/1, 8/2, 8/3, 9, 10/1, 10/2, 10/3, 11/1, 11/2, 11/3, 12/1, 12/2, 13, 14/1, 14/2, 15/1, 15/2, 16/2, 18, 20, 21, 22, 23/1, 23/2, 24/1, 24/2, 25/1, 25/2, 26, 27/1, 27/2, 28/1, 28/2, 29/1, 29/2, 30, 36/1, 36/2, 40/1, 40/2, 40/3, 40/4, 40/5, 40/6, 40/7, 40/8, 40/9, 41/1, 41/2, 41/3, 41/4, 41/5, 41/6, 41/7, 41/8, 41/9, 41/10, 41/11, 41/12, 41/13, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106

Gemarkung Walternienburg, Flur 11

2, 3, 50/2, 57, 88, 133/1

Die Fläche der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt **438,0832 ha**.

2. Zum Bodenordnungsverfahren Walternienburg, Feldlage werden folgende Flurstücke hinzugezogen:

Gemarkung Walternienburg, Flur 5

29, 30, 31, 32, 33, 34, 148/1, 148/2, 148/3, 148/4, 148/5, 148/6, 148/7, 148/8, 148/10, 148/11, 454/148, 455/148, 461/148, 462/148, 463/148, 464/148, 465/148, 466/148, 467/148, 468/148, 469/148, 470/148, 471/148, 472/150, 473/150, 474/150, 475/150, 476/150, 477/150, 478/150, 479/150, 480/150, 481/150, 482/150, 490/148, 491/152, 492/152, 493/152, 494/152, 526/148, 527/151, 528/151, 529/148, 530/151, 531/151

Gemarkung Hohenlepte, Flur 10

92/2, 113/1, 113/2, 113/3, 113/4, 114/1, 114/2, 114/3, 114/4, 114/5, 114/6, 114/11, 115/1, 115/2, 115/3, 115/4, 115/6, 116/2, 119/2, 119/3, 119/4, 122/2, 125/2, 126/2, 127/2, 128/2, 129/2, 130/2, 131/2, 134/2, 135/2, 164, 165, 166, 167, 168, 307/38, 308/38, 309/38, 495/149

Die Fläche der hinzugezogenen Flurstücke beträgt **23,7265 ha**.

Das Bodenordnungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von **rd. 1310 ha**.

Die zum Bodenordnungsverfahren gehörenden Flurstücke sind in dem Verzeichnis der Verfahrensflurstücke aufgeführt.

Das Verzeichnis der Verfahrensflurstücke ist Bestandteil dieser 1. Änderungsanordnung.

Die vorgenannten Änderungen der Abgrenzung des Bodenordnungsgebietes sind in der zu dieser 1. Änderungsanordnung gehörigen Gebietskarte dargestellt.

3. Am Bodenordnungsverfahren sind neu beteiligt:

- als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsgebiet neu hinzugezogenen Grundstücke;

- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben.

Begründung:

Das Bodenordnungsverfahren Walternienburg Feldlage ist aufgrund der vorliegenden Anträge am 19.12.2014 gem. § 56 LwAnpG eingeleitet worden. Das Verfahren dient primär der Entflechtung der Rechtsbeziehungen, die durch die Kollektivierung der Landwirtschaft in der DDR entstanden sind.

Zu 1.

Für die auszuschließenden Flurstücke ist eine Bodenordnung entsprechend der Zielstellung des Einleitungsbeschlusses vom 19.12.2014 nicht erforderlich.

Zu 2.

Die Hinzuziehung der aufgeführten Flurstücke verbessert bzw. ermöglicht eine nachhaltige Umsetzung der dem Einleitungsbeschluss zu Grunde liegenden Zielstellungen.

Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieser 1. Änderungsanordnung bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser 1. Änderungsanordnung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt in Dessau-Roßlau anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten zu lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.



Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende 1. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Str. 24, 06844 Dessau-Roßlau, erhoben werden.

Im Auftrag

Tonn

- DS -

Die vorstehende 1. Änderungsanordnung, das dazu gehörende Verzeichnis der Verfahrensflurstücke und die Gebietskarte liegen in der

- in der Stadt Zerbst/Anhalt, Puschkinpromenade 2, 39261 Zerbst/Anhalt
- in der Stadt Barby, Marktplatz 14, 39249 Barby
- in der Stadt Gommern, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern
- in der Stadt Möckern, Am Markt 10, 39291 Möckern
- in der Stadt Coswig (Anhalt), Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt),
- in der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau,
- in der Stadt Aken, Markt 11, 06385 Aken/Elbe
- in der Gemeinde Wiesenburg/Mark, Schlossstraße 1, 14827 Wiesenburg/Mark
- und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Str. 161, 06846 Dessau-Roßlau

zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Friedrich



Hilfe in schweren Stunden

Friedhofsgärtner kümmern sich dauerhaft um Grabstätten

- Anzeige -

Gräber werden liebevoll für den Herbst geschmückt, Kerzen tauchen den Ort der Erinnerung in eine stimmungsvolle Atmosphäre. Dieses Bild bietet sich vor den Totengedenktagen vielen Friedhofsbesuchern. Für diejenigen, die sich nicht selbst um das Grab eines lieben Verstorbenen kümmern können, bietet der örtliche Friedhofsgärtner die Dauergrabpflege an. Sie kann über die gesamte Ruhezeit der Grabstätte abgeschlossen werden, die Leistungen können individuell festgelegt werden. Der Betrag für die vereinbarte Dauer wird an eine Dauergrabpflegeeinrichtung überwiesen, die das Geld treuhänderisch verwaltet und die Leistungen des Friedhofsgärtners überprüft. Die Dauergrabpflege als Direkt- oder Vorsorgeleistung wird über eine der 19 deutschen Friedhofsgärtner-Genossenschaften und Treuhandstellen abgeschlossen. Diese Einrichtungen sind kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Vorsorge für Beerdigung, Grabgestaltung und Grabpflege. Sie stehen für Sicherheit und Seriosität und genießen seit Jahrzehnten das Vertrauen der Kunden. Das anvertraute Geld wird von der Treuhandstelle angelegt, die auch die Qualität der Grabpflege prüft: Jahr für Jahr suchen in ihrem Auftrag Grabkontrolleure bundesweit mehr als 230.000 Gräber auf, um sicherzustellen, dass die Dienstleistungen fachgerecht und wie vereinbart ausgeführt werden.

Eine Information von djd/www.grabpflege.de



BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de



Ein Mensch ist nicht tot, solange er in unserem Herzen weiterlebt.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten mit günstigen und exklusiven Angeboten.



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU

TEMPELHOFER STRASSE 46

TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU

AM ZENTRALFRIEDHOF

TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97

06842 Dessau-Roßlau

www.antea-dessau.de



Für Gewerbe und Privat



BERUFSBEKLEIDUNG wALTER

FALKENBERG
WITTENBERG
ELSTERWERDA
LUDWIGSFELDE

06886 Wittenberg

Dessauer Str. 240
☎ 03491 - 667422
✉ berufsbekleidung@gmx.de

Für sie.
vor ort.

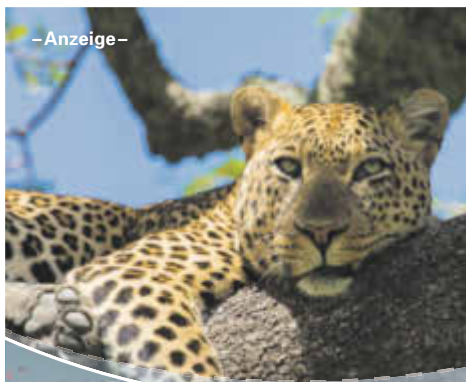


ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

[WWW.BERUFSBEKLEIDUNG-WALTER.DE](http://www.berufsbekleidung-walter.de)

-Anzeige-



ab €2.299.-

14. Januar – 28. Januar 2017



15-tägige Traumreise Südafrika mit Swaziland

Rundreise inkl. HEINO-Konzert

Südafrika ist bekannt für seine atemberaubend schöne Natur. Hier ist der Weg das Ziel. Musikalischer Höhepunkt dieser Reise ist ein exklusives HEINO-Konzert zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP in Kapstadt.

Ihr Reiseverlauf:

1.+2. Tag: Anreise

(zubuchbar „Kapstadt-City-Tour“)

Nachtflug mit CONDOR von Frankfurt nach Kapstadt. Tag zur freien Verfügung oder optional „Kapstadt-City-Tour“.

3. Tag: Kapstadt –

Kap der Guten Hoffnung

Hout Bay – Duiker Island mit Seehundkolonie – Panoramastraße Chapman's Peak Drive – Kap der Guten Hoffnung – Boulder's Beach mit den Afrikanischen Pinguinen

4. Tag: Kapstadt – HEINO-Konzert

(zubuchbar: Ausflug ins Weinland)

Tag zur freien Verfügung. Musikalisches Highlight am Abend: HEINO & Band-Konzert in Kapstadt. Optional am Vormittag Ausflug ins Weinland.

5. Tag: Kapstadt – Oudtshoorn

Fahrt entlang der Garden Route, Besuch der Straußenfarmen.

6. Tag: Oudtshoorn – Knysna

Die Knysna Lagune ist einer der beliebtesten Urlaubsorte im Land.

7. Tag: Knysna (zubuchbar:

Ausflug zum Featherbed Reserve)

Tag zur freien Verfügung.

Optional Ausflug zum Featherbed Nature Reserve

8. Tag: Knysna – Port Elizabeth

Knysna – Plettenberg Bay – Tsitsikamma – Port Elizabeth

9. Tag: Port Elizabeth – Ohrigstad

Flug von Port Elizabeth nach Johannesburg, Fahrt von Johannesburg nach Ohrigstad

10. Tag: Ohrigstad – Kruger National Park (via Panorama Route & Long Tom Pass)

Ohrigstad – Panorama Route – Long Tom Pass – White River – Kruger National Park

11. Tag: Kruger National Park

(zubuchbar: Ganztages-Pirschfahrt)

Tag zu Ihrer freien Verfügung oder optional geführte, ganztägige Pirschfahrt.

12. Tag: Kruger National Park – Swaziland

Kruger National Park – Swaziland – Mbabane

13. Tag: Mbabane – Johannesburg

Stadtrundfahrten durch Johannesburg und Pretoria.

14.+15. Tag: Mbabane – Johannesburg

Am letzten Tag Ihrer Reise verabschieden Sie sich von Johannesburg und fliegen mit South African Airlines nach Kapstadt. Am Abend bringt Sie Ihr Nachtflug nach Frankfurt am Main.

Änderungen am Programmablauf vorbehalten.

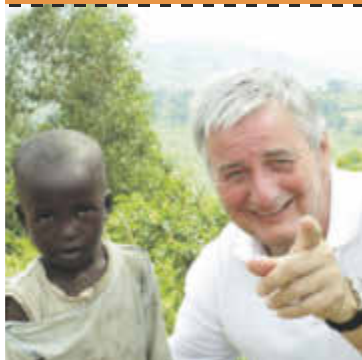
Inklusivleistungen

- Nachtflug mit CONDOR ab Frankfurt nach Kapstadt und zurück in der Economy Class
- 2 Inlandsflüge mit South African Airlines innerhalb Südafrikas
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers & Rundreise im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf
- 12 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung
- HEINO & Band Konzert in Kapstadt
- Diverse Ausflüge lt. Ausschreibung
- Eintrittsgelder in die Nationalparks
- Deutschsprachige Reiseleitung

Wunschleistungen pro Person

- Upgrade in Premium Economy Class **450 €**
- Einzelzimmerzuschlag **300 €**
- Kapstadt City Tour mit Auffahrt auf den Tafelberg (wetterbedingt) **49 €**
- Weinverkostung und Kellertour, Besuch des Taal Monument in Franschhoek **69 €**
- Ausflug zum Featherbed Reserve inkl. Mittagessen **59 €**
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Kruger Nationalpark **69 €**

23-tägige Kombination mit Namibia-Rundreise möglich (ab 2.999 €). Rufen Sie uns an: Tel.: 0214 - 7348 9548 oder schauen Sie unter: www.prime-promotion.de



50€ pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und

werden für einen Schulbau in Afrika verwendet. Mehr Informationen unter: www.fly-and-help.de

Fragen und Buchungswünsche an:

reisen@prime-promotion.de
oder unter Tel.: 0214 - 7348 9548
(Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr)

Buchungscode: LW14

oder unter: www.prime-promotion.de/reisen
Veranstalter der Reise:

Prime Promotion GmbH, 57612 Kroppach
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters.

peares sämtliche Werke (leicht gekürzt) (AT Foyer)
Heimatmuseum Alten: 18.00 "Junkers Gastechnik", Vortrag von Winfried Hinze
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 10.10.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose III Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u. Skatnachtsmittag+14.00 2. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachtsmittag der Volkssolidarität
Ölmühle: 14.00 Franzis Kochstudio
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln+19.00 Square Dance

FREITAG, 14.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+19.00 Werkeinführung+19.30 Lakmé (Gr. Haus)+20.00 Mein Kampf (AT Studio)
Burg Reina: 19.00 Neue Show von INKA Orientalischer Tanz e. V. (siehe Innenteil)
Ölmühle: 14.00 Basteln von trendigem Schmuck aus Gummibändern+18.00 Pyjama-Übernachtungsparty (mit Anmeldung)
Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachtsmittag Ü 60+17.00 Spiele-Abend+20.00 Konzert mit den Liedermachern Panne & Bierhorst

SAMSTAG, 15.10.

Theater: 15.30 1. Kammerkonzert (Georgium)+17.00 Sugar - Manche mögen's heiß (Gr. Haus)+20.00 Der Staatsanwalt hat das Wort (AT Foyer)
Burg Reina: 19.00 Neue Show von INKA Orientalischer Tanz e. V. (siehe Innenteil)
Gaststätte "Zur Erholung" Roßlau: 14.30 Modenschau (siehe Innenteil)
Golfpark: 20.00 The Cashbags - A Tribute to Johnny Cash
Marienkirche: 19.00 Konzert mit Jonny Hill
Wörlitz: 15.00 Geführter Spaziergang auf den Spuren Goethes; Treff: Schloss Wörlitz
Treff Tourist-Info Dessau: 10.30 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad

SONNTAG, 16.10.

Theater: 17.00 Die Comedian Harmonists (Gr. Haus)+18.00 Das Fremde - so nah (Marienkirche)
Altes Theater Foyer: 17.00 "Liebe, Lust und lose Verse" (siehe Innenteil)
Ölmühle: 15.00 "Per Rad durch China", Multimedia-Vortrag

MONTAG, 17.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+11.00 Das Fremde - so nah (Marienkirche)
Elballe: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Radtour & Besichtigung des Jagdsschlösses Haideburg; Treff: Frauzentrum
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff u. Büchertauschbörse+14.00 SHG Aphasie u. Schlaganfall+15.00 SHG Depression u. Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachtsmittag der Volkssolidarität
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Klöppeln+19.00 SDalsa Schule

DIENSTAG, 18.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+15.00 Mein Kampf (AT Studio)
Parkanlage Schillerplatz: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 16.00 Forum über die Putsch in der Sowjetunion vor 25 Jahren, mit kulinarischer Umrahmung und Kulturprogramm
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe

10.10.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II Sport+16.30 SHG Osteoporose IV Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
AWO Parkstr. 5: 15.00-19.00 Offene Sozialberatung für polnische Mitbürger
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachtsmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 19.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+20.00 Melodie Maximal (AT Foyer)
Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen
Naturkundemuseum: 18.30 Ornithol. Streifzüge durch die Mongolei; Power-Point-Vortrag
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche+14.00 Treff der in der DDR geschiedenen Frauen
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II Sport+10.00 siehe 10.10.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga Sport+18.00 SHG Angehörige Essgestörte+18.30 IKK Rückenschule
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Astron. Station (Planetarium): 19.00 Öffentl. Vortrag+20.00-22.00 Beobachtungabend
Villa Krötenhof: 9.00/10./11.00 Senioren-sport

DONNERSTAG, 20.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+15.30 Mein Kampf (AT Studio)
Marienkirche: 19.30 "Toni Krahs Rocklegenden", musikalische Lesung mit Toni Krahl
Landesarchiv Alter Wasserturm: 19.00 "Die Anfänge des Infanterieregiments 93 (1807-1815)", Vortrag mit Lichtbildern
Naturkundemuseum: 19.00 Geolog. Eindrücke von einer Reise nach Perm, Power-Point-Vortrag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 10.10.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose III Sport
Parkplatz Ellerbrette: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u. Skatnachtsmittag
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+19.00 Square Dance+19.00 AG Astronomie

FREITAG, 21.10.

Theater: 9.30 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+19.30 Schneewittchen und die sieben Zwerge (Gr. Haus)
Naturkundemuseum: 18.30 Estland, Power-Point-Vortrag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeeklatsch mit Kaffeehausmusik Kaffee und Kuchen
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachtsmittag Ü 60+17.00 Spiele-Abend+19.30 AG Aquarianer

SAMSTAG, 22.10.

Theater: 20.00 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) (AT Foyer)
"Eichenkranz" Wörlitz: 17.00 "Wer die Rose ehrt", Konzert mit CAPRICCIO (s. Innenteil)
Sporthalle Berufsschule "H. Junkers": 10.30 12. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb
Elbe-Rossel-Halle: 19.00 16. Herbstball des Roßlauer Männerchores
Mosigkau: Schäferfest (siehe Innenteil)
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit Tino Eisbrenner (siehe Innenteil)
Marienkirche: 20.00 Konzert mit "Aida"
St. Marien Roßlau: 10.00-17.00 Oasentag für Frauen
Treff Tourist-Info Dessau: 10.30 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad

SONNTAG, 23.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung+17.00 Der fliegende Holländer (Gr. Haus)
"Eichenkranz" Wörlitz: 15.00 Bernd-Lutz Lange stellt sein neues Buch vor (siehe Innenteil)
Marienkirche: 19.00 Konzert mit Nils Kercher & Ensemble (siehe Innenteil)
Ölmühle: 15.00 "Stadt, Land, Mühle...", zu Gast: Tierheilpraktikerin Anna Anders

MONTAG, 24.10.

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Internationales Kochstudio (tel. Voranmeldg. 8826070)
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff u. Büchertauschbörse+19.00 Theaterspielgruppe
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachtsmittag der Volkssolidarität
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule

DIENSTAG, 25.10.

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 10.10.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.30 SHG Osteoporose II Sport+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 SHG Osteoporose IV Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachtsmittag der Volkssolidarität
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

MITTWOCH, 26.10.

Theater: 10.30 Musikalische Schnitzeljagd (Gr. Haus)+16.30 Werkeinführung+17.00 Maria Stuart (Gr. Haus)
Ölmühle: 14.30 Lesecafé "Herbstgeflüster" mit der Autorenguppe "Federkiel"
Spielplatz Kurt-Barthel-St.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 11.00 Ausstellungsbesuch im Naturkundemuseum; Treff: Museum
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II Sport+10.00 siehe 10.10.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga Sport+18.30 IKK Rückenschule
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Kaffeetrinken mit musikal. Begleitung von Herren des Roßlauer Männerchores
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

DONNERSTAG, 27.10.

Theater: 20.00 Jazz im Foyer mit dem Gerold Heitbaum Quartett (AT Foyer)
Marienkirche: 19.30 Lieblingslieder von SCARLETT O' & Jürgen Ehle
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 10.10.+14.00 Kaffeeeklatsch u. Spiele+14.00 Normans Musikrunde+14.30 SHG Osteoporose III Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- u. Skatnachtsmittag
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachtsmittag der Volkssolidarität
Schoßplatz 3: 16.00-18.00 Bürgersprechstunde WEISSER RING (in den Räumen der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen)

FREITAG, 28.10.

Theater: 10.00 DER Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+19.00 Philharmonisches Musikschulkonzert (Gr. Haus)+20.00 Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) (AT Foyer)
Rathaus Dessau, Ratssaal: 10.30 Vortragsveranstaltung zum 100. Todestag von Oswald Boelcke (siehe Innenteil)
Ehrenfriedhof Friedhof III: 15.00 Festakt am Boelcke-Grabmal (siehe Innenteil)
Marienkirche: 20.00 "Amerika - auf dem Rad nach Feuerland", Reisebericht von und mit Thomas Meixner (siehe Innenteil)

Zerbst Straße: 14.00-21.00 6. Kürbisnacht
Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Schwabehaus: 19.00 "Von Kuala Lumpur in den Dschungel von Nord-Laos", Multimedia-Vortrag

SAMSTAG, 29.10.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Restaurant)+16.30 Werkeinführung+17.00 Lakmé (Gr. Haus)+20.00 Spätlese (AT Foyer)
Marienkirche: 19.30 THE BIG CHRIS BARBER BAND
Treff Tourist-Info Dessau: 10.30 Stadtrundgang auf dem Kulturpfad

SONNTAG, 30.10.

Theater: 10.30 Theaterführung (Gr. Haus)+16.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge (Gr. Haus)+18.00 Der letzte Einru!!! (AT Foyer)

MONTAG, 31.10.

Theater: 15.00 Zaubernacht (AT Studio)
St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag mit Chormitgliedern des Anhaltischen Theaters

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Oktober-Ausgabe bis zum 19. Oktober, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 10/2016
 10. Jahrgang, 24. September 2016

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbst Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de;
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbst Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinden 10, 04916 Herzb erg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinden 10, 04916 Herzb erg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agh/herzb erg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhal b von Dessau-Roßlau Euro 30,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 • 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 - 26 10 70
Fax: 03 40 - 26 10 710
Funk: 01 71 - 30 80 786
info@system-dachbau.de
www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!

Dacheindeckung	■	Flachdachbau
Klempnerarbeiten	■	Reparaturen
Wärmedämmarbeiten	■	Dachbegrünung

Mitglied der Dachdecker-Innung Dessau



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied



VELUX PARTNER
 Qualität von Meisterhand



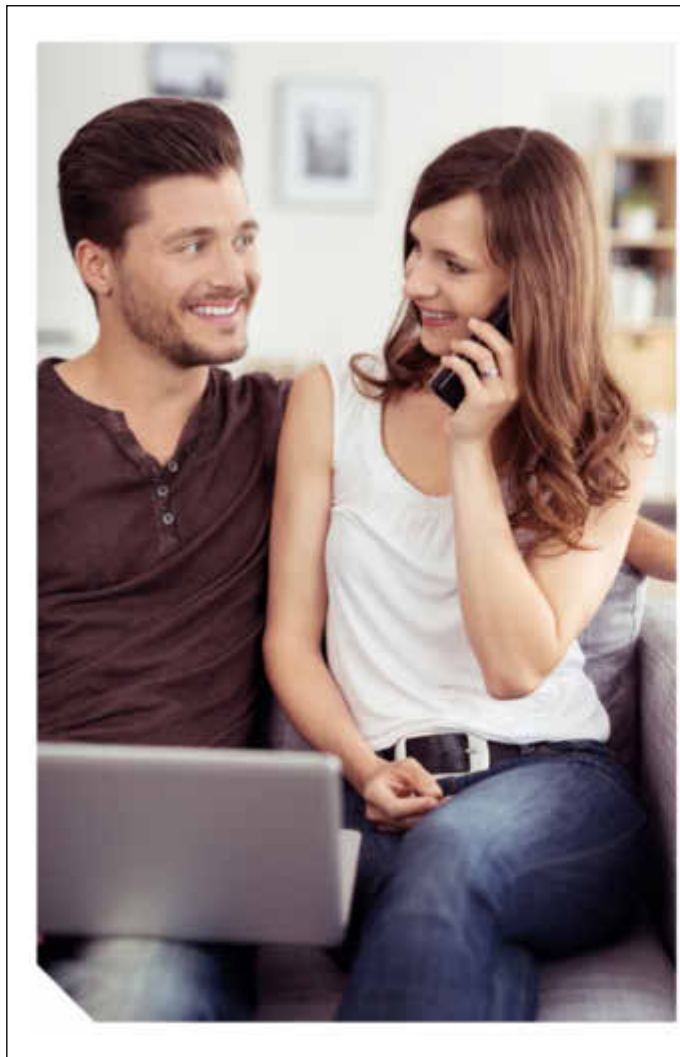
Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

W-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



musik- & instrumental- ausbildung

J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

06844 Dessau-Roßlau
 Goltewitzer Str. 19a
 Unterrichtsort:
 06846 Dessau-Roßlau
 An der Kienheide

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
 03 40/216 24 25 oder 01 72/9 56 59 50

★ **Einstieg jederzeit möglich**
 ★ **Einzel- und Gruppenunterricht**



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a • 06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 03 40 - 61 36 04 • Fax: 03 40 - 61 36 05
 Funk: 0152 - 090 790 79
info@sandner-dachbau.de • www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

TELEFONIEREN UND SURFEN FÜR 19,95 €!

VERTRAUEN SIE AUF BESTEN SERVICE UND QUALITÄT!

UNSERE DATEL PHONE & SURF-PRODUKTE MIT VIELEN VORTEILEN:

- LEISTUNGSFÄHIGER IP-ANSCHLUSS
- INTERNETFLATRATE MIT BIS ZU 50 MBIT/S*
- TELEFONFLATRATE*
- KOSTENFREIE EINRICHTUNG INKL. HARDWARE*
- 2 RUFNUMMERN & 2 LEITUNGEN
- KOSTENFREIE RUFNUMMERNMITNAHME

kostenfreie Servicenummer:
 0800 899 2727
www.datel-dessau.de
 www.facebook.com/StadtwerkeDessau



...hier bin ich zu Hause!

1 Die DATEL Dessau stellt grundsätzlich die vereinbarte Übertragungsgeschwindigkeit zur Verfügung. Die tatsächlich erzielte Übertragungsgeschwindigkeit hängt vom Netzstatus ab und ist die Verantwortung des Internet-ANBIERS. Der Übertragungsgeschwindigkeit der angebotenen Service wird dem Kunden vor dem Kauf des Produktes (Phone, PC etc.) bekanntgegeben.
 2 Die Telefonflatrate bezieht sich nur auf die lokale Festnetz, ausgenommen sind Auslandsgespräche, Sonderanrufer, Mobilfunk und Mehrwertdienste. Telefonpreise nur für Privatkunden für Deutschland (inkl. 100 Freeminuten).
 3 Die Standard-Hardware ist bei Neuanmeldung kostenfrei, bleibt aber das Eigentum der DATEL Dessau GmbH und muss bei Vertragsende zurückgegeben werden. Premium-Hardware gegen Aufpreis erhältlich.
 4 Dieses Angebot gilt nur bei Abschluss eines Vertrages für Neukunden der DATEL Dessau. Preisunterbrechung mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten. Als Neukunde gilt, wer in den letzten 6 Monaten kein Kunde der DATEL war. Der monatliche Preis von 19,95 EUR gilt für alle DSL, Phone & Surf Produkte der DATEL, und bezieht sich auf die ersten 12 Monate. In den folgenden 12 Monaten richtet sich der monatliche Preis nach dem gewählten DSL, Phone & Surf Tarif. 10000 EUR Phone & Surf Credit: 4400 EUR Phone & Surf Credit: 3600 EUR Phone & Surf Premium: 3400 EUR.